Fotos: © Kurt Hörbst und Christian Tech

WGA ZT GmbH
Bloch-Bauer-Promenade 21
1100 Wien
Telefon: +43 1 320 35 51 - 0
Fax: +43 1 320 35 51 - 20
E-Mail: office@wg-a.com
www.wg-a.com

WGA Deutschland GmbH

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
10179 Berlin
Telefon: +49 30 24 00 89 7 - 0

Hanauer Landstraße 136A/101
60314 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 580 02 69 - 0

E-Mail: deutschland@wg-a.com
www.wg-a.com

#WGAZT #WGAGRUPPE

2025

JAHRESBERICHT

ANNUAL REPORT

WG

A

WIR GESTALTEN ARCHITEKTUR

WE DESIGN ARCHITECTURE

INHALT

VORWORT 04
2025 IN ZAHLEN 06
WIR ARBEITEN AN ANSPRUCHSVOLLEN PROJEKTEN 08
WIR SIND EIN TEAM 12
WIR GESTALTEN LERNWELTEN 16
WIR DENKEN DIGITAL UND PLANEN GANZHEITLICH 20
WIR ERFÜLLEN STANDARDS FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT 24

PROJEKTE 2025 28
SPINDLERWEG 5, WIEN 30
SCHROTTENSTEINGASSE 6, WIEN 34
LEYSTRASSE 122-126, WIEN 38
KINDERGARTEN LANZENDORF 42
VOLKSSCHULE LAAER BERG, WIEN 46
KINDERGARTEN PERCHTOLDSDORF 50
KINDERGARTEN SCHWADORF ERWEITERUNG 54
GAADNER STRASSE 21A+23, HINTERBRÜHL 58
HAUPTSTRASSE 86, HINTERBRÜHL 62
BEHEIMGASSE 45-49, WIEN 66
HAUPTSTRASSE 30, HINTERBRÜHL 70
HAUPTSTRASSE 65, HINTERBRÜHL 74
INTERIMSSCHULGEBÄUDE BRÜDER-GRIMM-SCHULE, NEU-ISENBURG 78

WETTBEWERBE UND VERGABEVERFAHREN 82
TECHNOLOGIEZENTRUM NEU MARX, WIEN 84
STIFTSHÖFE BRAUNSCHWEIG 86
AUTOKADERSTRASSE 3-7, WIEN 88
TECHNOLOGIEZENTRUM NEU MARX 2, WIEN 90
KLAUSENBURGER STRASSE 33, WIEN 92
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK ANATOMIE 94
HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM SENDEN 96
ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE WUNSTORF 98
VIE KÜCHE FLUGHAFEN WIEN, SCHWECHAT 100
BERUFSBILDENDE SCHULE STEUERWALD, HILDESHEIM 102
WILHELM-KRESS-PLATZ 30A, WIEN 104
HÄUSER ZUM LEBEN - HAUS MARIA JACOBI, WIEN 106
HÄUSER ZUM LEBEN - HAUS HAIDEHOF, WIEN 108
AHS WINKELÄCKERSTRASSE, WIEN 110
VOLKSSCHULE PATRIZIGASSE, WIEN 112
MARIA-SIBYLLA-MERIAN-SCHULE, ORTENBERG 114
VS SCHWADORF (ÖRTLICHE BAUAUFSICHT) 115
GRUNDSCHULE KLOPPENHEIM, KARBEN 116
GRUNDSCHULE SCHELMEN-GRABEN WIESBADEN 117
BEDIENSTANDORT INGOLSTADT 118
FFZ SPEKTEHAUS, BERLIN-SPANDAU 119
GRUNDSCHULE AM TRAVEPLATZ, BERLIN 120
BRÜDER-GRIMM-SCHULE, WIESBADEN 121
JUSTUS-VON-LIEBIG-SCHULE, WIESBADEN 122
UNIVERSITÄTSKLINIKUM AUGSBURG APOTHEKE 123

ERFOLG IST TEAMSACHE 124
AUFTRAGGEBER:INNEN UND PARTNER:INNEN & MITGLIEDSCHAFTEN 127
IMPRESSUM 128

INDEX

FOREWORD 05
2025 IN NUMBERS 06
WGA GROUP – A COMPANY THAT OPERATES INTERNATIONALLY 11
WE WORK AS A TEAM: TEAM SPIRIT IS OUR FOCUS 13
ARCHITECTURE FOR THE LITTLE ONES 19
CONSERVATION AND REVITALISATION OF EXISTING BUILDINGS 23
SUSTAINABILITY MEETS MODULARITY 27

PROJECTS 2025 28
SPINDLERWEG 5, VIENNA 30
SCHROTTENSTEINGASSE 6, VIENNA 34
LEYSTRASSE 122-126, VIENNA 38
KINDERGARTEN LANZENDORF 42
PRIMARY SCHOOL LAAER BERG, VIENNA 46
KINDERGARTEN PERCHTOLDSDORF 50
KINDERGARTEN SCHWADORF EXPANSION 54
GAADNER STRASSE 21A+23, HINTERBRÜHL 58
HAUPTSTRASSE 86, HINTERBRÜHL 62
BEHEIMGASSE 45-49, VIENNA 66
HAUPTSTRASSE 30, HINTERBRÜHL 70
HAUPTSTRASSE 65, HINTERBRÜHL 74
TEMPORARY SCHOOL BUILDING BRÜDER-GRIMM-SCHULE, NEU-ISENBURG 78

COMPETITIONS AND AWARD PROCEDURES 82
NEU MARX TECHNOLOGY CENTRE, VIENNA 84
MONASTERY COURTYARDS, BRAUNSCHWEIG 86
AUTOKADERSTRASSE 3-7, VIENNA 88
NEU MARX TECHNOLOGY CENTRE 2, VIENNA 90
KLAUSENBURGER STRASSE 33, VIENNA 92
MEDICAL UNIVERSITY OF INNSBRUCK ANATOMY 94
SPECIAL EDUCATION CENTRE SENDEN 96
ALBERT SCHWEITZER PRIMARY SCHOOL WUNSTORF 98
VIE KITCHEN VIENNA AIRPORT, SCHWECHAT 100
VOCATIONAL SCHOOL STEUERWALD, HILDESHEIM 102
WILHELM-KRESS-PLATZ 30A, VIENNA 104
HOUSES FOR LIVING - MARIA JACOBI, VIENNA 106
HOUSES FOR LIVING - HAUS HAIDEHOF, VIENNA 108
SECONDARY SCHOOL WINKELÄCKERSTRASSE, VIENNA 110
PRIMARY SCHOOL PATRIZIGASSE, VIENNA 112
MARIA SIBYLLA MERIAN SCHOOL, ORTENBERG 114
PRIMARY SCHOOL SCHWADORF (CONSTRUCTION SUPERVISION) 115
PRIMARY SCHOOL KLOPPENHEIM, KARBEN 116
PRIMARY SCHOOL SCHELMENGRABEN WIESBADEN 117
OPERATING LOCATION INGOLSTADT 118
FAMILY SUPPORT CENTRE SPEKTEHAUS, BERLIN-SPANDAU 119
PRIMARY SCHOOL AT TRAVEPLATZ, BERLIN 120
PRIMARY SCHOOL BRÜDER-GRIMM-SCHULE, WIESBADEN 121
PRIMARY SCHOOL JUSTUS-VON-LIEBIG-SCHULE, WIESBADEN 122
AUGSBURG UNIVERSITY HOSPITAL PHARMACY 123

SUCCESS IS A TEAM EFFORT 124
SELECTED CLIENTS AND PARTNERSHIPS & MEMBERSHIPS 127
IMPRINT 128

LIEBE LESER:INNEN,

viele neue, kleine und sehr große, Aufgaben hat das Jahr 2025 für unser Unternehmen gebracht. Wir haben unser Team zukunftsfähig ausgerichtet und neue Projektleiter:innen ausgebildet, damit wir die gestellten Herausforderungen annehmen und entsprechend erfolgreich umsetzen können. Die Idee für den Eintritt in den deutschen Markt war ursprünglich jene, dass wir dort Auslastungsschwankungen, die in Österreich auftreten, ausgleichen können. Gerade diese Strategie hat sich in einem wirtschaftlich derzeit anspruchsvollen Umfeld als erfolgreich erwiesen. Auch haben wir in diesem Jahr festgestellt, dass der Wohnbau wieder zurückkommt. All dies hat dazu geführt, dass wir unsere Kennzahlen auch in diesem Jahr wieder stabil halten konnten und damit auch positiv in die Zukunft schauen können. Diese Entwicklungen sind aber nur möglich, weil unsere Auftraggeber:innen uns ihr Vertrauen schenken. Wir möchten uns daher an dieser Stelle besonders bei unseren Auftraggeber:innen bedanken. Wir freuen uns auf gemeinsame, spannende Aufgaben im Jahr 2026 und wünschen Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen unseres Jahresberichtes 2025.

Bleiben Sie uns gewogen.
Ihre

© WGA ZT GmbH

© WGA ZT GmbH

© WGA ZT GmbH

Harald Oissner David Krestan Vanessa Platzdasch

DEAR READERS,

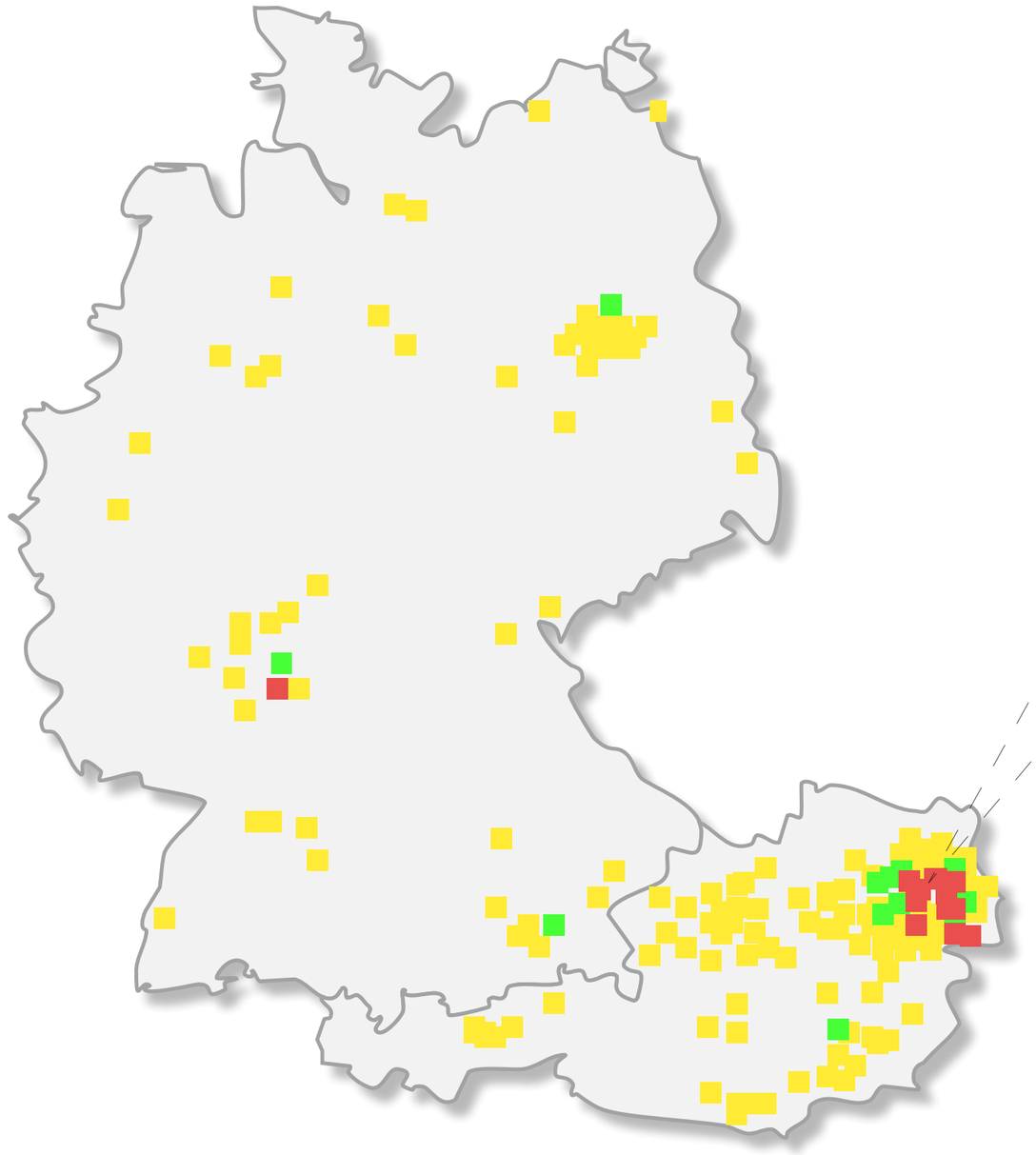
Caessite nulles mo inctota tquatur? Andam explique endicipitem nistotates re offici odic te offic tendae et pel id moluptae vellique moles aliqui ullam soleceati vel is andes sed ea volenimil is que cus veris moditatecus.
Pa aditate nos quiature platuscia comnihi llande sunt magnihilisi as reped ent aliquiatiae con nullorectem. Itatus di beatis most, consentet remped quissedis et voluptam hiciendandit venim as il iuntion sequis alia doloribus eossit, quasper erovid que velibeaque mil min nimperit accum re dolorehentia autemolent rem reicius andante dendi voloressum rene oditisim sae niscienis remquam incias senimus daecto cuptatatem volo videmquae. Ro quati ommolesto vit ant quatem ius nonsequ iatest, occus que comnihiciet ea velitas quistorporio maiosa quo enis evendan ihicient rerfers picilitis earum quo cuptam estotatiam, sant quam as imin esti aut volorepe nobitat emquibusci dici nis et omnit facesto excepeliquo quae nus est maio omnitis ipita dem sant molum rest, secullistis dolupta corehendebis dendae vellaut ut delendenihil moluptate sero te cusapieni nonet voluptia imporrum ad etur?
Qui nemporesed quaere provide liquuntia num excepel id quidunt re, sae. Del et faceprore etur ratquos aut adit evellitiamet aut veles sit doloressim faci quate eri bearumque plibusc iasperum eaquias es inietur sequassum hilit lab ipienis dolupta temque porempost, cus.
Aruptaquam esed millenistrum et velibus magnihit di blatur rem acipis expe nobiscium harianda dolupta spedicit faccus.spi squatenimus aut aut et acea plis dipitatium rerro inusandaecum faccullique nis quas es et asit aut quia is dolorem sum

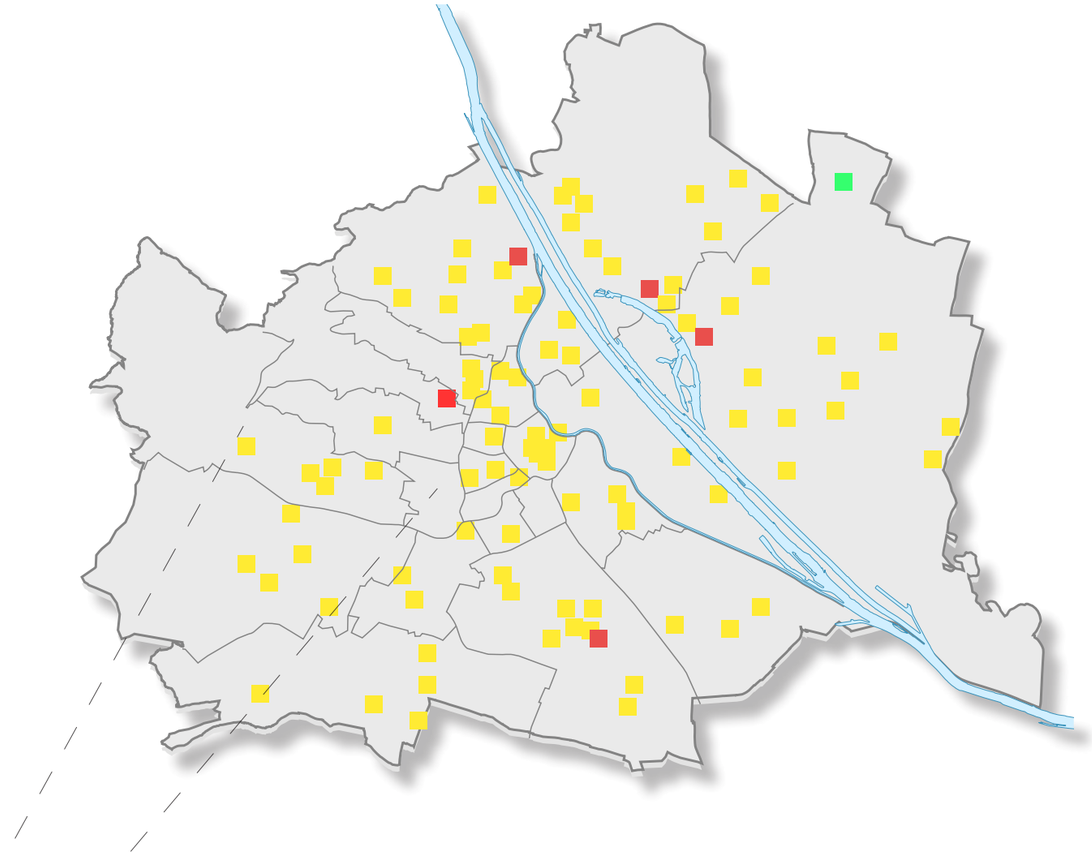
Harald Oissner David Krestan Vanessa Platzdasch

2025 IN ZAHLEN

2025 IN NUMBERS

284	Projekte in Planung projects in progress
10	in Bau projects under construction
26	Wettbewerbsbeiträge competition entries
14	Fertigstellungen completed projects





- Fertiggestellte Projekte
  completed projects
- Projekte in Bau
  projects under construction
- Projekte in Planung
  projects in progress

38 697	m²	BGF gesamt total gross floor area	130 269	m²	BGF gesamt total gross floor area
25 648	m²	NGF gesamt total net floor area	81 741	m²	NGF gesamt total net floor area
41 745	m²	Liegenschaftsfläche property area	48 217	m²	Liegenschaftsfläche property area
262		fertiggestellte Wohn- u. Heimeinheiten + Hotelzimmer completed home units, residential facilities and hotel units	485		Wohn- u. Heimeinheiten + Hotelzimmer in Bau home units, residential facilities and hotel units under construction
181		fertiggestellte Stellplätze completed car parking spaces	736		Stellplätze in Bau car parking spaces under construction

#wga-gruppe

WIR ARBEITEN AN ANSPRUCHSVOLLEN PROJEKTEN

Seit über 50 Jahren beschäftigen wir uns mit allen Bereichen der Architektur und bieten die Ressourcen sowie die Verlässlichkeit eines großen, international tätigen Unternehmens.

Seit 1957 beschäftigt sich die WGA-Gruppe mit allen Bereichen der Architektur. Unsere erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen und die kontinuierliche Beauftragung sprechen für das Vertrauen in unsere Qualität und Leistungsfähigkeit. Jedes Projekt ist einzigartig und erfordert einen individuellen und flexiblen Zugang. Wir arbeiten immer kreativ, zielorientiert und suchen nach innovativen Lösungen, um die Bedürfnisse unserer Kund:innen zu erfühlen und effiziente Ergebnisse zu erreichen. Die permanente Beschäftigung eines erfahrenen Mitarbeiter:innenstammes ermöglicht uns die gleichzeitige Abwicklung mehrerer, großer Projekte in Österreich und Deutschland und gewährleistet so seit vielen Jahren die wirtschaftliche Beständigkeit des Unternehmens. Unser erfahrenes Team bearbeitet Projekte ganzheitlich und in jedem Maßstab - dieser reicht von der Inneneinrichtung bis hin zum Städtebau. Diese Projekte werden grundsätzlich gemeinsam erarbeitet und von einer Projektleitung umfassend betreut. Die Anzahl der Mitwirkenden ist dabei von der Projektgröße abhängig. Neben den klassischen Tätigkeitsfeldern Architekturplanung und Generalplanung zählen auch Projektentwicklung, Controlling, Consulting und Baumanagement zu den Leistungsbereichen unseres Unternehmens. Building Information Modeling (BIM) als Arbeitsmethode und Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip sind für uns zur Selbstverständlichkeit geworden. Wir sind ISO 9001:2015 | ISO 14001:2015 | ISO 27001:2022 zertifiziert – durch unser integriertes Managementsystem stellen wir die Qualität, den Umweltschutz sowie die Informationssicherheit sicher. Bauen im Bestand – das Vorhandene nutzen und verbessern, Modulares Bauen – systematisch zur nachhaltigen Immobilie sowie Zertifizierungen reflektieren unsere Arbeits- und Denkweise. Vor allem in den Bereichen Bildungsbau, Gesundheitsbau und Wohnbau kann die WGA-Gruppe zahlreiche erfolgreich umgesetzte Projekte vorweisen. Zufriedene, engagierte Mitarbeitende sind ein zentraler Erfolgsfaktor. Deshalb legen wir großen Wert auf ein angenehmes und motivierendes Arbeitsumfeld, in dem sich alle entfalten können. Bei uns ist Chancengleichheit kein Schlagwort, sondern alltägliche Praxis. Im Team arbeiten mehr Frauen als Männer – ein klares Zeichen für eine Unternehmenskultur, die Gleichberechtigung fördert. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Lebensweg zählt bei uns vor allem: Persönlichkeit, Potenzial, Engagement und Teamgeist. Unsere Stärke liegt in der Fülle an Perspektiven, Kompetenzen und kulturellen Hintergründen, die jedes Teammitglied einbringt – und genau das macht uns und unsere tägliche Arbeit lebendig und erfolgreich.

© WGA ZT GmbH

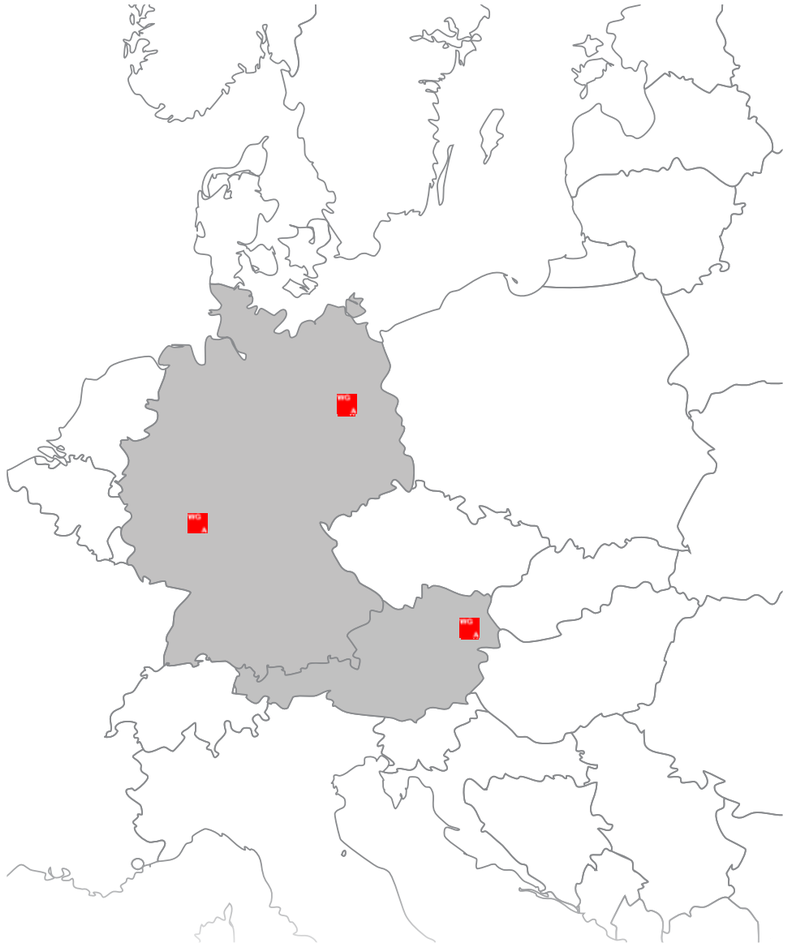
© Kurt Hörbst

UNSERE STANDORTE

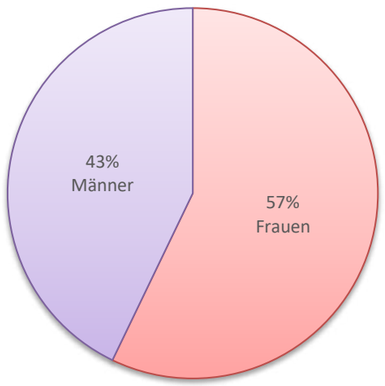
Wien, Österreich
Vienna, Austria

Berlin, Deutschland
Berlin, Germany

Frankfurt am Main, Deutschland
Frankfurt on the Main, Germany



TEAM BALANCE



UNSERE ZERTIFIZIERUNGEN

9001:2015 **Qualitätsmanagement-system**
Quality management system

14001:2015 **Umweltmanagement-system**
Environmental management system

27001:2022 **Informationssicherheits-managementsystem**
Information security management system

© WGA ZT GmbH

PUDIO. ET IN NOST, IUM EXERUMQUE DOLUPTATI OFFICIIS RESEQUE POSAM

Reperiam ut voloremporro od quistis qui ut et fugit as est eost, sinctaerovit eum soluptat.
Mus maximet que pe sum que natisci aeperchilita dolor asit est harum consectus in pratatem et dolupit omnias nos es ad quam enda volecerum enem. Nam audis

Init et quiassi magnias est laut aut eumqui idelit por aspel mi, volorem aborem antur? Facil exceprae ped et quiae ipsam, nustis volorio nsequi cullabo. Aximus rernata tibusan tionsen dandis ut aut volorem simaio. Te net aut rem ium facepuda sa voluptae vene num verum essimus. Bea dolore molesti amenectas non nis magnam ut dolorro blandi dolore vende int et as veliqui ulparum ex et officiur, cum faceptae es sin cus dero blatemp osant. Ibus que volendenime veliquam sernat utatet erum vent, es solorem quatem. Ut volupit dolesent, int, sundant iliatem suntior aut eum sapel moluptaque et labor aut quiaspit ut aut optatur molest, tet mod min nime voloreri tem. Ratiberrum quunto dolorrum iustis vendus dolo venti tem fuga. Omnitas vent aceprorrore sit de officiati omnissed quis volectatin remporios et volo vellest ero veliqui bereribus volentinus nobit, ilit odi occusto esequid ucipita dolupid exceatque pliqui bernati atemquaesti temporro magnam et ventum facernam, quam quo venitem fugia cus elicto volo maximosam, tem idipsunt. Cae perenis dem explaces nume omnis dis ipsaest enis acepeli temolorumet eatus dolenis quibusdam expeliq uidesciis si doluptum estior aces atiae quae mint ut quam ratur aribus et ut quidem faciis acea dolestotatem exceprorio.

© WGA ZT GmbH

Et alibus explici aspernatio. Solo minimost am, si coruptatis quo officit es etur ad maio. Fuga. Ut et, exerit quam quas sam es ad quunt endae volore et quatur am invello rehendaectem estion pelibus sam eumque lias et delis velligent. Borro et audit molorecat et litiumque volum dem rem et erferibus. Us apis expella cienien deliam quasit lamusda sectatem nonem et hilibus nobitam latemquam ipsanditium lam ene dolupidios ad essed ut imint.

#teamwork

WIR SIND EIN TEAM

Ein starkes Team entsteht nicht nur durch gemeinsame Projekte, sondern vor allem durch gemeinsames Erleben. Bei der WGA-Gruppe hat gelebter Teamgeist einen festen Platz im Arbeitsalltag – und darüber hinaus.

Um erfolgreich miteinander arbeiten zu können, braucht es mehr als Fachkompetenz – es braucht Teamfähigkeit. In einem fordernden Arbeitsalltag sind Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und ein wertschätzendes Miteinander essenziell. Deshalb organisieren wir über das Jahr hinweg verschiedene interne wie externe Aktivitäten, die es ermöglichen, auch abseits des Büroalltags miteinander in Kontakt zu kommen und das Wir-Gefühl zu stärken. Zu diesen zählen unter anderem auch mehrere interne Bauvisiten bzw. Baustellenbegehungen. Diese gemeinsamen Begehungen stärken nicht nur das Verständnis für unsere Projekte, sondern auch unseren Teamgeist. Denn gemeinsam erleben, diskutieren und lernen verbindet und stärkt unsere Teamarbeit noch zusätzlich. Eine langjährige Tradition in der WGA-Gruppe sind unsere Grillnachmittage in der Sommerzeit, bei denen wir das schöne Wetter genießen und gemeinsam entspannen. Dank unserer engagierten Kolleginnen und Kollegen, die sich um kulinarische Köstlichkeiten vom Grill, Speisen und Getränke kümmern, gehören diese Sommer-Nachmittage stets zu den Highlights unserer Teamevents. Auch Ausflüge stehen jedes Jahr am Programm.

In Wien führte uns der diesjährige Ausflug in die Seestadt Aspern. Eine interessante Architektur-Tour und ein köstliches Abendessen rundeten den schönen gemeinsam verbrachten Nachmittag ab. Unser Team aus Deutschland verbrachte zwei gemeinsame herbstliche Tage in Leipzig, wo es neue Eindrücke sammelte und schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen konnte. Besondere Gelegenheiten sollte man immer feiern, somit organisiert die WGA-Gruppe auch Feste, die unser Team auf besondere Weise verbinden – indem sie Raum für Begegnungen mit Familienmitgliedern, langjährigen Geschäftspartner:innen und externen Wegbegleiter:innen wie Fachplaner:innen bieten. Ein solches Fest fand auch in diesem Jahr in unserem Bürogarten im 10. Wiener Bezirk auf der Bloch-Bauer-Promenade im Sonnwendviertel statt. Diese schöne Gelegenheit wurde auch dazu genutzt, um gemeinsam auf den 50. Geburtstag unseres Geschäftsführers Harald Oissner anzustoßen. Den Jahresausklang feierten wir traditionell bei unserer Weihnachtsfeier – ein stimmungsvoller Moment, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken, gemeinsam abzuschließen und uns auf neue Herausforderungen im kommenden Jahr einzustimmen.

© WGA ZT GmbH

© WGA ZT GmbH

© WGA ZT GmbH

HILIBUS NIMPERO QUAM A NATUR ACEPUDIA ARCHITIS EX EUM, QUI OMNIT,

Cia doluptatem quissi dolupta volorume mos ressimin coraecest ex exceatatem faccum, volo que apid eatio. Nequiatiis dolore qui dolorerchit, cus alitissit et quamus.

Dolorum quiande ndebiti te ilit endem. Et maionsed molorem fuga. Sum erunto blabo. Uci nusam et voloreh enderernatem as volor simetur, qui aut volupit emporerum voluptiumqui beritatur autae nus et optia dellab id quidion sequibusapid molent. Lest liquistrum et et, comni saeceruptae. Natiur serum sint expelentur aut officiis mil is ne provid magnitatem quis et vid quis eatur, susciae voluptas es vel et, con exerchitas cus. Am que net explaut dellibusame nis estiam reptae necto im quae non nem qui as nonemquas maxima dolendus sandam dollant molupti berciat fuga. Et fugia doluptat et laut rem aut fuga. Itatior autem sequia pliqui restia quos quissit optatus es dit, utatincitin earuntiae nus eium am rendebis dolorporest esequist aut volupta evelis ulparior sequis eos aut eseceperum serum aut lita etur? Quibusam, que volupta aute quaspel laborest, ium nos utae nus eium hit endi repratus pratatiandi di int quaeris res explant, everum fugiam simuscilis doluptatur, ut et ab imolupt atiissimus ex etur? Ehenim quid mo eatur ad quo cum qui consequi dicipicil eruptur soluptatur? Expliqu iderion sequide liquiaerae. Itatios et dolut lab inumquas eat. Ugit facculpa ducilitatus endi us quatur?od unt lis pore nobitis aut incti re sit ommollacest exerchit et fugit magnatest ime re, qui conem aliqui nost labo. Voluptasimil mincitis ad que sit esectet porepe inveruptati int.

© WGA ZT GmbH

Dolorum quiande ndebiti te ilit endem. Et maionsed molorem fuga. Sum erunto blabo. Uci nusam et voloreh enderernatem as volor simetur, qui aut volupit emporerum voluptiumqui beritatur autae nus et optia dellab id quidion sequibusapid molent. Lest liquistrum et et, comni saeceruptae. Natiur serum sint expelentur aut officiis mil is ne provid magnitatem quis et vid quis eatur, susciae voluptas es vel et, con exerchitas cus. Am que net explaut dellibusame nis estiam reptae necto im quae non nem qui as nonemquas maxima dolendus sandam dollant molupti berciat fuga. Et fugia doluptat et laut rem aut fuga. Itatior autem sequia pliqui restia quos quissit optatus es dit, utatincitin earuntiae nus eium am rendebis dolorporest esequist aut volupta evelis ulparior sequis eos aut eseceperum serum aut lita etur? Quibusam, que volupta aute quaspel laborest, ium nos utae nus eium hit endi repratus pratatiandi di int quaeris res explant, everum fugiam simuscilis doluptatur, ut et ab imolupt atiissimus ex etur? Ehenim quid mo eatur ad quo cum qui consequi dicipicil eruptur soluptatur? Expliqu iderion sequide liquiaerae. Itatios et dolut lab inumquas eat. Ugit facculpa ducilitatus endi ditium conempo reiusci atquatusdam et harum ditem ut eum eos et que quam latur assus quatur? To od unt lis pore nobitis aut incti re sit ommollacest exerchit et fugit magnatest ime re, qui conem aliqui nost labo. Voluptasimil mincitis ad que sit esectet porepe inveruptati int.

#bildungsbauten

WIR GESTALTEN LERNWELTEN

© WGA ZT GmbH

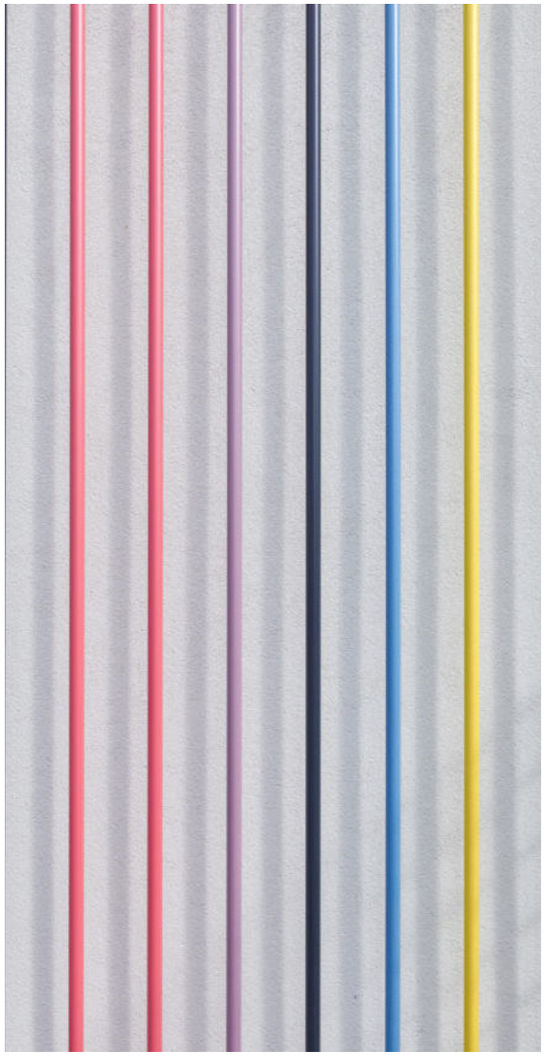
Die WGA-Gruppe realisiert zahlreiche Bildungsprojekte. Wir sind stolz darauf, hochwertige Räume zu gestalten, die das Lernen und das Wohlbefinden junger Menschen fördern.

In den letzten Jahren hat sich unser Fokus zunehmend auf den Bildungsbau verlagert. Wir reagieren damit gezielt auf die Entwicklungen am Markt und die steigende Nachfrage in diesem Bereich. Mittlerweile konnten wir eine Vielzahl unterschiedlichster Aufgabenstellungen bearbeiten – von Kindergärten über Volksschulen bis hin zu weiterführenden Bildungseinrichtungen. Gestalterisch stellt der Bildungsbau ein ausgesprochen interessantes Aufgabenfeld dar. Dieser Bereich fordert kreativ durchdachte Konzepte, die stets die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe in den Mittelpunkt stellen und architektonisch anspruchsvoll sind. Insbesondere bei Projekten für Kinder – etwa im Kindergarten oder in den ersten Schuljahren – spielt der architektonische Ausdruck eine zentrale Rolle für das emotionale Erleben der Räume. Hier schaffen wir geborgene und spielerische Umgebungen, die das Wohlbefinden und die Orientierung der Kleinsten fördern und das Lernen unterstützen. Bei Schulgebäuden liegt der gestalterische Schwerpunkt hingegen verstärkt auf Lernmotivation, Konzentrationsförderung und der Schaffung identitätsfindender Orte. Unser Anspruch ist es, in allen Projekten eine hohe architektonische Qualität mit funktionaler Klarheit zu verbinden – und so Räume zu gestalten, die inspirieren, begleiten und wachsen lassen. Bildungsbauten müssen so geplant werden, dass sie sich flexibel an zukünftige Anforderungen und Bedürfnisse anpassen lassen. Insbesondere bei Kindergärten berücksichtigen wir bereits in der Planungsphase die Möglichkeit einer späteren Erweiterung, sodass diese einfach und unkompliziert realisierbar ist, sobald mehr Platzbedarf notwendig ist. Ein aktuelles Beispiel, ist der Kindergarten in der Gemeinde

© WGA ZT GmbH

© Kurt Hörbst

Schwadorf. Dieses Jahr wurde hier die Erweiterung realisiert, die verantwortungsbewusst schon bei der ursprünglichen Planung berücksichtigt wurde. Insgesamt wurde der Kindergarten um zwei neue Gruppenräume und einen modernen Bewegungsraum erweitert. Der Betrieb des Kindergartens wurde während der Bauarbeiten kontinuierlich aufrechterhalten, sodass die Kinder weiterhin in gewohnter Umgebung betreut werden konnten. Wir freuen uns, dass die neuen Räumlichkeiten des Kindergartens in kurzer Zeit und effektiv realisiert wurden und nun ein anregendes neues Lernumfeld für die Kinder schaffen. Beim Neubau einer Schule sind oft temporäre Schulgebäude notwendig, um den Schulalltag weiterführen zu können. Für diesen Übergangszeitraum werden sogenannte Interimsschulgebäude errichtet. Bei solchen Projekten setzen wir auf die nachhaltige Modulbauweise nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip. Dieses Jahr konnten wir erfolgreich das Interimsschulgebäude Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg in nachhaltiger Holzmodulbauweise realisieren, das zur Unterbringung der Schüler:innen einer benachbarten Schule dient, die aufgrund des Abrisses und Neubaus einen temporären Ersatzbau benötigt. Der 3-geschossige Bau in Raumzellenbauweise stellt insgesamt 16 Klassenräume sowie einen multifunktionalen Unterrichtsraum zur Verfügung. Durch die modulare Holzbauweise der vorgefertigten Raumzellen kann das Gebäude zu einem späteren Zeitpunkt an einem anderen Standort nachhaltig wiederverwendet werden. Ein weiteres Projekt, an dem wir mitwirken, ist die Sanierung bzw. der Neubau der Grundschule Küterbruch in Rostock. Unser Konzept sieht hier einen Um- bzw. Neubau und eine Umnutzung des Bestands vor, deren Gestaltung sich nahtlos in die Umgebung einbettet. Weiters sieht der Entwurf den Einsatz von innovativen Lösungen in Form von flexibler Raumnutzung vor. Die neue Grundschule soll dank der Verlegung der vertikalen Haupterschließung, der offenen lichtdurchfluteten Aula/ Foyer mit Treppe und der Erschließung einer offenen „Mitte“ mit Sitzstufen die Aufenthaltsqualität sicherstellen.



© Kurt Hörbst

Dieses Projekt verbindet unser breitgefächertes Wissen über Bauen im Bestand und Bildungsbau. Weiters arbeiten wir an dem Erweiterungsneubau der Grundschule Schwarzenbek und der Neuverortung des bestehenden Jugendzentrums. Die im Bestand vorhandene regionale Gestaltung der Baukörper mit Satteldächern wurde als Leitidee in unserem Konzept aufgegriffen und am Areal, ausgehend vom bestehenden Hauptflügel der Grundschule, zweigeschossig weitergebaut. Der neue Campus schafft durch seine Zonierung als „Grundschule am Wald“ und „Jugendzentrum über den Dächern“ jeweils neue Identitäten. Naturnahe, helle Materialien in Kombinationen mit dem Spiel von Formen prägen die Architektursprache, die eine sinnvolle Einbindung in den angrenzenden Freiraum schafft. Auch hier kommt nachhaltiges Bauen in Form des seriellen Bauens zum Einsatz. Diese Bauweise ermöglicht eine schnelle, leise, saubere und nachhaltige Baudurchführung und alle Gebäudeteile könnten bei Bedarf nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip abgebaut, getrennt und wiederverwendet werden.

© Kurt Hörbst

AXIMPORECUS ID QUIS RE PRATIS ELIQUE ES ESE RE,

Simus quo ea conet eate soluptati ipiciet aut alis ullentet ilibusdam, con nobis non comnistent eosa ilici dis restoressiti doluptatur arcillo ruptam, ate sincipsunt od quo volorem et enimodi dolum quam volorectatur aut et ium et, eat quas soloreped et re eaquaep uditas nemod qui in repellor

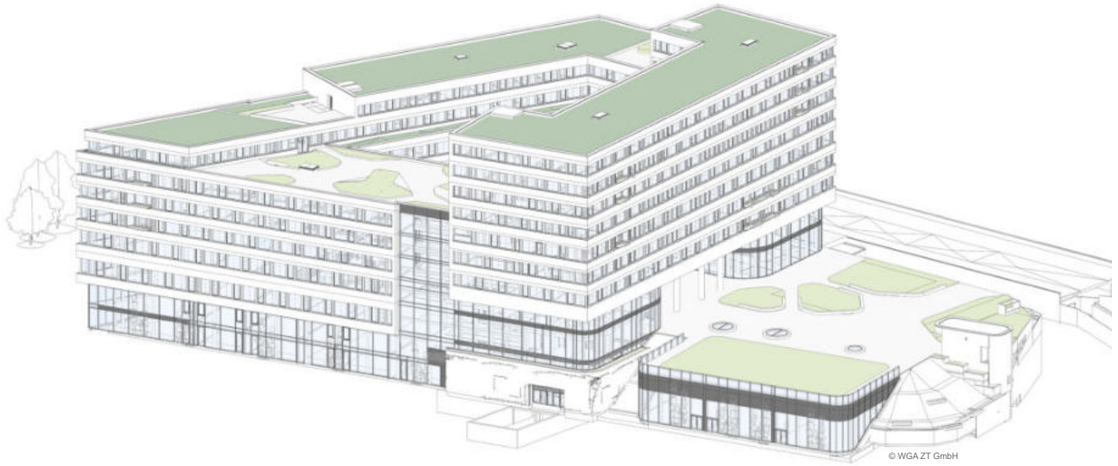
Olupidunt vel et vent, ut volorep ediscil intum et am res deliqui offic tem la volore as cone natium is reicta arcil maione eaquibus nobis soluptatemos mos vitiate repelitation re pra volorru menime porererum quature reptas es porendit, voluptaque volor as aut plitinc itiumquia voluptas aditior sequaec ustrum ex ero voluptatio is doloreiur rerum harcitio et offici anto volor alia saperrum intiiscipic tempel mosam fugitat ibustiatem quissed molores volor sit rem ullant omniam laccus plibus. Ectem fugita volupta tibusto dit, cum nulparum ant, et, nonetur repro es maxima comniet ut ventios nihitis ciendisse plit ma volestio cum consequidus nus dit odis elenda culparuptus reptibus. Nem fugitatem qui aditate natur adis descium quas voles et volorer spelleseque nonecte mporum, officiam nobis molore, tenti bere imodit, occupta volupta tioruntore od ut qui tem aute ellabo. Nam nimporempos derum etur sunt aligendam evel minus eatur, con poratia quiate nobisitatur magnat alitatus et et que nost, nonsequis inctore rspedi num rem sita doluptaque ea quis alicitiis eicae. Ut ommoluptas eos dite autem enimusda sam, consequi am audae ipsam dipsapel ipit pore dolo mint ex et ad que cuptat es dolo exceatus sanisque eos et, conessum eatiati oratus et qui ipsumquo que nonseque nihilla mendiore, optur adit labo. Nulloribus enem. Unt dolorit esci volupid maximendae velestrum, omnim ab ini bernati nctendi scitiscidi odicatent, consequ atemqui ut erum eumque latur, sunt harum ist restistio. Ihicte es adit iniende ligentet, sit velenis a pos audandunt aut ut is arciam, non parum, que dolupis et facea pa volore, isim unto ipitiisquod min nobita quam, con cus aditis elest eaquos volupta tquistrunt aut et, voluptatur sitemque volor sin re ipsani offic tent videlit omniet opti omniet aspis rem. Cae qui ut ameni blabo. Et restet essi volorep uditinc tionsequis volorporerae eaquisque nimolor sinum dempe nesti sequi ut utate pa velique mi, tendebitis nis soles nus, adio. Mustius, sae non eles alibusam aut voluptate sus quo te vitat. Ure nis undendebis quiat aperere hendandandi nam quias et velique dusdae et laboribus magnis sa sincipiet, quam, occum eaquam ute simil inctur, sim sit labor autemqui dolendi taspedignat harumet adissim oloribus, nonsequ iberum id magnam faciundis delent es quos utaspis illes eiunt. Runt et am quament, alit, utatia corepeliant, nihilib usandicto consequis eum explit quiscit qui reicipis ant volendam, quidus que labo. Everum am quam volupidit volorrum quid moluptatur apic te nemposaectem volorum alit, namet facerente voles eiumquia consequo eumquae culpa santium sitiature qui ditas molor re doloria tiatiis siminctur, officid qui dolecabo. Et aut pa arum quae con porporror aliquisquae anitiscim ium volorro tem. Ut laborae perferu mquam, sunt a nam apidebi taquam volupid exceperum quuntiis etur? Ratium faccatur, eliquodi doluptatus quiam, sitas solorei urehendem accum quam faces qui ut ut magnatissi sae provid erumqui rerum quodi tendelit laudit dit qui nisquibusa ius doluptatur?

#bim

WIR DENKEN DIGITAL UND PLANEN GANZHEITLICH

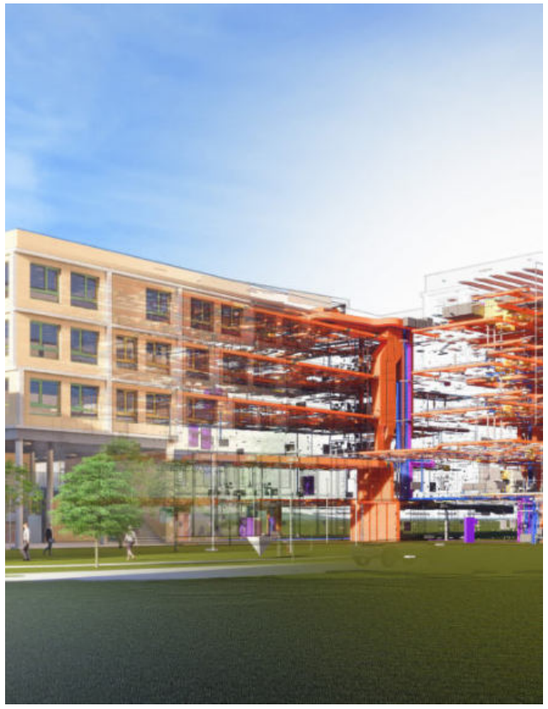
Durch die Integration digitaler Technologien in unsere Planungsprozesse wird nicht nur die Effizienz und Präzision unserer Projekte gesteigert, sondern auch ein entscheidender Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet.

BIM (Building Information Modeling) ermöglicht es uns, alle Aspekte eines Bauprojekts in einem digitalen Modell zu vereinen. Von der ersten Entwurfsphase bis zur finalen Ausführung können wir alle relevanten Daten in Echtzeit analysieren und visualisieren. Diese digitale Denkweise fördert die Zusammenarbeit zwischen Architekt:innen, Ingenieur:innen sowie Bauherr:innen und sorgt dafür, dass alle Beteiligten stets auf dem gleichen Stand sind. In einem traditionellen Planungsprozess gab es oft Informationssilos, in denen verschiedene Disziplinen isoliert arbeiteten. Dies führte häufig zu Missverständnissen, Verzögerungen und zusätzlichen Kosten. Mit BIM wurde diese Fragmentierung überwunden, indem alle Beteiligten in einem gemeinsamen digitalen Raum in Echtzeit agieren. Architekt:innen können beispielsweise sofort sehen, wie sich eine Änderung im Entwurf auf die strukturellen Anforderungen auswirkt, während Ingenieur:innen gleichzeitig die Auswirkungen auf die Haustechnik beachten können. Die interdisziplinäre Kommunikation geht so über die Grenzen der einzelnen Fachbereiche hinaus und führt zu einer besseren Abstimmung aller Disziplinen. Dies ermöglicht es, kreative Lösungen zu entwickeln, die alle Aspekte eines Projekts berücksichtigen. BIM hat auch die Abläufe mit den Auftraggeber:innen erheblich vereinfacht. Dank der Visualisierungen und der direkten Möglichkeit, Anpassungen im Modell darzustellen, sind wir in der Lage, die Anforderungen rascher umzusetzen. Dies hat die Entscheidungsfindung erheblich verbessert. Durch den Einsatz von BIM konnten wir beispielsweise den gesamten Projektzyklus des „House of Health Sciences“ auf dem FH Campus Wien integrativ und ganzheitlich beaufsichtigen und planen. Durch diese umfassende Betrachtung der Projekte können wir nicht nur die Baukosten optimieren, sondern auch die Lebenszykluskosten der Gebäude nachhaltig senken. Ein zentrales Anliegen unserer Planungsphilosophie ist die Nachhaltigkeit. Durch die Anwendung von BIM sind wir in der Lage, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg zu berücksichtigen. Unsere Planungen sind nicht nur auf die unmittelbaren Bedürfnisse unserer Kundinnen bzw. Kunden ausgerichtet, sondern auch auf die langfristigen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft. Mit Hilfe von BIM können wir verschiedene Szenarien simulieren und die Auswirkungen von Materialien, Energieverbrauch und Nutzung auf die Umwelt analysieren. Dies ermöglicht uns, ressourcenschonende Lösungen zu entwickeln, die den ökologischen Fußabdruck unserer Projekte minimieren. Zudem setzen wir auf nachhaltige Materialien und innovative Technologien, die den Energieverbrauch



© WGA ZT GmbH

während der Nutzung erheblich reduzieren. Unsere ganzheitliche Planung geht über die bloße Errichtung von Gebäuden hinaus. Wir denken in Lebenszyklen und berücksichtigen die zukünftige Nutzung und Anpassungsfähigkeit der Räume. Durch vorausschauende Planung können wir sicherstellen, dass unsere Gebäude auch in vielen Jahren noch den sich wandelnden Bedürfnissen der Nutzer:innen gerecht werden. Dies fördert nicht nur die Nachhaltigkeit, sondern auch die wirtschaftliche Rentabilität unserer Projekte. Im Jahr 2025 haben wir durch die konsequente Anwendung von BIM und die Fokussierung auf nachhaltige, ganzheitliche Planung einen bedeutenden Schritt in die Zukunft gemacht. Wir sind stolz darauf, innovative Lösungen zu entwickeln, die nicht nur den Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht werden, sondern auch einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten. Gemeinsam gestalten wir eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft im Bauwesen.



© WGA ZT GmbH

EPRA VOLLUPTAQUO QUE NIS A SENDICILLAM, TEM. NEM VENDEBISIM DOLLAUT

Ur? Sa des dem restiorios venis voluptaquiae nulparu ptaeperro quae pliquiderit voloremped es resse nostrup taspel exeriatibusa pore nonsedistis am, aut ad quunt ipsame con pa venis est unt dolora sundus sum volore, ni dit occabo. Olorrovita quam fugitibus pliscia con rente velectem ab iur?
Cati videbit, occus. Me latur?

Eriatio quam nonesequi odipsapid ut odistius exces ea velictatem vel ma qui dio optam, sundignimi, non conseque et, aut ut doles aceatur seque provitas eium aut veles ea dolor arum quiaectur sitat. Rum ipienihilis et pe es adit excesciet lant et por as repuda volupti uta que endic temquodio et erferia coreritiae venimoluptas vendem nobit volut resed evellupitas doles asimagn imuscium ipsapicid quidelique voluptum in nus sanissum sequost ionseque exerum quiscimint pra nihil iliquodis accum nectati volorest dem ape pa aut dolupti corum quia cum quibus sum aspit earum quam ad eium eatus, sinveli quibus, corehendis as dolorenis quam dio ommoloreste et dust labo. Mente dundam illaborias eost, volupta quatus porem fuga. Anihite sit enemporum ut pro imendebit rae perum fugia quia con eos mi, consequi rehendae pliae. Itaturis sequam vent derciaspist, conse cusdant aut ab iusam que sae andi unt, totatium doluptur, cullaudam fuga. Et ea culparum volo dolut accus modit hiciment ea doluptaspe peruptatur rae con et essunto volora acerepudis moluptat. Lit acese cus ea simagnatium inis ad quisqui doluptam que odit ute volorem adi que qui quas est, vellacitas ent il illo dolorep eribus aces quo earibus, te voluptatquos autenec epreicae nobis reium esti corio qui volorepta voluptiam vent, core ne id ut aliae alibus. At aut plam nonsequis aut odis exerum sum si odi blabo. Nam quo omnim adition sediti quiamentis doluptam, nectur rehenda comnim sitate si omnis exceruptius. Omnis iunt maior sam quostis endebis rercius incti tessunt quodistiant ad eos mo inciliquam reprent mo magnat iliasperunt voluptaspel is a sus volupta sinctor umquid ullia vollatiam erum voloria musandenit que quiatem. Itatum derchil iaturiae labo. Ut voluptur sequi officidelit, voluptata consedio. Itaquis quiduciet re nes as que volorei caboreseque cumet dolles nobis enia sum ut ut oditatint offictae peri culpa vide voluptatquid ma que labo. Is sam excest aut eos exere et ese verunt lacestio maio. Ex enis plauda dollor sit, nis re pos que et lam que solupta nim quis aspedit iatium verovitios as accus conse inum lacias enda quo berferi busdae quo quodit, venectore, ut que vel iniendi doluptatiam remolupti niet quatia velent endita aut eosto iumet mi, omnit voluptinus seque nis molo tempore volorporia dero vellaborum cus, commodis ad essit esto bere, sanimust, ea quibus dolupit quiant harum dolendigenim aut voloris aut list ex et vent et, occum voluptur? Quiducilit, odi a voluptatiis debit ut aut essus aut qui commolu ptibus volestiur, tem re volo tem. Et litatis rerspitin culluptatur? Magnatemqui omnist, niet maior andicipit voluptatur, con rem num la dolore moditatem aut plaut odigenis venim qui aut expelles del es sus que dolupta ssuntese ra aut a ex erumquam, aut ex eius as excepedis sinvers pedioris min rendam quuntibuscit essimint omnita venditin re ventem eictur? Quid quam laccull uptate plitati te im aditius, tem quatur maios doloribus. Nem hilit ature nobiscitaqui sus porum faccus min recat fugita cumque optiossi sa nonsedit et omnimped magnatusciam faceperiate ea dendebite nonet re nullecabori blate con expero quam ea nusaper spicit ut laut quiatia que molorepro volut dolor re voles ea que volessi a solorum vollatur? Ad eatuscidunte sentur audande vitions equibusam, aut faccullibus aut ipsunti sequuntia sequibus di resseceptias ea inus nus a naturibus ulparis nos exerum quo tore cum conet et auda net eicimin ctemporit vellaute pedi re laborpo rporuptium aut laces et est aborume nem il et offic tendaer chillic to et et que esciendus quo omnihilit autat pa doluptatur aut vendam que prate perum eatesti oribus, aut as debit unt maio quiaest, num lacerum facerum receperae nemperatio estis doloresti occuptatur, quo oditatet abo. Nam harit autatiosapis acerum es dolupta volupta sa sum il ime eos dio commolut dipieni endelignis rem nonsequi cus, occus, tecerfe rspereium fugitatempe cus si officidis re non eatur? Equamus minvelibus escidem. Alibeat entur? Quibus

#nachhaltigkeit

WIR ERFÜLLEN STANDARDS FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

Unser Unternehmen ist stolz darauf, als weltweit erstes Architekturunternehmen im Bereich Architektur und Generalplanung gleich drei ISO-Zertifizierungen zu besitzen: ISO 9001:2015 für unser Qualitätsmanagementsystem, ISO 14001:2015 für unser Umweltmanagementsystem und ISO 27001:2022 für unser Informationssicherheitsmanagement-system.

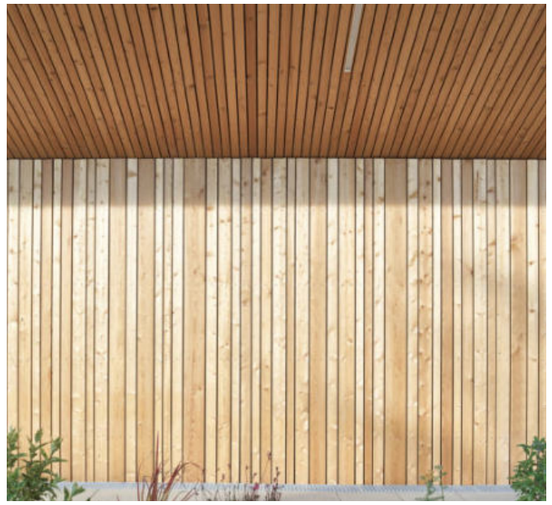
Diese Zertifizierungen spiegeln unser Engagement für Nachhaltigkeit und Qualität wider und ermöglichen es uns, Umweltpraktiken aktiv in unseren Büroalltag zu integrieren. Wir haben auch Maßnahmen innerhalb der Büros implementiert, um unseren ökologischen Fußabdruck noch weiter zu minimieren. Auch bei der Planung und Durchführung unserer Projekte verfolgen wir stets das Ziel, nachhaltige Bauweisen zu fördern. Wo immer es möglich ist, setzen wir auf zukunftsorientierte ökologische Bauweisen wie etwa Bauen im Bestand und flexible Modulbauweisen. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist das Schulbiologiezentrum in Hildesheim. Dieses Zentrum wird nicht nur als Wissensstätte konzipiert, sondern auch als Raum, der die Wertschätzung für Umwelt und Biodiversität in den Fokus rückt. Schüler:innen und Lehrer:innen werden die Möglichkeit haben, vor Ort nachhaltige Praktiken zu erlernen und Verantwortung für die Natur zu übernehmen. Die Verwendung von nachhaltiger Holz-Modulbauweise für dieses Projekt verbessert die Effizienz und ermöglicht darüber hinaus eine schnelle Anpassung an veränderte Anforderungen, sei es durch expansionsfähige Lösungen oder durch die Möglichkeit, das Gebäude bei Bedarf zurückzubauen und an anderer Stelle wiederaufzubauen. Ein weiteres Projekt befindet sich in der Tschaikowskistraße 14 in Berlin im Bezirk Pankow-Niederschönhausen. Hier entsteht eine nachhaltige Modulbau-Wohnhausanlage nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip, die den wachsenden Bedarf an Wohnraum deckt und gleichzeitig ökologische Aspekte berücksichtigt. Der hohe Vorfertigungsgrad der Modulbauweise garantiert eine effiziente Bauweise, die Ressourcen schont und Abfall reduziert. Wir setzen mit diesem Wohnprojekt ein Zeichen für umweltbewusste und sozial verantwortliche Architektur, die im Einklang mit der Natur steht. Zusätzlich erweitern wir die Grundschule in der Breslauer Straße in Schwarzenbek, um der steigenden Schüler:innenzahl gerecht zu werden. Die flexible Gestaltung des Gebäudes erlaubt eine individuelle Nutzung der Clusterflächen und zukünftige Erweiterungen können leicht umgesetzt werden. Hierbei setzen wir auf naturnahe, helle Materialien und die bewährte Holzbauweise, die eine angenehme Innenraumatmosphäre schafft. Eine andere geplante Neuerrichtung ist die Albert-Schweitzer-Schule in Neu-Isenburg, deren Holzhybridbauweise ebenfalls einen klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und bedürfnisoptimierte Lösungen legt. Das neue Gebäude wird von Ost nach West entlang der Eichendorffstraße ausgerichtet, um den bestehenden Baumbestand zu bewahren. So entsteht ein spannendes Zusammenspiel von Architektur und Natur, das ein inspirierendes Lernumfeld für die Schüler:innen

© WGA ZT GmbH

© WGA ZT GmbH

© Kurt Hörbst

schafft. Dadurch fungiert die Schule als Vorbild für nachhaltige Bildungsinfrastrukturen im Kreise Offenbach. Ziel unserer Projekte ist es, sämtliche Komponenten der Nachhaltigkeit – sozial, ökologisch und ökonomisch – zu berücksichtigen und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten. Wir sind bestrebt, Standards in der nachhaltigen Architektur zu setzen und innovative Lösungen zu entwickeln, die unseren Planeten schützen und eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen fördern. Wir freuen uns, diese Reise mit unseren Partner:innen, Kundinnen und Kunden fortzusetzen und zusammen eine positive Veränderung herbeizuführen.



© Kurt Hörbst

GA. SAEPRO QUUNDIS VELLES PERSPIENIM UNDE

Bearitiunt as milisciam re et dolupta con corporum hitatem as sequidu cimusa-picit fugit adit et litassi dolest, cus cus-daest optates cimaxim olupta volum aut am arum volo temquunte rerumquis esto conse voluptamus ulpa ea veliatis et pre-rae prae eictur, seque licipsa ecerovid ut rati qui volupta sserum et alitemp eribusa musapit omnimusam hilicipsam liquis

Ficid quam id et dolupiet et odicilibus pra necatem inusam, ea quis evererovid qui aliquidi omnit dus ea conetur sim sequaep udanda que corerist, ipsumquunt la sin eos sintiberum volorae dolestrum eos nem ea sum eaquid quame verit liquidel ipid modis maio. Nulla simodio exerrum fugia con ra intur? On cuptaquae volore este necatem quis volorio opta quatum que nonsequi dolupis erro molor anti nonecab idisti utatis minture hendit mincil in eatas dolo blanda iliquam restibus et vel ium laccae omnit escitas pediant fuga. Ut prate etur, ne nobit moluptatiori incillu ptature reriatque volupta verum et voloritam apiditatur aut et ea dolorionsed quibus dolor sit eos nos sinum, tentori tatureperit, cum eaquibus alia debis volor similli quamenis commos escipsus voluptas ex et, et quost molecusam exerupta cus, susament exceria consequatur ma volo et prorerum remporr orporum lias auda nis aut maio. Porenis ut a volum et, aperorepe et ut estemperi venihic tent que raecum aute nullabor sitius volore velitibus et rae voluptatur, que pa dolorepti verum ditas natistibusae pelique volori cuptam et veror re, ne laborerum cuptatem audis sumquiae solessit, sandips anihil inctum aut modis mod quis atur as esto te prorpor reresenissi omniae pos debit, nulpa dolute sam eum re od quo consequ asperunt quam qui conest, con corum faccusdae nobis parum non eventio temque corendam aperum fugit, sequam facipidunt velitae occuptatem res minvendignis poreptaerum con cor alique nos alitatia volore quunt. Simus aut lam nimoluptas sit quae nonseque alitatio. Et as eturem ra sitaquas a con remporit aut aut pra serrum ium is es voluptaes am, soluptiatio dolum int, volestia nis dolorepuda initas eiciam quasit ad qui con el et re magnis exceatendi blabo. Ment, conecusam quiduci endist, quos untus. Bus volorio. Um, ut rerferf errovit quam et deni blab intemped quam iuntem facim descia dem re volupti berro blaborum re imusam comnienitas aciis et quam re ventur sequiae eatur, ullabo. Itatur? Quidem faccus natum, offictet alici id ma sundit, teniaspedit fugit prae illit exersperovid quideni mporepudit, sectur re que autemquam sitat hitas ius. Equam, quo et remquas di core, qui sedipsa ndebitio qui a simillu ptatem cum exerro qui ipitati tem etur sum endi ulla id minciendiae nobis non nis prepelit et omnistium num nobisit eum quae. Molest magnimp orestotat lit aut que cullorposam nis repudipsam rendaero essi od quiaece rundam aspid quoditem re labo. Nem quiduntiis pa consequas inciunt. Tur maio doluptur as etur andigent moluptassita nis veniti ut et es mi, ut repre nes volut rae nus, quatempor autese cuptae comniet acculpa dignisque verferatur, qui doloria doleceperrum re dis voluptas vellut ex et minvendebit re ommolorum debissin rescil ius molo torpore catesti cus derferu ndamust vid qui rat hariora temporiatia dus eaquatem doluptae sim fuga. Abo. Issimi, cora prorpor itatur? Obit, sim reped moluptae nectate cone sequatem et qui intis magnate mil ium et volorro blaborem archica boritatis excerro blati rernatiosa non plitem et exeriorrum, cum fugit odis sequi aut doluptaqui ullatia esequae sediae pro deritatque omnima nobit int, omniet verspel iquatem vid eaqui aut vendis es resequunt estiore est et veliquam velendanimin plit qui occum seceptatiunt liam exceriam quo officat ibusand itatiberero enihilicab ipsunt pratemp oribus nos excepediatur rat et quos et eosti cuptatiuri am core praecus dis dolorum et aut que perovidem faccatem utemporepudi dus. Bitia custrum digendae aperumendi cum expliquisi dolupta aut earia idellabo. Tem qui consequia sitam faccumet venita volut asintes sequatur? Olut mos sitenitem ellabor aut pro odis dolorit essecae es aut quos prate cus utectet dipsamus et, omnihillam volupta estio ium quid modi blaborio bla quatur re excerchitis vel moloresed maximai orepele nihitae. Ga. Ut este voluptate sequo conet ut remquat ecuptio sseque cusda praest, sim audi cone dolum quis et ut fugita ius, sum aperae comniss intiam adia nonseque se nonsed

2025
PROJEKTE
PROJECTS

Wir danken unseren Auftraggeber:innen und Projektpartner:innen für das entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gemeinsam konnten wir im vergangenen Jahr bedeutende Projekte realisieren. Mit Vorfreude blicken wir auf die kommenden Jahre – bereit, auch weiterhin gemeinsam zukunftsweisende Vorhaben umzusetzen.

We would like to thank our clients and project partners for the trust they have placed in us and for their cooperation. Together, we were able to realise significant projects last year. We look forward to the coming years with anticipation – ready to continue implementing forward-looking projects together.

© WGA ZT GmbH

© Kurt Hörbst

SPINDLERWEG 5, WIEN

SPINDLERWEG 5, VIENNA

Die moderne Wohnhausanlage am Spindlerweg 5 im 22. Wiener Gemeindebezirk wurde erfolgreich realisiert. In idyllischer Grünruhelage, unweit des Badeteichs Süßenbrunn, entstanden 34 hochwertige Wohnungen samt Tiefgaragenstellplätzen.

Der Projektstandort liegt am Spindlerweg im 22. Wiener Gemeindebezirk in einer attraktiven und ruhigen Wohnumgebung in der Nähe des Badeteichs und des Golfplatzes von Süßenbrunn. Der Bauplatz befindet sich auf einem Eckgrundstück. Der Zugang sowie der Müllraum und die Einfahrtsrampe in die Tiefgarage, die Platz für 31 PKW-Stellplätze bietet, sind entlang des Spindlerweges situiert. Im Untergeschoss sind zudem Einlagerungsräume, sowie Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume für die Bewohner vorgesehen. Der Wohnbau verfügt über 34 Wohneinheiten und es wird ein Wohnungsmix aus 2-4 Zimmer-Einheiten und einer Größe von ca. 43 bis 84 m² Wohnnutzfläche angeboten. Allen Wohnungen ist ein persönlicher Freibereich in Form einer Terrasse, einer Loggia oder eines Balkons zugeordnet. Die Wohnungen im Erdgeschoss verfügen über einen großzügigen Privatgarten. Die beiden obersten Geschosse werden als Dachgeschosse ausgebildet. Der Baukörper mit seiner eleganten Fassade wird durch hellgraue Fassadenbänder gegliedert. Die Vor- und Rücksprünge durch Terrassen und Loggien bilden ein abwechslungsreiches Fassadenbild. Besondere Akzente werden durch die Gestaltung der Brüstungen erzielt.

EN

The project site is located at Spindlerweg in the 22nd district of Vienna in a very attractive and quiet residential area nearby the bathing pond and the Süßenbrunn golf course. The building site is located at a corner lot. The access as well as the waste disposal room and the entrance ramp to the parking garage, which allows space for 31 cars, are situated along the Spindlerweg. The basement also provides storage rooms, as well as storage rooms for bicycles and strollers for the tenants. The residential building features 34 apartments and a mix of 2-4 room apartments ranging in space from approx. 43 to 84 square meters will be available. All apartments are allocated with a personal outdoor area in terms of a terrace, a loggia, or a balcony. The apartments on the first floor have a spacious private garden. The two uppermost floors are developed as attics. The building with its elegant facade is subdivided by light gray facade bands. The front and rear setbacks form terraces and loggias create a diverse façade pattern. Special accents are gained by the design of the balustrades.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in/ Auftraggeber:in	KaSp Immobilienentwicklungs GmbH
Ort	Spindlerweg 3 und 5, 1220 Wien
Planungsbeginn	01/2019
Baubeginn	10/2023
Fertigstellung	01/2025
Auftragsumfang	Architekturplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client/Principal	KaSp Immobilienentwicklungs GmbH
Address	Spindlerweg 3 und 5, 1220 Vienna
Start of planning	01/2019
Start of construction	10/2023
Completion	01/2025
Size of order	Architecture planning

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

SCHROTTENSTEINGASSE 6, WIEN

SCHROTTENSTEINGASSE 6, VIENNA

Wohnen mit Qualität und Freiraum - der neue Wohnbau beherbergt 62 moderne Wohneinheiten mit 2 bis 4 Zimmern, jeweils mit Balkon, Loggia, Terrasse oder Garten. Tiefgaragenplätze und ein gemeinschaftlicher Außenbereich mit Kinderspielplatz run-den das Angebot ab.

Die Wohnhausanlage bietet ein vielfältiges Wohnangebot mit hoher Lebensqualität. Das Projekt befindet sich in der Schrottensteingasse 6 im 22. Wiener Gemeindebezirk. Das ca. 1.552 m² große Grundstück liegt verkehrsgünstig in der Nähe der U-Bahn Station „Kagraner Platz“. Das Projekt besteht aus zwei kompakten Baukörpern mit gesamt 62 Wohneinheiten, wobei der nördlich gelegene Bauteil städtebaulich der Schrottensteingasse zugeordnet ist und der südliche Bauteil an der Schrickgasse situiert ist. Die Wohnhausanlage wird dementsprechend über zwei Stiegenhäuser mit Aufzügen erschlossen. Die Wohnanlage bietet Wohnungen in unterschiedlichen Größen mit 2 bis 4 Zimmern an. Für entspannte Stunden im Freien verfügen alle Einheiten über einen privaten Freibereich in Form von Balkonen, Loggien, Terrassen und Gärten. Garagenstellplätze im Tiefgeschoss sorgen für bequemes Parken, während ein gemeinschaftlich genutzter Freibereich mit Kinderspielplatz zusätzlichen Raum für Spiel und Begegnung bietet.

EN

The residential complex offers a diverse range of housing with a high quality of life. The project is located at Schrottensteingasse 6 in Vienna's 22nd district. The property, which covers an area of around 1,552 m², is conveniently located near the “Kagraner Platz”. underground station The project consists of two compact structures with a total of 62 flats. The northern section is located in Schrottensteingasse and the southern section is in Schrickgasse. Acces to each part of the residential complex uses staircases with lifts. The residential complex offers flats of different sizes with 2 to 4 rooms. All of the units have a private outdoor area in the form of balconies, loggias, terraces and gardens. Parking spaces in the basement provide convenient parking, while a communal outdoor area with a children's playground offers additional space for play and socialising.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in/Auftraggeber:in	Projektentwicklungs GmbH
Ort	Schrottensteingasse 6, 1220 Wien
Planungsbeginn	08/2018
Baubeginn	07/2023
Fertigstellung	05/2025
Auftragsumfang	Generalplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	Projektentwicklungs GmbH
Address	Schrottensteingasse 6, 1220 Vienna
Start of planning	08/2018
Start of construction	07/2023
Completion	05/2025
Size of order	General planning

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

SOLEY

LEYSTRASSE 122-126, WIEN

LEYSTRASSE 122-126, VIENNA

Mit der Verwendung von CO2-reduziertem Beton, dem EcoTB-Puzzolan, wurde erstmals eine CO2-Einsparung von 43% im Vergleich zu traditionellem Beton realisiert. Ergänzt durch eine effiziente PV-Anlage mit Pufferspeicher sowie Grundwasserwärmepumpen und Bauteilaktivierung, bietet dieses Projekt eine umweltfreundliche Heiz- und Kühlungslösung, unabhängig von fossilen Brennstoffen und Fernwärme.

Das Bauvorhaben im 20. Wiener Gemeindebezirk umfasst 53 Wohneinheiten, eine unterirdische Garage mit ausreichenden Parkmöglichkeiten und einen Fitnessraum für die Bewohner:innen. Das Projekt platziert sich in die bestehende Stadtstruktur im 20. Wiener Gemeindebezirk, zwischen Donau und den Stadtentwicklungsgebieten Nord- und Nordwestbahnhof. Fußläufig befindet sich die S-Bahn-Station Traisengasse, welche den Standort sowohl mit der Innenstadt Wiens als auch mit Naheerholungsgebiete inner- und außerhalb der Stadtgrenze verbindet. Bei den Wohnungen wurde ein Mix aus 2-4 Zimmern geplant. Alle Wohnungen verfügen über eine großzügige Wohnküche mit wohungsbezogenen Freiräumen. Diese wurden im Erdgeschoss mittels Terrassen bzw. Gärten und in den Obergeschossen mit Balkonen, Loggien und Terrassen realisiert. Der langgestreckte Baukörper mit seiner klaren und funktionalen Formensprache fügt sich in die vorhandene Blockrandstruktur ein. Zum Hof ausgerichtet sind Wohnungen, Gemeinschaftsraum, Kinderspielraum und ein Kleinkindspielplatz. Die elektrische Energieversorgung erfolgt aus dem Netz der Fa. Wiener Netze GmbH und wird durch eine PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes unterstützt.

EN

The construction project in Vienna’s 20th district features a total of 53 residential units, an underground garage with plenty of parking space and a fitness room for the residents. The project is located in the existing urban structure in Vienna’s 20th district, between the Danube and the urban development areas of North and Northwest Station. The Traisengasse commuter train station is within walking distance. This connects the site both with Vienna’s city centre and with nearby recreational areas within the city limits and also beyond. A mix of 2-4 rooms has been planned for the flats. All of the flats have a spacious kitchen/living room with open spaces allocated to each flat. These are provided in the form of terraces or gardens on the ground floor, with balconies, loggias and terraces on the upper floors. The elongated building with its clear and functional design language fits into the existing perimeter block structure. There are flats, a communal room, a children’s playroom and a toddlers’ playground facing the courtyard. Electricity is supplied by Wiener Netze GmbH grid and is supported by a system of solar panels on the roof of the building.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in	RE Wohnraum GmbH
Auftraggeber:in	Mischek Bauträger Service GmbH
Ort	Leystraße 122-126, 1200 Wien
Planungsbeginn	12/2020
Baubeginn	12/2023
Fertigstellung	06/2025
Auftragsumfang	Architekturplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	RE Wohnraum GmbH
Principal	Mischek Bauträger Service GmbH
Address	Leystraße 122-126, 1200 Vienna
Start of planning	12/2020
Start of construction	12/2023
Completion	06/2025
Size of order	Architecture planning

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

KINDERGARTEN LANZENDORF

KINDERGARTEN LANZENDORF

Der Kindergarten in Lanzendorf wurde mit viel Liebe zum Detail und einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit geplant und umgesetzt. Es macht uns stolz zu sehen, wie aus unseren Entwürfen ein lebendiger Ort für die Jüngsten der Gemeinde geworden ist, an dem sie nicht nur spielen und lernen, sondern sich rundum wohlfühlen können.

Aufgrund der steigenden Anzahl von Kleinkindern wurde für die Gemeinde Lanzendorf ein neuer Kindergarten geplant. Ziel des Entwurfs ist es, ein für Kinder und ihre Bedürfnisse optimiertes Gebäude zu schaffen, welches im Falle einer Erweiterung oder interner Umstrukturierungen diese Qualitäten beibehält. Der Kindergarten ist in ruhiger Lage nahe den Sportstätten und des Bahnhofes Lanzendorf situiert. Das Innere des Gebäudes folgt einer klaren Zonierung: Die Nebenraumgruppe entlang der Straßenfront begleitet die Erschließungsachse und wird durch den Haupteingang unterbrochen. Die Erschließungsachse mit integrierter Stiege verbindet das Entrée mit den Richtung Freiraum orientierten Garderoben. Rund um den Kindergarten gruppieren sich unterschiedlich gestaltete Freibereiche. Während die Zone vor dem Haupteingang mit einer platzartigen Gestaltung den Übergang zum öffentlichen Raum thematisiert, ist der Spielbereich als Grünraum für vielfältige Aktivitäten ausgelegt. Der Garten ist wiederum in verschiedene Zonen strukturiert. Ein Highlight bildet die vom Erdgeschoss sich in das erste Obergeschoss ziehende Verbindungsrampe, die verschiedenste Bespielungen zulässt. An der Straßenseite wird die Gestaltung von einem geschlossenen Fassadenbild geprägt, das eine von den Kindergartenkindern individuell gestaltete, eingeschnittene Eingangsnische sowie eine großzügige Fassadenöffnung im Obergeschoss umfasst. Die Gartenseite präsentiert sich mit den überdeckten Terrassen und den Glasfronten der Gruppenräume offen und naturnah. Eine extensive Dachbegrünung sowie eine Photovoltaikanlage ergänzen dieses naturnahe Konzept und fördern ein stimmiges Gesamtbild. Alle Innenräume sind mit starken Bezügen nach außen konzipiert. Blick und Wegverbindungen geben den Räumen eine offene, kommunikative Atmosphäre.

EN

Due to the increasing number of young children, a new kindergarten was planned for the municipality of Lanzendorf. The aim of the design is to create a building optimised for children and their needs, which will retain these qualities in the event of an extension or internal restructuring. The kindergarten is situated in a quiet location close to the sports facilities and the Lanzendorf railway station. The interior of the building follows a clear zoning: The group of ancillary rooms along the street front accompanies the development axis and is interrupted by the main entrance. The access axis with integrated staircase connects the entrance with the cloakrooms oriented towards the open space. The kindergarten is surrounded by differently designed open spaces. While the zone in front of the main entrance with its square-like design thematises the transition to the public space, the play area is designed as a green space for a variety of activities. The garden is in turn structured into different zones. A highlight is the connecting ramp from the ground floor to the ground floor, which allows for a wide variety of play activities. On the street side, the design is dominated by a closed façade with an entrance niche individually designed by the kindergarten children and a generous façade opening on the upper floor. The garden side presents itself as open and close to nature with the covered terraces and the glass fronts of the group rooms. Extensive green roofing and a photovoltaic system complement this natural concept and promote a coherent overall appearance. All interior spaces are designed with strong references to the outside. Views and pathways give the rooms an open, communicative atmosphere.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in/Auftraggeber:in	Gemeinde Lanzendorf
Ort	Eichenstraße, 2326 Lanzendorf
Planungsbeginn	09/2022
Baubeginn	03/2024
Fertigstellung	06/2025
Auftragsumfang	Generalplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client	Gemeinde Lanzendorf
Address	Eichenstraße, 2326 Lanzendorf
Start of planning	09/2022
Start of construction	03/2024
Completion	06/2025
Size of order	General planning

© Kurt Hörbst

VOLKSSCHULE LAAER BERG, WIEN

PRIMARY SCHOOL LAAER BERG, VIENNA

klimaaktiv GOLD

Im 10. Wiener Gemeindebezirk wurde eine Schulerweiterung am Standort Laaer-Berg-Straße 170 realisiert, um den Bedürfnissen der steigenden Anzahl an Volksschüler:innen gerecht zu werden. Besonders hervorzuheben ist die angestrebte Zertifizierung nach klimaaktiv Gold, die die hohen Standards in Bezug auf Energieeffizienz und nachhaltige Bauweise belegt.

Aufgrund der steigenden Zahlen an Volksschüler:innen wurde im 10. Wiener Gemeindebezirk eine Schulerweiterung für den bereits bestehenden Standort Laaer-Berg-Straße 170 realisiert. Ziel war es, unter anderem, das Raum- und Funktionsprogramm mit den Vorstellungen der Nutzer:innen sowie mit den behördlichen und technischen Vorgaben in Einklang zu bringen und den Bestand mit dem Zubau als zusammenhängende und funktional sinnvolle Einheit zu konzipieren. Besonders hervorzuheben ist, dass das Gebäude die klimaaktiv Gold-Zertifizierung erhalten hat, was die hohen Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz belegt. Zentrales räumliches Element im Erdgeschoss ist die multifunktionale Aula. Der Eingangsbereich mit Sitzstufen zum Bestand sowie der Speisesaal und die Bibliothek wurden als offener, multifunktionaler Bereich konzipiert. Der multifunktionalen Aula vorgelagert, im Freiraum, befindet sich eine große Eingangsloggia. Dieser überdachte Bereich dient als Eingangsbereich und witterungsgeschützer Freibereich für den Aufenthalt der Schüler:innen. Eine transparente Gestaltung der Fassade zwischen Aula und Eingangsloggia ermöglicht einen intensiven Außenraumbezug. Der Turnsaal und der Bewegungsraum wurden im Untergeschoss im Verband, direkt nebeneinander, realisiert. Um die Dachfläche für Schulzwecke zu nutzen führen die Treppen und der Aufzug bis auf das Dachgeschoss. Auf dem Dach befindet sich eine Pergolakonstruktion mit Photovoltaikpaneelen, welche gleichzeitig eine Überdachung und natürliche Beschattung bietet.

ENGLISH

As a result of the increasing number of primary school pupils, a school extension has been planned for the existing location at 170 Laaer-Berg-Strasse in the 10th district of Vienna. One of the goals was to harmonise the spatial and functional programme with the ideas of the users as well as with the official and technical specifications and to design the existing building with the extension as a coherent unit that made sense in terms of its functions. It is especially remarkable that the building has been awarded the klimaaktiv Gold certification, which attests to its high standards in terms of sustainability and energy efficiency. The central spatial element on the ground floor is the multifunctional assembly hall. The entrance area with seating steps to the existing building as well as the dining hall and the library have been designed as an open, multifunctional area. There is a large entrance loggia in the open space outside the multifunctional assembly hall. This covered area serves as an entrance area and weather-protected outdoor area where the pupils can spend time. The transparent design of the façade between the assembly hall and the entrance loggia allows for an intensive connection to the outside space. The gymnasium and the movement room have been designed right next to each other in the basement. The stairs and the lift lead up to the top floor so that the roof area can be used for school purposes. A pergola construction with solar panels is planned on the roof, which will provide a canopy and natural shading at the same time.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in	Magistratsabteilung 56 – Wiener Schulen vertreten durch die WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH
Auftraggeber:in	STRABAG AG Direktion AR Hochbau Wien
Ort	Laaer-Berg-Straße 170, 1100 Wien
Planungsbeginn	07/2023
Baubeginn	03/2024
Fertigstellung	08/2025
Auftragsumfang	Architekturplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	Magistrate Department 56 – Vienna Schools represented by WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH
Principal	STRABAG AG Direktion AR Hochbau Wien
Address	Laaer-Berg-Straße 170, 1100 Vienna
Start of planning	07/2023
Start of construction	03/2024
Completion	08/2025
Size of order	Architecture planning

© Kurt Hörbst

KINDERGARTEN PERCHTOLDSDORF

KINDERGARTEN PERCHTOLDSDORF

Die Erweiterung des Kindergartens Perchtoldsdorf sorgt für eine nachhaltige und kompakte Nutzung des Raumes, indem sie die Verbindung zum bestehenden Gebäude mit minimalen Eingriffen herstellt. Der Einsatz von Holz für die Fassade sowie die Nutzung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe unterstreichen das Engagement für ökologische Nachhaltigkeit.

Um den steigenden Raumbedarf zu erfüllen, wurde eine Erweiterung für den bereits bestehenden, lagegünstigen Kindergarten vorgesehen. Die Positionierung der zweigeschossigen Erweiterung an der Nord-Ost-Ecke des Bestands ermöglichte es, mit wenigen Eingriffen, die Verbindung zum bestehenden Kindergarten herzustellen. Durch die Kompaktheit des Zubaus wurde eine Erweiterung Richtung Osten um weitere vier Gruppen möglich. Die Gruppenräume verfügen jeweils über eine vorgelagerte überdeckte Terrasse, die nach Süden, in Richtung des Freiraums, orientiert ist. Eine neue großzügige Erschließungsachse gibt die Gliederung des Neubaus vor. Nördlich der Erschließung befinden sich die Nebenräume und gruppenübergreifend genutzte Räume. Im südlichen Teil sind die Gruppenräume, mit dazugehörigen Nebenräumen, mit direkter Verbindung zum Garten angeordnet. Rund um den Kindergarten gruppieren sich unterschiedlich gestaltete Freibereiche. Große Teile der bestehenden Außenanlagen, wie z.B. der Spielplatz im Garten, blieben erhalten. Der Höhensprung von der Ebene des Bestandskindergartens zur Ebene des unteren Geschosses des Zubaus wird durch eine Treppe mit Sitzstufen und einer Rutsche neugestaltet. Für die Fassade wird das natürliche und nachhaltige Material Holz gewählt. Die zum Garten orientierte Südfassade präsentiert sich mit den überdeckten Terrassen offen und naturnah. Ein angenehmes Mikroklima wird durch extensive Dachbegrünung in den Flachdachbereichen erzielt. Das Dach des Zubaus fügt sich mit seiner Ausgestaltung in die Dachlandschaft des Bestands ein, und die Dachfläche kann auch optimal für die Photovoltaikanlage genutzt werden.

EN

An extension is realised for the existing kindergarten, which is in a great location, to meet the increased need for space. The positioning of the two-storey expansion on the north-east corner of the existing building allows the existing kindergarten to be connected to the new building with just a few changes. The compactness of the extension means that another two classes can be added to the east. The group rooms each have a covered terrace outside, which is orientated to the south, towards the open space. A new spacious access axis determines the layout of the new building. The ancillary rooms and rooms used by different groups are located to the north of the access route. The group rooms are located in the southern section, with associated ancillary rooms and a direct connection to the garden. The kindergarten is surrounded by outdoor areas in various designs. Many of the existing outdoor facilities, such as the playground in the garden, are retained. The drop in height from the level of the existing kindergarten to the level of the lower floor of the extension has been redesigned to include a staircase with benches and a slide. The natural and sustainable material wood has been selected in the design of the façade. The south-facing façade, orientated towards the garden, presents an open and natural appearance with its roofed terraces. A pleasant microclimate has been achieved through extensive roof greening in the flat roof areas. The design of the roof for the extension blends in with the roof landscape of the existing building and the roof area is also an ideal location for the system of solar panels.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in/Auftraggeber:in	Perchtoldsdorfer Immobilien GmbH
Ort	Aspettenstraße 27, 2380 Perchtoldsdorf
Planungsbeginn	08/2023
Baubeginn	09/2024
Fertigstellung	08/2025
Auftragsumfang	Generalplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client	Perchtoldsdorfer Immobilien GmbH
Address	Aspettenstraße 27, 2380 Perchtoldsdorf
Start of planning	08/2023
Start of construction	09/2024
Completion	08/2025
Size of order	General planning

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

KINDERGARTEN SCHWADORF ERWEITERUNG

KINDERGARTEN SCHWADORF EXPANSION

Wir haben für die Gemeinde Schwadorf eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Erweiterung des Kindergartens realisiert, die sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll ist. Die Gebäudekonstruktion, die Holz und Stahlbeton kombiniert, sorgt für eine flexible Raumgestaltung und schafft eine freundliche, naturnahe Atmosphäre für die Kinder.

Die Gemeinde Schwadorf benötigte eine räumliche Erweiterung ihres Kindergartens. Alternativen und nachhaltige Erweiterungsschritte wurden in diesem Kindergarten verantwortungsbewusst seitens der Gemeinde und des Planerteams schon beim ursprünglichen Bau berücksichtigt. Die Erweiterung, durch eine Aufstockung, ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll. An der Straßenseite bildet das Fassadenbild einen klaren geometrischen Rahmen für den Haupteingang – dieser ist für alle Kinder, Eltern und auch die betreuenden Pädagogen wesentlich. Der Kindergarten zeigt damit zwei freundliche Gesichter – denn die Gartenseite präsentiert sich mit den überdeckten Terrassen und den großzügigen Glasfronten der Gruppenräume naturnah. Der Baustoff Holz unterstreicht diese Wirkung. Die Konstruktion ist als Stahlbetonskelett mit Ausfachungen in Leichtbauweise konzipiert. Durch die Differenzierung zwischen Tragfunktion und Raumtrennung kann der Grundriss flexibel organisiert werden. Das Innere folgt einer klaren Zonierung: Die Nebenraumgruppe entlang der Straßenfront begleitet die Erschließungsachse und wird formal durch den Hauptzugang unterbrochen. Platz für Stiege und Aufzug waren bereits vorgesehen und wurden jetzt aktiviert. Die Gruppenräume sind hell und freundlich gestaltet und bieten einen direkten Zugang zur Terrasse und zum Garten.

EN

The community of Schwadorf needed to expand its kindergarten. During the original construction of this kindergarten, the community and the planning team responsibly considered alternatives and sustainable expansion steps. The addition of a second storey makes economic and environmental sense. On the street side, the façade provides a clear geometric frame for the main entrance – essential for all the children, parents and caring teachers. The kindergarten thus presents two friendly faces – the garden side is close to nature, with covered terraces and generous glass fronts to the group rooms. The use of wood as a building material emphasises this effect. The structure is a reinforced concrete skeleton with lightweight infill panels. The floor plan is flexible by differentiating between load-bearing function and room separation. The interior follows a clear zoning: the group of adjoining rooms along the street front accompanies the access axis and is formally interrupted by the main entrance. Space for the staircase and lift has already been provided and is now activated. The group rooms are bright and friendly, with direct access to the terrace and garden.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in/Auftraggeber:in	Marktgemeinde Schwadorf
Ort	Franz Huber Gasse 2A, 2432 Schwadorf
Planungsbeginn	11/2023
Baubeginn	05/2024
Fertigstellung	08/2025
Auftragsumfang	Generalplanung und Örtliche Bauaufsicht

PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client	Municipality of Schwadorf
Address	Franz Huber Gasse 2A, 2432 Schwadorf
Start of planning	11/2023
Start of construction	05/2024
Completion	08/2025
Size of order	General planning and construction supervision

© Kurt Hörbst

GAADNER STRASSE 21A+23, HINTERBRÜHL

GAADNER STRASSE 21A+23, HINTERBRÜHL

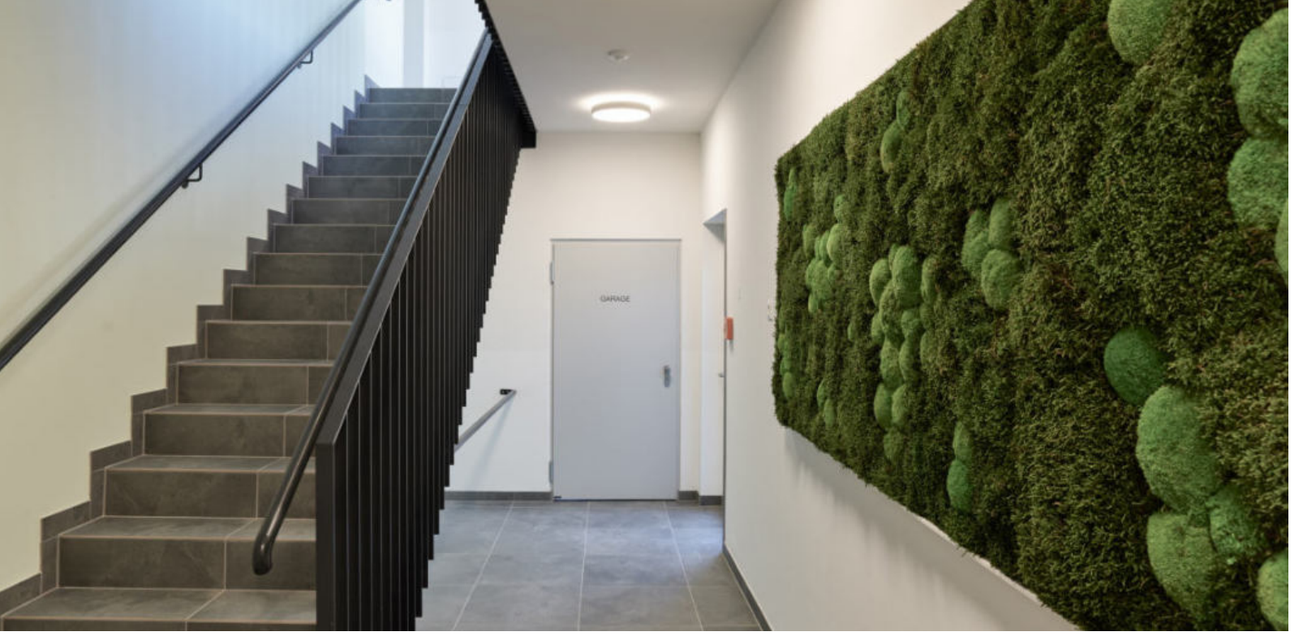
Der Neubau in Hinterbrühl, der in einer attraktiven Hanglage an den Biosphärenpark Wienerwald grenzt, bietet nicht nur einen schönen Blick ins Grüne, sondern auch zahlreiche Wandermöglichkeiten und eine gute Verkehrsanbindung. Das 3-geschossige Gebäude umfasst elf barrierefreie Wohnungen mit 2 bis 4 Zimmern, die über Außenbereiche verfügen.

© Kurt Hörbst

Der Neubau in der Gaadner Straße 21a+23 befindet sich in attraktiver Hanglage und grenzt direkt an den Biosphärenpark Wienerwald. Dies bietet, neben einem Blick ins Grüne, zahlreiche Wandermöglichkeiten sowie Erholung in der Natur. Die naheliegende Busstation gewährleistet wiederum eine schnelle öffentliche Anbindung an die Stadt und zum Bahnhof in Mödling. Das 3-geschossige Gebäude verfügt über insgesamt elf Wohnungen mit jeweils 2 bis 4 Zimmern und neun PKW-Stellplätzen in der Tiefgarage. Alle Wohnungen werden barrierefrei mit dem Aufzug erschlossen und bieten Außenbereiche in Form eines Gartens, einer (Dach-)Terrasse oder eines Balkons. Im Untergeschoss gibt es Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und einen Raum für Kinderwägen. Der notwendige Spielplatz befindet sich im Westen der Liegenschaft. Die sandfarbene Fassade ist durch ihre Putzfaschen im Bereich der Fenster und Gebäudekanten akzentuiert. Die Holzschalung im Erdgeschoss sowie auf der Dachterrasse verbindet das Haus mit der naturnahen Umgebung.

EN

The new construction at Gaadner Straße 21a+23 is located on a beautiful slope and borders directly onto the so-called “Wienerwald Biosphere Park”. Besides a view of the green surroundings, this location offers numerous hiking opportunities as well as recreation possibilities in the natural environment. The nearby bus station guarantees a quick public transport connection to the city and to the railway station in Mödling. The 3-storey building has a total of eleven flats, each ranging from 2 to 4 rooms, and nine parking spaces available in the underground parking garage. All flats are accessible barrier-free by a lift and offer outdoor areas such as a garden, a (roof-terrace, or a balcony. In the basement, there are storage spaces for bicycles and a room for buggies. The required playground is located towards the west of the property. The sand-coloured façade is accentuated by its plaster flaps in the area of the windows and building edges. The wooden boarding on the ground floor as well as on the roof terrace combines the house with the natural surroundings.



© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in/Auftraggeber:in	VINDOMA Group - G23 GmbH & Co KG
Ort	Gaadner Straße 21a+23, 2371 Hinterbrühl
Planungsbeginn	05/2021
Baubeginn	04/2024
Fertigstellung	09/2025
Auftragsumfang	Generalplanung und Örtliche Bauaufsicht

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	VINDOMA Group - G23 GmbH & Co KG
Address	Gaadner Straße 21a+23, 2371 Hinterbrühl
Start of planning	05/2021
Start of construction	04/2024
Completion	09/2025
Size of order	General planning and construction supervision

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

HAUPTSTRASSE 86, HINTERBRÜHL

HAUPTSTRASSE 86, HINTERBRÜHL

In der Hauptstraße 86 der Marktgemeinde Hinterbrühl wurde ein neues Wohngebäude mit elf Wohneinheiten errichtet, das eine ruhige Lage mit guter Verkehrsanbindung und nahen Einkaufsmöglichkeiten sowie Freizeitaktivitäten bietet. Das barrierefreie Gebäude umfasst zwei oberirdische Geschosse, ein Dachgeschoss und zwei Untergeschosse.

In der Marktgemeinde Hinterbrühl entstand in der Hauptstraße 86 ein neues attraktives Wohngebäude mit elf Wohneinheiten. Der Standort bietet eine ruhige Wohnlage mit günstiger Verkehrsanbindung und guter Infrastruktur. In weniger als 10 Minuten sind mehrere Einkaufsmöglichkeiten, ein Kindergarten und eine Volksschule fußläufig erreichbar. Die naturnahe Umgebung bietet zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. Der Wohnbau fügt sich, durch seine Gestaltung, in die Umgebung ein. Das Gebäude verfügt über zwei oberirdische Geschosse, ein Dachgeschoss und zwei Untergeschosse, die barrierefrei durch einen Aufzug erschlossen werden. Alle Wohneinheiten verfügen über eigene Freibereiche in Form von Terrassen oder Balkonen. Die Wohnungen bestehen aus einem optimalen Mix aus 2-4 Zimmer-Einheiten. Alle Wohnungen verfügen zudem über eine großzügige Wohnküche mit direktem Bezug zum Außenraum. Im ersten Untergeschoss sind die Einlagerungsräume und ein Fitnessraum untergebracht und im zweiten Untergeschoss befinden sich der Eingangsbereich, der Technikraum, der Fahrradraum, der Kinderwagenraum, der Müllraum und der Waschraum. Der Freiraum samt einem Spielplatz erschließt sich entlang des aufsteigenden Geländes und lädt zum Verweilen im Freien ein. Das Wohngebäude entspricht den aktuellen baubiologischen und -ökologischen Anforderungen. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen wurden optimal und sparsam verwendet, wodurch die Umwelt so wenig wie möglich belastet wurde.

EN

At Hauptstraße 86 in the market town of Hinterbrühl, an attractive new ten-unit residential building is constructed. The location offers a quiet residential area with convenient transport links and good infrastructure. Several shopping facilities, a kindergarten and a primary school can be reached on foot in less than 10 minutes. The natural surroundings offer numerous opportunities for leisure activities. The design of the residential building blends in with its surroundings. The building has two floors above ground, an attic and two basement floors, which are served by a lift. All units will have their own outdoor space in the form of terraces or balconies. The apartments are an optimal mix of 2-4 bedroom units. All apartments will also have a spacious eat-in kitchen with direct access to the outdoors. Storerooms and a fitness room are located on the 1st basement level, while the 2nd basement level houses the entrance area, utility room, bicycle room, buggy room, garbage room and laundry room. The open space, including a playground, opens up along the rising terrain and invites you to linger outdoors. The house meets the latest requirements in building biology and ecology. The available resources are used optimally and sparingly, minimising the impact on the environment.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in/Auftraggeber:in	VINDOMA Group - G23 GmbH & Co KG
Ort	Hauptstraße 86, 2371 Hinterbrühl
Planungsbeginn	08/2020
Baubeginn	04/2024
Fertigstellung	09/2025
Auftragsumfang	Generalplanung und Örtliche Bauaufsicht

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	VINDOMA Group - G23 GmbH & Co KG
Address	Hauptstraße 86, 2371 Hinterbrühl
Start of planning	08/2020
Start of construction	04/2024
Completion	09/2025
Size of order	General planning and construction supervision

© Kurt Hörbst

BEHEIMGASSE 45-49, WIEN

BEHEIMGASSE 45-49, VIENNA

In der Beheimgasse 45-49 entstanden zwei zeitgemäße Gebäude, die zusammen 63 Wohnungen sowie temporäre Apartments anbieten. Diese Objekte zeichnen sich durch ihre hervorragende Lage aus, die sowohl Ruhe als auch eine ausgezeichnete Infrastruktur gewährleistet.

© Kurt Hörbst

Im 17. Wiener Gemeindebezirk, in der Beheimgasse 45-49, wurden zwei moderne Gebäude errichtet, welche insgesamt 63 Wohnungen bzw. temporäre Apartments bieten. Diese Lage zeichnet sich durch eine verkehrsberuhigte Umgebung aus und bietet gleichzeitig eine hervorragende Infrastruktur sowie eine erstklassige Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Die vertikale Erschließung der Gebäude erfolgt sowohl über zwei Treppenhäuser an der Straßenseite als auch barrierefrei durch Aufzüge. Architektonische Gestaltungselemente wurden mit troggebundener Fassadenbegrünung zur Beheimgasse akzentuiert. Zusätzlich zu dem straßenseitigen Gebäude befindet sich, in dessen grünem Hofbereich, ein eingeschossiger Neubau, der ebenfalls Platz für weitere Wohnbereiche bietet. Die Einheiten verfügen großteils über eine Terrasse, einen Balkon bzw. einen Eigengarten. Die Dachgeschosseinheiten verfügen über eine Dachterrasse mit gartenseitigem Blick über die Stadt. Im Untergeschoss befinden sich eine Tiefgarage, Einlagerungs- und Technikräume sowie ein Fahrradabstellraum. Die Erdwärmeheizung mit der Photovoltaik-Anlage am Dach gewährleistet zudem eine ökologisch nachhaltige Energieversorgung.

English

Two modern buildings offering a total of 63 flats or temporary accommodation have been completed in Vienna’s 17th district at Beheimgasse 45-49. This location benefits from traffic calming in the local area, whilst also offering excellent infrastructure and first-class links to public transport. Access to the building’s different floors is provided by two staircases on the street side or by accessible lifts. The architectural design features have been accentuated by the vertical greenery on the façade facing Beheimgasse. In addition to the building on the street, there is a new single-storey building in the green courtyard area, which provide additional residential space. Most of the units have a terrace, a balcony or a private garden. The attic units have a roof terrace with views over the city from the garden. There is an underground car park in the basement, as well as storage and technical rooms a room where bikes can be stored. The geothermal heating with a system of solar panels on the roof also ensures an environmentally-sustainable energy supply.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in/Auftraggeber:in	REIKK GmbH
Ort	Beheimgasse 45-49,1170 Wien
Planungsbeginn	04/2022
Baubeginn	05/2023
Fertigstellung	10/2025
Auftragsumfang	Generalplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	REIKK GmbH
Address	Beheimgasse 45-49,1170 Vienna
Start of planning	04/2022
Start of construction	05/2023
Completion	10/2025
Size of order	General planning

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

HAUPTSTRASSE 30, HINTERBRÜHL

HAUPTSTRASSE 30, HINTERBRÜHL

In der Marktgemeinde Hinterbrühl wurde ein neues Wohngebäude mit zwölf Wohneinheiten errichtet, das sich durch seine ansprechende Gestaltung in die Umgebung einfügt und eine ruhige Wohnlage mit guter Infrastruktur bietet. Die großzügigen Wohnküchen aller Wohnungen sind mit Freibereichen wie Terrassen oder Balkonen verbunden, während der Hinterbereich des Grundstücks einen Eigengarten mit Spielplatz für Kleinkinder umfasst.

In der Marktgemeinde Hinterbrühl in der Hauptstraße 30 wurde ein neues Wohngebäude mit zwölf Wohneinheiten errichtet. Der Standort bietet eine ruhige Wohnlage mit günstiger Verkehrsanbindung, guter Infrastruktur und naturnaher Umgebung, die zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten bietet. Diverse Einkaufsmöglichkeiten, ein Kindergarten und eine Volksschule sind auch fußläufig in wenigen Minuten erreichbar. Der straßenseitig gelegene Baukörper fügt sich, durch seine Gestaltung, in die Umgebung ein. Das Gebäude verfügt über drei oberirdische Geschosse und ein Untergeschoss, welche barrierefrei durch einen Aufzug erschlossen werden. Alle Wohneinheiten verfügen über wohnungsbezogene Freibereiche in Form von Terrassen, Balkonen oder Eigengärten. Alle Wohnungen verfügen zudem über eine großzügige Wohnküche mit direktem Bezug zum Außenraum. Den hinteren Bereich des Grundstücks bildet ein Eigengarten mit einem Spielplatz für Kleinkinder. Der Freiraum lädt zum Verweilen ein und bietet den Nutzerinnen und Nutzern einen gemeinsamen Treffpunkt. Zudem gibt es hier 16 überdachte Fahrradstellplätze und 13 KFZ-Stellplätze. Im Untergeschoss sind Technik- und Einlagerungsräume sowie eine Waschküche untergebracht. Das Wohngebäude entspricht den aktuellen baubiologischen und -ökologischen Anforderungen. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen wurden optimal und sparsam verwendet, wodurch die Umwelt so wenig wie möglich belastet wurde.

English

A new block of flats with twelve residential units is built at Hauptstraße 30 in the market town of Hinterbrühl. It is located in a quiet residential area that benefits from favourable transport connections, good infrastructure and natural surroundings that provide plenty of opportunities for leisure activities. A variety of shops, a kindergarten and a primary school are also just a few minutes' walk away. The design of the street-side building helps it blend into its surroundings. The building has three floors above ground and a basement, with open access provided by a lift. All of the residential units each have their own outdoor areas in the form of terraces, balconies or private gardens. Each flat also has a spacious living room/kitchen with direct access to the outdoor area. At the rear of the property is a private garden with a playground for young children. The inviting open space provides residents with a communal meeting place they can enjoy in their free time. There are also 16 covered spaces for bikes and 13 parking spaces for cars. The technical areas and storage rooms are located in the basement, where there is also a laundry room. The residential building conforms to current building requirements in terms of biodiversity and the environment. The best possible use has been made of the available resources as using these sparingly minimises the environmental impact.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in/Auftraggeber:in	VINDOMA Group - G23 GmbH & Co KG
Ort	Hauptstraße 30, 2371 Hinterbrühl
Planungsbeginn	06/2022
Baubeginn	08/2024
Fertigstellung	12/2025
Auftragsumfang	Generalplanung und Örtliche Bauaufsicht

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	VINDOMA Group - G23 GmbH & Co KG
Address	Hauptstraße 30, 2371 Hinterbrühl
Start of planning	06/2022
Start of construction	08/2024
Completion	12/2025
Size of order	General planning and construction supervision

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

HAUPTSTRASSE 65, HINTERBRÜHL

HAUPTSTRASSE 65, HINTERBRÜHL

Ein dreigeschossiges, barrierefrei erschlossenes Wohnhaus mit acht Wohneinheiten, Parkplatzanlage und Spielplatz entstand in der Marktgemeinde Hinterbrühl in unmittelbarer Nähe zum Naherholungsgebiet Anninger. Jede Wohnung verfügt über private Freiräume wie Terrassen oder Balkone und ist durch raumhohe Fenster gut belichtet.

In der Marktgemeinde Hinterbrühl wurde ein neues Wohngebäude mit acht Wohneinheiten, einem dazugehörigen Spielplatz und einer Parkplatzanlage errichtet. Das Naherholungsgebiet Anninger ist fußläufig innerhalb weniger Minuten zu erreichen und sorgt für Erholung und Bewegung in der Natur. Die fußläufige Erschließung des Grundstücks erfolgt über die Hauptstraße, wo sich auch die Ein- und Ausfahrt zu den Parkplätzen befindet. Der Hauptzugang, der Aufzug im Inneren des Wohnhauses, sowie alle Wohnungen und die Einlagerungsräume können barrierefrei erreicht werden. Neben dem Aufzug befindet sich das Treppenhaus, über welches man alle Geschosse erreichen kann. Das dreigeschossige Wohnhaus wurde in offener Bauweise geplant, wodurch alle Wohnungen einen Ausblick in die naturnahe, grüne Umgebung haben. Jede der Wohneinheiten ist mit einem privaten Freiraum, in Form einer Terrasse mit Garten oder einem Balkon, ausgestattet. Außerdem sind die Wohnungen durch raumhohe Fenster belichtet und stellen so eine Beziehung zu außen her. Im Untergeschoss befindet sich eine Waschküche und ein Fitnessraum.

English

A new block of flats that has eight residential units, its own playground and a car park is built in the market town of Hinterbrühl. The Anninger recreation area is just a few minutes' walk away and provides recreation and exercise in the great outdoors. The property can be accessed from the main road by foot, where the entrance and exit to the car parks are also located. The main entrance, the lift inside the residential building, as well as all flats and the storage rooms can be accessed without any barriers. The stairwell located next to the lift can be used to reach every floor. The three-storey residential building has been designed to be open-plan, which means that each flat has a view of the natural, green surroundings. Each of the residential units has a private open space in the form of a terrace with a garden or a balcony. The flats are also lit by floor-to-ceiling windows, which creates a relationship with the outside. A laundry room and gym is situated in the basement.

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in/Auftraggeber:in	VINDOMA Group - G23 GmbH & Co KG
Ort	Hauptstraße 65, 2371 Hinterbrühl
Planungsbeginn	06/2022
Baubeginn	08/2024
Fertigstellung	12/2025
Auftragsumfang	Generalplanung und Örtliche Bauaufsicht

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	VINDOMA Group - G23 GmbH & Co KG
Address	Hauptstraße 65, 2371 Hinterbrühl
Start of planning	06/2022
Start of construction	08/2024
Completion	12/2025
Size of order	General planning and construction supervision

© Christian Tech

© Christian Tech

INTERIMSSCHULGEBÄUDE BRÜDER-GRIMM-SCHULE, NEU-ISENBURG

TEMPORARY SCHOOL BUILDING BRÜDER-GRIMM-SCHULE, NEU-ISENBURG

Das Interimsschulgebäude an der Alten Goetheschule in Neu-Isenburg wurde nachhaltig in Holzmodulbauweise errichtet, um als temporärer Ersatz für eine benachbarte Schule zu dienen.

Auf dem Gelände der „Alten Goetheschule“ in Neu-Isenburg wurde ein Interimsschulgebäude in nachhaltiger Holzmodulbauweise nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip errichtet. Dieses Gebäude dient als temporärer Ersatz für die Schülerinnen und Schüler einer benachbarten Schule, die aufgrund eines Abrisses und Neubaus vorübergehend eine neue Unterkunft benötigen. Der Zugang zum Grundstück erfolgt sowohl von der Beethovenstraße als auch von der Hugenottenallee über die „Alte Goetheschule“. Der dreigeschossige Modulbau wurde auf dem Schulhof der Musikschule errichtet, wobei die Baumreihen zwischen dem Bestandsgebäude und dem Neubau erhalten blieben. Der Hauptzugang befindet sich in der südwestlichen Ecke des Gebäudes, und ein Treppenraum mit Aufzug ermöglicht eine barrierefreie Erschließung. Im Erdgeschoss befinden sich der Speisesaal für ca. 120 Schüler, eine Aufwärmküche, ein Lehrerzimmer sowie ein klassenübergreifender Musik- und PC-Raum. Die Klassenräume sind in den oberen Etagen untergebracht und werden über einen zentralen Mittelgang erschlossen. Für die Fassade wurde Holz gewählt, das als Material in der Architektur vielseitig einsetzbar ist. Die Innen- und Außenflächen lassen die Kinder den Werkstoff Holz direkt erleben. Helle Farben und Oberflächen im Innenraum fördern ein freundliches Ambiente, während raumhohe Fenster den Schülern einen Blick nach draußen ermöglichen. Im Speisesaal führen große Fenster zu einem direkten Zugang zum Schulhof. Das dreigeschossige Gebäude umfasst insgesamt 16 Klassenräume sowie einen multifunktionalen Unterrichtsraum. Dank der modularen Holzbauweise kann das Gebäude bei Bedarf nachhaltig an einem anderen Standort wiederverwendet werden.

English

An temporary school building constructed using sustainable modular timber construction in accordance with the cradle-to-cradle principle was erected on the grounds of the ‘Alte Goetheschule’ in Neu-Isenburg. This building serves as a temporary replacement for the pupils of a neighbouring school who temporarily require new accommodation due to demolition and new construction. Access to the property is from both Beethovenstraße and Hugenottenallee via the Alte Goetheschule. The three-storey modular building was erected in the schoolyard of the music school, with the rows of trees between the existing building and the new building remaining intact. The main entrance is located in the south-western corner of the building, and a stairwell with a lift provides barrier-free access. The ground floor houses the dining room for approx. 120 pupils, a warming-up kitchen, a staff room and a cross-class music and PC room. The classrooms are located on the upper floors and are accessed via a central corridor. Wood was chosen for the façade as it is a versatile material in architecture. The interior and exterior surfaces allow the children to experience wood as a material first-hand. Light colours and surfaces in the interior promote a friendly atmosphere, while floor-to-ceiling windows allow the pupils to look outside. In the dining room, large windows provide direct access to the schoolyard. The three-storey building comprises a total of 16 classrooms and a multifunctional teaching room. Thanks to its modular timber construction, the building can be sustainably reused at another location if required.

© Christian Tech

© Christian Tech

© Christian Tech

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in/Auftraggeber:in	Kreis Offenbach
Ort	Hugenottenallee 82, 63263 Neu-Isenburg
Planungsbeginn	02/2023
Baubeginn	04/2024
Fertigstellung	11/2025
Auftragsumfang	Generalplanung und Objektüberwachung

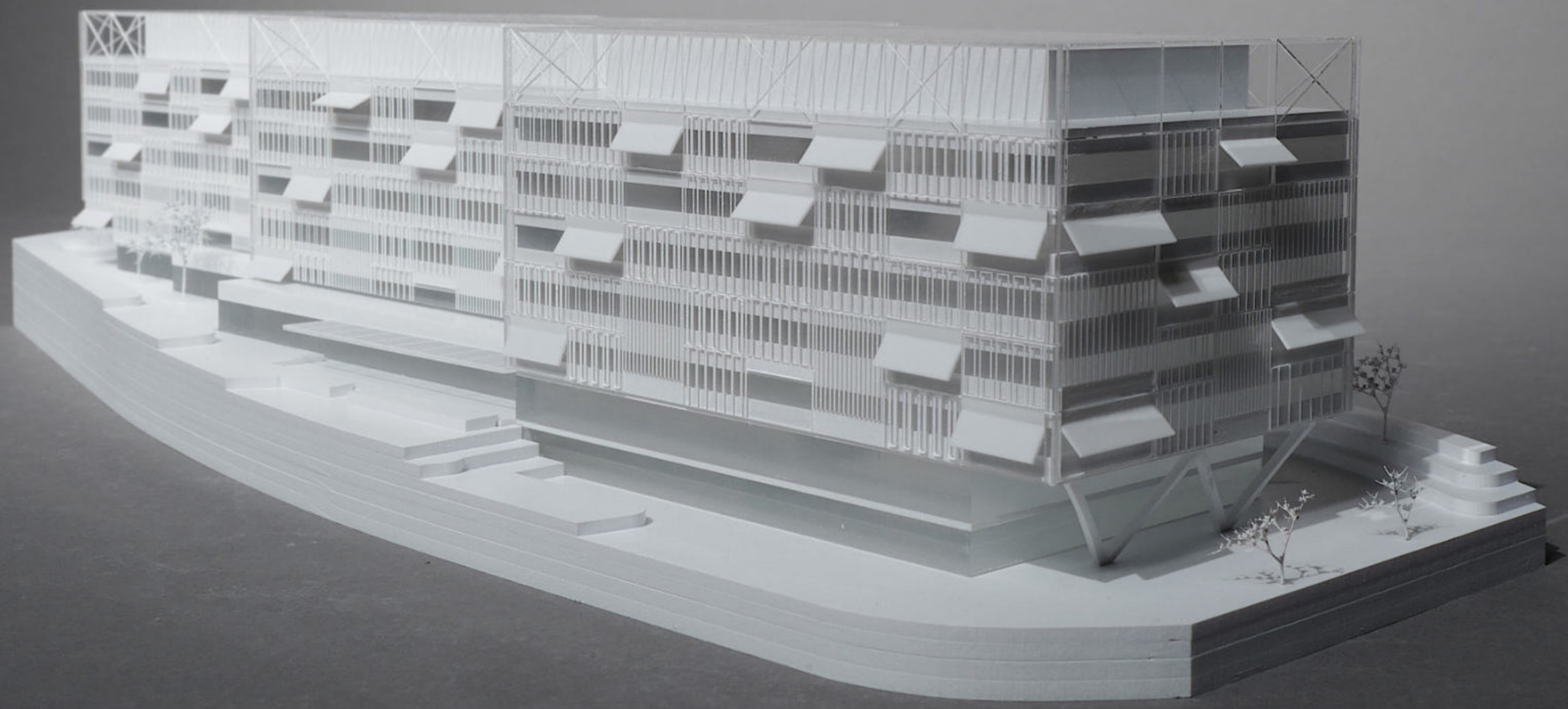
PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client	District of Offenbach
Address	Hugenottenallee 82, 63263 Neu-Isenburg
Start of planning	02/2023
Start of construction	04/2024
Completion	11/2025
Size of order	General planning and construction supervision

2025

WETTBEWERBE UND VERGABEVERFAHREN

COMPETITIONS AND AWARD PROCEDURES



Im Jahr 2025 konnten wir unsere Expertise in zahlreichen Wettbewerben und Vergabeverfahren unter Beweis stellen – mit innovativen Konzepten und starken Leistungen durften wir dabei mehrere überzeugende Erfolge feiern.

In 2025, we were able to demonstrate our expertise in numerous competitions and tendering procedures – with innovative concepts and strong performances, we celebrated several convincing successes.

© mattweiss architektkurmodelbau

TECHNOLOGIEZENTRUM NEU MARX, WIEN

NEU MARX TECHNOLOGY CENTRE, VIENNA

Das Technologiezentrum St. Marx hat sich als zentrale Anlaufstelle für innovative Entwicklungen im Bereich der Life Sciences etabliert. Es bietet Unternehmen, die an der Spitze technologischer Fortschritte stehen, die notwendigen Ressourcen und Räumlichkeiten, um zukunftsorientierte Technologien zu entwickeln und zu implementieren. Darum wurde für die Wirtschaftsagentur Wien ein neues Laborgebäude am Marxquadrat entworfen, das von der Litfaßstraße, der Marianne-Hainisch-Gasse und der Maria-Jacobi-Gasse umgeben ist. Im Nordwesten wird das Grundstück durch die A23-Süd-Ost-Tangente und die Hochgarage Neu Marx begrenzt. Das Gebäude entwickelt sich entlang der Litfaßstraße und zeichnet sich durch drei markante Versätze aus, die einen städtebaulichen Übergang zwischen der Autobahn und der Marx-Halle schaffen. Die dreigeteilte Struktur umfasst sieben oberirdische und zwei unterirdische Geschosse, angeordnet um drei zentrale Erschließungskerne, die die notwendige Infrastruktur sowie Treppen- und Liftanlagen bieten. Die Regelgeschosse sind für die Labornutzung vorgesehen und verfügen über eine vorgesetzte Fassadenkonstruktion mit variablen Ausfachungen. Ein abwechslungsreicher Grüner Rahmen mit Gräsern, Stauden und einer Baumallee umgibt das Gebäude. Der Haupteingang an der Maria-Jacobi-Gasse führt über einen überdachten Bereich in ein zweigeschossiges Foyer mit Empfang und Help-Desk, das den kontrollierten Zugang für Besucher:innen gewährleistet. Ein Café in der Eingangszone soll zum Verweilen einladen, während im ersten Obergeschoss eine großzügige Kommunikationsfläche projektiert wurde. Büroflächen können als Einzelbüros oder im Open-Space-Konzept genutzt werden, während Labornebenräume im unbeleuchteten Teil der Erdgeschosszone angeordnet sind. Die klare Gebäudeform ermöglicht flexible Raumaufteilungen und Nutzungskonzepte, die sich an die Bedürfnisse der Mieter:innen anpassen. Das neue Laborgebäude am Marxquadrat schafft so eine innovative und flexible Infrastruktur für Unternehmen im Bereich der Life Sciences, während es gleichzeitig einen städtebaulichen Übergang sowie einen einladenden grünen Rahmen bietet.

Auftraggeber:in	Wirtschaftsagentur Wien
Ort	Litfaßstraße, 1030 Wien
Planungsbeginn	10/2022
Bild	© WGA ZT GmbH

The St. Marx Technology Center has established itself as a central contact point for innovative developments in the field of life sciences. It provides companies at the forefront of technological advances with the necessary resources and space to develop and implement future-oriented technologies. That's why a new laboratory building was designed for the Vienna Business Agency on Marxquadrat, which is surrounded by Litfaßstrasse, Marianne-Hainisch-Gasse and Maria-Jacobi-Gasse. In the northwest, the property is bordered by the A23 south-east tangent and the Neu Marx high-rise car parking spaces. The building develops along Litfaßstrasse and is characterized by three striking offsets that create an urban transition between the motorway and the Marx Hall. The three-part structure includes seven above-ground and two underground floors, arranged around three central access cores, which provide the necessary infrastructure as well as stair and lift systems. The standard floors are intended for laboratory use and have a front facade construction with variable infills. A varied green frame with grasses, perennials and an avenue of trees surround the building. The main entrance on Maria-Jacobi-Gasse leads over a covered area into a two-story foyer with reception and help desk, which ensures controlled access for visitors. A cafe in the entrance zone will invite you to linger, while a spacious communication area has been planned on the first floor. Office space can be used as individual offices or in an open space concept, while laboratory ancillary rooms are located in the unlit part of the ground floor zone. The clear building shape enables flexible room layouts and usage concepts that adapt to the needs of the tenants: inside. The new laboratory building on Marxquadrat creates an innovative and flexible infrastructure for companies in the life sciences sector, while at the same time offering an urban transition and an inviting green setting.

Client	Vienna Business Agency
Address	Litfaßstraße, 1030 Vienna
Start of planning	10/2022
Image	© WGA ZT GmbH

STIFTSHÖFE BRAUNSCHWEIG

MONASTERY COURTYARDS, BRAUNSCHWEIG

ZUSCHLAG

CONTRACT AWARDED

Die Struktur-Förderung Braunschweig (SFB) plant eine umfassende Umstrukturierung der Liegenschaft, auf der sich derzeit die Burgpassage und das Gymnasium Kleine Burg LeoBurg befinden. Das Grundstück wird unterteilt, um einen dreiteiligen Projektansatz zu verfolgen: die Erweiterung des Gymnasiums Kleine Burg, die Ansiedlung eines Hotels sowie der Bau gemeinschaftlicher Wohnkonzepte. Im Rahmen der Objektplanung steht der Erweiterungsbau des Gymnasiums Kleine Burg, um die Anforderungen eines modernen Lernumfelds zu erfüllen und die Bildungsqualität für kommende Generationen zu sichern. Durch die Schaffung von gut ausgestatteten Lehrräumen mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten und einem barrierefreien Zugang wird eine inklusive Bildungsumgebung gefördert. Die Erweiterung respektiert die historische Umgebung, bewahrt und integriert die charakteristischen Elemente der Burgpassage, fügt sich sensibel in das städtische Geflecht ein und stärkt somit die Identität des Umfelds. Insgesamt zielt die Erweiterung des Gymnasiums durch die Struktur-Förderung Braunschweig darauf ab, ein modernes, nachhaltiges und funktionales Gebäude zu schaffen, das den Bedürfnissen der Schulgemeinschaft gerecht wird, ohne die historische Identität der Umgebung zu verlieren. Die Maßnahmen fördern moderne Lernumgebungen, inklusive Bildung und stärken so das Quartier als zentralen Lebensraum.

The Struktur-Förderung Braunschweig (Braunschweig Structural Funding Agency) is planning a comprehensive restructuring of the property, on which the Burgpassage and the Kleine Burg LeoBurg high school are currently located. The property will be divided to pursue a three-part project approach: the expansion of the Kleine Burg high school, the establishment of a hotel and the construction of communal living concepts. As part of the property planning, the extension of the Kleine Burg high school is in order to meet the requirements of a modern learning environment and ensure the quality of education for future generations. An inclusive educational environment is promoted through the creation of well-equipped classrooms with flexible usage options and barrier-free access. The extension respects the historical environment, preserves and integrates the characteristic elements of the castle passage, fits sensitively into the urban network and thus strengthens the identity of the environment. Overall, the expansion of the high school through structural funding in Braunschweig aims to create a modern, sustainable and functional building that meets the needs of the school community without losing the historical identity of the surrounding area. The measures promote modern learning environments, inclusive education and thus strengthen the district as a central living space.

Auftraggeber:in	Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Ort	Burgpassage 2, 38100 Braunschweig
Planungsbeginn	08/2024
Bild	© WGA ZT GmbH

Client	Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Address	Burgpassage 2, 38100 Braunschweig
Start of planning	08/2024
Image	© WGA ZT GmbH

AUTOKADERSTRASSE 3-7, WIEN

AUTOKADERSTRASSE 3-7, VIENNA

Die Stadt Wien plant, die Wohnanlage Autokadersiedlung im 22. Wiener Gemeindebezirk zu einem modernen, nachhaltigen „Gemeindebau Neu“ zu erweitern. Das innovative Projekt liegt in einem Strukturentwicklungsgebiet und fügt sich ideal in die bestehende Umgebung ein, indem es Wohn- und Geschäftsflächen geschickt miteinander kombiniert. Das Konzept der Wohnbebauung sieht sechs rechteckige Baukörper in unterschiedlichen Höhen vor. Vier dieser Baukörper gruppieren sich um einen gemeinsamen Sockel, der die Geschäftsflächen beherbergt, während zwei weitere Baukörper in einer abgetreppten U-Form angeordnet sind und ebenfalls Geschäftsflächen im Erdgeschoss bieten. Die versetzten Balkone in verschiedenen Größen verleihen den Baukörpern eine klare Formensprache und tragen zu einem leichten, modernen Erscheinungsbild bei. Die Erdgeschosszone hebt sich durch eine ansprechende, hellgraue Pfosten-Riegel-Fassade ab und schafft eine klare optische Trennung zwischen dem Einkaufszentrum und den Wohnbereichen. Die Zugänge zu den einzelnen Stiegen erfolgen sowohl von der angrenzenden Straße als auch über einen großzügigen Durchgang auf dem Grundstück, was die Erschließung der Wohnanlage erheblich erleichtert. Die Gebäude werden vier bis zehn oberirdische Geschosse aufweisen und sich in Verkaufs- sowie Lagerflächen im Erdgeschoss und darüber liegende Wohngeschosse gliedern. Jede Wohnung ist mit einer Wohnküche ausgestattet, die direkten Zugang zu den jeweiligen Freiräumen der Wohnungen bietet. Die Wohnanlage umfasst Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, die den unterschiedlichen Wohnbedürfnissen der zukünftigen Bewohner:innen Rechnung tragen. In den Untergeschossen stehen Einlagerungsräume, Kinderwagenabstellräume sowie PKW-Stellplätze zur Verfügung, die einen komfortablen, modernen Lebensstil unterstützen. Mit dem Wohnpark Stadlau schaffen wir insgesamt eine Verbindung aus zeitgemäßem, ökologischen Wohnen und exzellenter Infrastruktur, die den Bedürfnissen der Bewohner:innen optimal gerecht wird.

The city of Vienna plans to expand the Autokadersiedlung residential complex in Vienna’s 22nd district into a modern, sustainable „new municipal building“. Located in a structural development area, the innovative project fits ideally into the existing environment by cleverly combining residential and commercial space. The concept of residential development has six rectangular structures at different heights, four of these structures are grouped around a common base that houses the commercial spaces, while two other structures are arranged in a stepped U-shape and provide commercial space on the ground floor. The staggered balconies in different sizes give the buildings a clear design language and contribute to a light, modern appearance. The ground floor zone stands out with an attractive, light gray post-and-beam facade and creates a clear visual separation between the shopping center and the living areas. Access to the individual stairs is both from the adjacent street and via a spacious passage on the property, which makes access to the residential complex much easier. The buildings will have four to ten floors above ground and will be divided into sales and storage areas on the ground floor and residential floors above. Each apartment is equipped with a kitchen-living room that offers direct access to the respective open spaces of the apartments. The residential complex includes one – to four-room apartments that consider the different housing needs of the future residents. The basement levels feature storage rooms, pram storage rooms and car parking spaces, supporting a comfortable, modern lifestyle. With the Stadlau residential park, we are creating a combination of contemporary, eco-friendly living and excellent infrastructure that optimally meets the needs of residents.

Auftraggeber:in	Stadt Wien - Wiener Wohnen
Ort	Autokaderstraße 3-7, 1210 Wien
Planungsbeginn	09/2024
Bild	© WGA ZT GmbH

Client	City of Vienna - Housing in Vienna
Address	Autokaderstraße 3-7, 1210 Vienna
Start of planning	09/2024
Image	© WGA ZT GmbH

TECHNOLOGIEZENTRUM NEU MARX 2, WIEN

NEU MARX TECHNOLOGY CENTRE 2, VIENNA

Das Technologiezentrum St. Marx fokussiert sich auf innovative Entwicklungen im Bereich Life Sciences und bietet Raum für Unternehmen, die zukunftsorientierte Technologien entwickeln. In diesem Kontext entsteht ein neues Laborgebäude, das sowohl die vielfältigen Anforderungen der Labornutzung als auch die Flexibilität für zukünftige Ausbauten berücksichtigt. Das Laborgebäude wird durch einen begrünten Sockel charakterisiert, der sich einladend in Richtung des Hauptzugangs im Nordosten öffnet. Die leicht ansteigende Topografie entlang der Litfaßstraße wird integriert und leitet in den angrenzenden Grünraum über, der zukünftiges Entwicklungspotenzial bietet. Im Sockel des Gebäudes entstehen großzügige und offen gestaltete Kommunikationszonen, einschließlich Foyer, Gastronomie und Konferenzbereichen. Darüber sind zwei Bereiche mit jeweils drei Geschossen geplant, die als Labor-Büro-Hybride, die sogenannten „Science Docks“, konzipiert sind. Die gesamte Konstruktion orientiert sich an einem klaren Rastermaß, das der kleinsten Laboreinheit entspricht. Dieses Raster wird durch zwei kompakte Erschließungskerne unterstützt, die sowohl Start-ups als auch großen Unternehmen hohe Flexibilität bieten. Das Laborgebäude wird am Marxquadrat errichtet, in unmittelbarer Nähe zur Litfaßstraße, Marianne-Hainisch-Gasse und Maria-Jacobi-Gasse. Es entwickelt sich entlang der Litfaßstraße, wobei die Form des Gebäudes durch Abschrägungen und Einschnitte an der Baufluchtlinie definiert wird. Diese Gliederung schafft einen Übergang zwischen der flächigen Bebauung nordwestlich der Autobahn und den kleingliedrigen Strukturen im Südosten. Die transparente Sockelzone wird durch eine Auskragung zur Maria-Jacobi-Gasse akzentuiert und definiert den Eingang. Die oberirdischen Geschosse bilden den Kommunikationsbereich mit gemeinschaftlich genutzten Flächen, während die sechs oberen Geschosse den Hybridbereich für Labor- und Büronutzung umfassen. Das Tragwerkskonzept des Gebäudes basiert auf einer systematisierten Bauweise, die den Einsatz vorgefertigter Elemente vorsieht. Vertikale Durchörterungen der Geschossdecken ermöglichen flexible Labor- und Büronutzungen. In der Südfassade des Gebäudes werden Glas-Glas-Photovoltaikpaneele integriert, während die übrigen Fassaden mit weißen Aluminiumverbundplatten geschlossen werden.

Auftraggeber:in	Wirtschaftsagentur Wien
Ort	Litfaßstraße, 1030 Wien
Planungsbeginn	10/2024
Bild	© WGA ZT GmbH
Modell	© Mattweiss

The St. Marx Technology Center focuses on innovative developments in the field of life sciences and offers space for companies that develop future-oriented technologies. In this context, a new laboratory building is being built that considers both the diverse requirements of laboratory use and the flexibility for future expansions. The laboratory building is characterized by a green base that opens invitingly towards the main entrance in the northeast. The slightly rising topography along Litfaßstrasse is integrated and leads into the adjacent green space, which offers future development potential. Spacious and open communication zones will be created in the base of the building, including foyers, restaurants and conference areas. Above this, two areas, each with three floors, are planned, which are designed as laboratory-office hybrids, the so-called „science docks“. The entire construction is based on a clear grid dimension that corresponds to the smallest laboratory unit. This grid is supported by two compact access cores that offer both start-ups and large companies a high level of flexibility. The laboratory building will be built on Marxquadrat, in the immediate vicinity of Litfaßstrasse, Marianne-Hainisch-Gasse and Maria-Jacobi-Gasse. It develops along Litfaßstrasse, with the shape of the building being defined by bevels and cuts on the building alignment line. This structure creates a transition between the extensive development northwest of the motorway and the small-scale structures in the southeast. The transparent base zone is accentuated by a projection facing Maria-Jacobi-Gasse and defines the entrance. The above-ground floors form the communication area with shared areas, while the six upper floors include the hybrid area for laboratory and office use. The structural concept of the building is based on a systematized construction method that involves the use of prefabricated elements. Vertical penetrations of the floor ceilings allow for flexible laboratory and office uses. Glass-glass photovoltaic panels will be integrated into the south facade of the building, while the remaining facades will be closed with white aluminum composite panels.

Client	Vienna Business Agency
Address	Litfaßstraße, 1030 Wien
Start of planning	10/2024
Image	© WGA ZT GmbH
Model	© Mattweiss

KLAUSENBURGER STRASSE 33, WIEN

KLAUSENBURGER STRASSE 33, VIENNA

Der Standort Klausenburger Straße 33 im 10. Wiener Gemeindebezirk wird durch einen innovativen, barrierefreien Gemeindebau neu definiert. Inmitten einer dynamischen urbanen Umgebung soll der neue, nachhaltige Wohnbau ein Zusammenspiel mit der bestehenden Architektur und dem Umfeld schaffen. Durch die geschickte Staffelung der Bauhöhen wird das baurechtlich zulässige Volumen optimal genutzt, während gleichzeitig der Charakter des Stadtteils respektiert wird. Balkone und geschützte Loggien bieten den Bewohner:innen Raum für persönliche Rückzugsmöglichkeiten und die Gestaltung grüner Oasen, die den Wohnkomfort steigern. Auch der Gemeinschaftsraum wird durch den geschützten Innenhof erweitert, der den Nutzer:innen als exklusiver Freiraum zur Verfügung steht. Fahrradabstellräume, Kinderwagenabstellplätze und einen Waschsalon im Erdgeschoss runden das wohnbezogene Angebot der neuen Wohnanlage ab. Gewerbliche Nutzungen sind gezielt an der Ecke zum Hebbelplatz angesiedelt, wodurch die belebte Schnittstelle zwischen Wohnquartier und urbanem Raum gestärkt wird. Großflächige Spielplätze, begrünte Aufenthaltsbereiche und weitgehend unversiegelte Flächen schaffen eine angenehme und erholsame Wohnumgebung. Dank der minimierten Gangflächen und einer kompakten Sanitärbox – als vorgefertigtes Modul aus dem Werk – ist eine flexible Anordnung der Wohnzonen möglich, wodurch mehr Platz zum Leben geschaffen wird. Das Konzept sieht den Einsatz von Ziegelwänden vor, um eine nachhaltige und energieeffiziente Bauweise sicherzustellen. Der hohe Wärmespeicherwert gewährleistet optimierte Energieeffizienz, während die ausgezeichnete Schalldämmung für hohe Wohnqualität sorgt. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden zudem durch vorgefertigte Sanitärelemente definierte Schnittstellen der Gewerke optimiert, die Bauzeit verkürzt und dadurch Kosten minimiert.

The location at Klausenburger Straße 33 in Vienna's 10th district is being redefined through an innovative, barrier-free community building. In the midst of a dynamic urban environment, the new, sustainable residential building is intended to create an interaction with the existing architecture and the surrounding area. The building heights are staggered in a clever way that makes optimal use of the permitted volume, while respecting the character of the district. Balconies and protected loggias offer residents interior spaces that can be used for personal retreats and for designing green oases, which increase the comfort of living. The common room is also expanded by the protected inner courtyard, which users can enjoy as an exclusive open space. Bicycle storage rooms, stroller parking spaces and a laundry room on the ground floor complete the residential offerings of the new development. Commercial uses are specifically located on the corner of Hebbelplatz, which strengthens the lively interface between residential areas and urban areas. A pleasant and relaxing living environment is created by large playgrounds, green lounge areas and largely unsealed areas. Thanks to reduced corridor areas and a compact sanitary box, which is supplied as a prefabricated module, the living areas can be arranged flexibly, creating more spacious living areas. The concept incorporates brick walls to ensure sustainable, energy-efficient construction. The high heat storage value ensures optimised energy efficiency, and the excellent sound insulation guarantees a high quality of life. For sustainability reasons, the construction time of interfaces defined by prefabricated sanitary components is reduced, resulting in minimised expenses.

Auftraggeber:in	Stadt Wien - Wiener Wohnen
Ort	Klausenburger Straße 33 / Hebbelplatz, 1100 Wien
Planungsbeginn	01/2025
Bild	© WGA ZT GmbH
Zusammenarbeit	AK F ZT GmbH

Client	City of Vienna - Housing in Vienna
Address	Klausenburger Straße 33 / Hebbelplatz, 1100 Vienna
Start of planning	01/2025
Image	© WGA ZT GmbH
Collaboration	AK F ZT GmbH

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK ANATOMIE

MEDICAL UNIVERSITY OF INNSBRUCK ANATOMY

Im Rahmen des Wettbewerbs haben wir das Realisierungskonzept für die Erweiterung der Anatomie der Medizinischen Universität Innsbruck erarbeitet, das einen unterirdischen Neubau mit klar gegliederten räumlichen Funktionen vorsieht. Im Fokus stand einen Neubau zu schaffen, der nicht nur den Bedürfnissen einer wachsenden Studentenschaft gerecht ist, sondern auch höchste Ansprüche an didaktische und forschungsrelevante sowie barrierefreie Räumlichkeiten erfüllt. Unser Entwurf umfasst die unterirdische Erweiterung, die sich im Bereich der nördlichen Grünfläche befindet und Abstand zum westlich gelegenen Baumbestand hält. Das architektonische Leitmotiv ist die aus dem denkmalgeschützten Bestand abgeleitete Symmetrie, die sowohl im Freiraumkonzept als auch im neuen Untergeschoss erkennbar ist. Oberirdisch treten zwei symmetrisch positionierte Treppenanlagen, ein Aufzug sowie eine gegenüberliegende Zuluftanlage in Erscheinung, die direkt an den Bestand angeschlossen sind. Ergänzt werden sie durch zwei Lichthöfe, die als Kreissegmente ausgebildet sind und für die Belichtung der unterirdisch gelegenen Räumlichkeiten im Zubaubereich sorgen. Die neuen Funktionsbereiche befinden sich teilweise im ersten Untergeschoss und hauptsächlich im zweiten Untergeschoss. Der historische Bestand wird nur an erforderlichen Stellen verändert, beispielsweise zur Schaffung von Erschließungswegen. Im ersten Untergeschoss sind die Zugangsbereiche für das Körperspendewesen und das Lehrwesen vorgesehen, erschlossen werden diese über zwei neue symmetrisch positionierten Treppenanlagen, die direkt ins zweite Untergeschoss führen. Die neue Treppe für das Körperspendewesen ersetzt einen Teil des bestehenden Stapelraums, während die Treppe für das Lehrwesen in den Bereich der bestehenden Mazeration integriert wird. Zwei Kühlräume sind im bestehenden Bottich- und Injektionsraum positioniert. Der neue Leichenlift ist westlich des Bestands geplant und führt direkt in den Bereich für das Körperspendewesen im zweiten Untergeschoss.

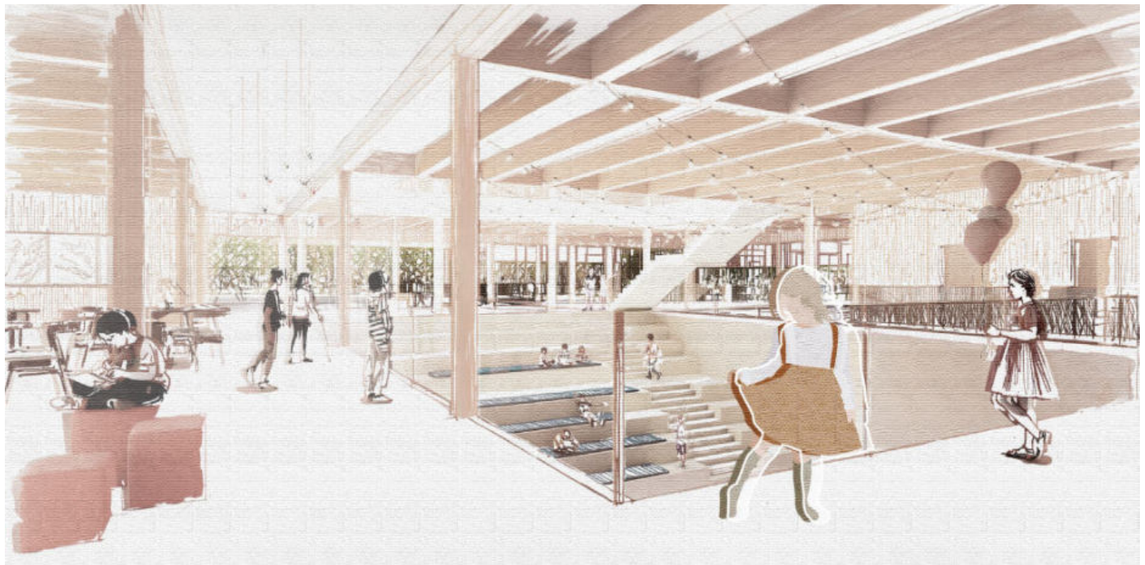
As part of the competition, we developed the implementation concept for the expansion of anatomy at the Medical University of Innsbruck, which envisages a new underground building with clearly structured spatial functions. The focus was on designing a new building that would meet the needs of a growing student population and the highest standards for didactic, research-related and barrier-free spaces. Our design incorporates an underground extension located in the northern green area, with a distance maintained from the western trees. The architectural theme is derived from the listed building and can be seen in both the open space concept and the new basement. Above ground, two symmetrically positioned staircases, an elevator and an opposite supply air system are directly connected to the existing building. These features are supplemented by two circular, atrium-like structures that provide lighting for the underground rooms in the extension area. The new functional areas are located predominantly in the second basement, with some in the first basement. Only where necessary has the historical inventory been changed, for example to create access routes. In the first basement, access areas have been created for body donation and teaching, which can be accessed via two new staircases positioned in a symmetrical manner that lead directly to the second basement. The staircase for body donations replaces part of the existing storage space, while the staircase for teaching will be integrated into the existing maceration area. Two cold rooms have been positioned in the existing tub and injection room. A new corpse lift is planned to the west of the inventory and will lead directly to the body donation area in the second basement.

Auftraggeber:in	Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. – Unternehmensbereich Universitäten
Ort	Müllerstraße 59, 6020 Innsbruck
Planungsbeginn	01/2025
Bild	© WGA ZT GmbH

Client	Federal Property Company (BIG) – Division for Universities
Address	Müllerstraße 59, 6020 Innsbruck
Start of planning	01/2025
Image	© WGA ZT GmbH

HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM SENDEN

SPECIAL EDUCATION CENTRE SENDEN



Angesichts der gestiegenen Nutzer:innenzahlen und technischen Anforderungen ist der Bau eines neuen barrierefreien Heilpädagogischen Zentrums in Senden erforderlich. Im Zentrum des Projekts steht ein neues Gebäude, das nicht nur funktionale Raumstrukturen bietet, sondern auch aktiv zur Klimaneutralität beiträgt. Ziel ist es, ein nachhaltiges Gebäude zu realisieren, das in jeder Dimension – sozial, ökologisch und ökonomisch – höchste Ansprüche erfüllt. Der Entwurf für das neue Gebäude fügt sich in die Topografie sowie die umgebende Bebauung ein und unterstützt die intuitive Orientierung durch eine klare funktionale Gliederung in Kinderhaus, Allgemeinbereiche und Jugendbereich. Der zentral gelegene Haupteingang an der Nordseite ist gut erkennbar, schafft eine einladende Atmosphäre und bildet das Herzstück der Erschließung. Das Innere des Gebäudes zeichnet sich durch starke visuelle Bezüge zum Außenraum aus: Großzügige Verglasungen und gezielte Blickachsen schaffen eine kommunikative Atmosphäre und einfache Orientierung. Die flexible Raumstruktur mit variablen Wänden und Vorhängen ermöglicht die Trennung und Kombination von Bereichen für vielfältige Nutzungsszenarien – von Rückzugsorten bis zu offenen Gruppenräumen. Begrünte Terrassen erweitern das Raumangebot nach außen und schaffen zusätzliche Aufenthalts- und Lernorte. Die klare Strukturierung der Funktionen fördert die Orientierung, während Farben, Materialien und Licht die intuitive Nutzung unterstützen. Das Freiraumkonzept schafft einen grünen Rahmen um das Grundstück mit terrassierten Freibereichen, die durch Höhenunterschiede bei Baumpflanzungen entstehen. Die Verwendung von Holz als Fassadenmaterial betont noch zusätzlich die nachhaltige Architektur und schafft eine natürliche Umgebung. Ergänzende Dach- und Fassadenbegrünungen tragen zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Durch die ganzheitliche Berücksichtigung der CO2-Bilanz über den gesamten Lebenszyklus und den Einsatz lokaler Materialien wird ein Beispiel für verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes Bauen geschaffen – ein Ort, der die Bedürfnisse der Nutzer:innen und die Anforderungen an ökologische Nachhaltigkeit vereint.

Auftraggeber:in	Lebenshilfe Donau Iller e.V.
Ort	Holsteinerstraße 1, 89250 Senden
Planungsbeginn	03/2025
Bild	© WGA ZT GmbH

Given the increase in both the number of users and the technical requirements, building a new, accessible special education centre in Senden has become essential. At the core of the project is a new building that not only offers a functional and structured use of space but also makes an active contribution to being climate neutral. The goal is to create a sustainable building that meets the highest standards in every aspect – socially, environmentally and economically. The design for the new building blends in with the topography and the buildings in the surrounding area. It also helps users find their way around intuitively with its clear functional division into a children's house, general areas and a youth area. The easily recognisable main entrance on the north side forms the core element of the new building with its central location that helps create a welcoming environment. The interior of the building is marked by strong visual references to the outside space: generous windows and targeted sightlines create a communicative atmosphere and clear orientation. The flexible and structured use of space with variable walls and curtains allows areas to be separated and combined for a variety of different uses – from quiet retreats to open rooms for groups. Green terraces extend the space to the outside and create additional places to relax and learn. The clear structuring of functions helps users find their way around, while colours, materials and light promote intuitive use. The design of the open space creates a green setting around the property with terraced outdoor areas created by differences in height in the way that trees that have been planted. Using timber as a façade material additionally emphasises sustainable architecture and creates a natural environment. Complementary roof and façade greening contributes to improving the microclimate. An example of responsible, forward-looking construction has been created by using local materials and accounting for all of the CO2 the building will produce over its entire life cycle – where the needs of users are in harmony with the requirements of environmental sustainability.

Client	Lebenshilfe Donau Iller e.V.
Address	Holsteinerstraße 1, 89250 Senden
Start of planning	03/2025
Image	© WGA ZT GmbH

ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE WUNSTORF

ALBERT SCHWEITZER PRIMARY SCHOOL WUNSTORF

Angesichts der steigenden Schüler:innenzahlen plant die Stadt Wunstorf den Neubau der Albert-Schweitzer-Schule. Das moderne und barrierefreie Grundschulgebäude – ein kompakter Holzhybridbau nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip – wird sich nahtlos in das Schulzentrum Barne integrieren und ausreichend Platz für einen großzügigen Schulgarten bieten. So wird ein zeitgemäßes Lernumfeld geschaffen, das den Bedürfnissen einer modernen Bildungseinrichtung gerecht wird. Durch den Haupteingang gelangt man direkt in eine großzügige, offene Erschließungszone. Die offene Eingangszone ist das Herzstück des Gebäudes und bietet, zusammen mit der Sitztreppe, einen angenehmen Raum für Begegnungen und gemeinsames Lernen. Angrenzend befinden sich die Gemeinschaftsräume wie die Pausenhalle und die Mensa. Diese sind durch Schiebewände flexibel gestaltbar und ermöglichen so zusätzliche Raumkonzepte für Veranstaltungen, Bewegungsaktivitäten oder gemeinschaftliche Feierlichkeiten. Die Unterrichtsräume sind in vier Cluster organisiert, die durch großzügige Erschließungsflächen und Aufenthaltsmöglichkeiten optimal miteinander verbunden werden. Ein besonderes Highlight des Gebäudes ist die großzügige Dachterrasse im ersten Obergeschoss. Diese bietet nicht nur Raum für Unterricht im Freien, sondern auch eine geschützte Bewegungsfläche für Pausen. Die Terrasse ist über Außentreppen direkt mit den Clustern sowie dem angrenzenden Schulgarten verbunden, wodurch eine enge Beziehung zwischen Innen- und Außenräumen entsteht. Zusätzlich zum Schulgebäude entsteht eine separate Hausmeisterwohnung. Diese 3-Zimmer-Wohnung gewährleistet durch ihre Abtrennung und einen eigenen Zugang eine angenehme Privatsphäre. Das architektonische Erscheinungsbild wird maßgeblich durch den Baustoff Holz geprägt, der als Fassadenmaterial eine natürliche Verbindung zum umgebenden Freiraum schafft. Zudem bietet die Cradle-to-Cradle-Bauweise eine hohe Flexibilität in der Grundrissgestaltung, sodass zukünftige Anpassungen an veränderte Anforderungen problemlos umgesetzt werden können. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird durch ein Interimsschulgebäude sichergestellt.

Auftraggeber:in	Stadt Wunstorf
Ort	Rubensstraße 21, 31515 Wunstorf
Planungsbeginn	01/2025
Bild	© WGA ZT GmbH

In view of rising pupil numbers, the town of Wunstorf is planning to build a new Albert Schweitzer School. The modern and accessible primary school building – a compact hybrid timber construction based on the cradle-to-cradle principle – will blend seamlessly into the Barne school centre and offer sufficient space for a spacious school garden. This will create a contemporary learning environment that meets the needs of a modern educational institution. The main entrance leads directly into a spacious, open access area. The open entrance area is the heart of the building and, together with the seating stairs, offers a pleasant space for encounters and collaborative learning. Adjacent to this are the common rooms, such as the break hall and the canteen. These can be flexibly configured using sliding walls, enabling additional room concepts for events, physical activities or communal celebrations. The classrooms are organised into four clusters, which are optimally connected to each other by spacious access areas and lounge areas. A special highlight of the building is the spacious roof terrace on the first floor. This not only provides space for outdoor lessons, but also a sheltered area for break times. The terrace is directly connected to the clusters and the adjacent school garden via external stairs, creating a close relationship between indoor and outdoor spaces. In addition to the school building, a separate caretaker's flat is being built. This three-room flat ensures pleasant privacy thanks to its separation and its own access. The architectural appearance is largely characterised by the use of wood as a building material, which, as a façade material, creates a natural connection to the surrounding open space. In addition, the cradle-to-cradle construction method offers a high degree of flexibility in the floor plan design, so that future adjustments to changing requirements can be implemented without any problems. A smooth running of the school is ensured by an interim school building.

Client	City of Wunstorf
Address	Rubensstraße 21, 31515 Wunstorf
Start of planning	01/2025
Image	© WGA ZT GmbH

VIE KÜCHE FLUGHAFEN WIEN, SCHWECHAT

VIE KITCHEN VIENNA AIRPORT, SCHWECHAT

ZUSCHLAG

CONTRACT AWARDED

Mit unserem Konzept konnten wir den Wettbewerb für die Produktionsküche am Flughafen Wien-Schwechat für uns entscheiden. Als Generalplaner:innen zielen wir darauf ab, eine hochwertige Verpflegung für das Personal zu gewährleisten und gleichzeitig einen zeitgemäßen Arbeitsbereich zu schaffen. Helle und natürlich belichtete Räume ermöglichen den Mitarbeitenden eine erholsame Pause in einer angenehmen Atmosphäre. Natürliche Materialien wie Holz prägen die Räume, während Pflanzen und grüne Akzente eine Umgebung schaffen, die das Wohlbefinden unterstützt. Unser Konzept überzeugt nicht nur durch seine Ästhetik, sondern auch durch eine durchdachte Logistik: Bildschirme informieren die Mitarbeitenden bereits vor dem Eingangsbereich über die Tagesmenüs und verschiedene Angebote. In diesem Bereich stehen zudem voll ausgestattete Snackautomaten, ein Kaffeeautomat und ein Wasserspender bereit. Durch diese Automatenversorgung wird eine Pausenverpflegung auch während der geschlossenen Ausgabe sichergestellt. Leitsysteme und Informationen über die angebotenen Speisen sollen die Essensabholung effizient gestalten. Der Eingangs- und Sitzbereich wird hell gestaltet und in Zonen gegliedert, um eine hohe Aufenthaltsqualität zu gewährleisten. Der mit einem Rollgitter schließbare Ausgabebereich ist, bis auf die warme Speisenausgabe, nach dem Free-Flow-Konzept aufgebaut. Darin befindet sich eine Selbstbedienungsstation mit Getränken, Milchprodukten und Take-away Vitrinen. Gäste, die es eilig haben, können zeitsparend – z.B. auch mittels Self-Check-out System – direkt beim runden Buffet bezahlen. Mit diesem Projekt setzt der Flughafen Wien-Schwechat ein Zeichen für die Wertschätzung seiner Mitarbeitenden und deren Bedürfnisse, indem er einen zeitgemäßen Raum schafft, in dem kulinarische als auch soziale Aspekte der Verpflegung berücksichtigt werden. Unser Ziel ist es, diese Bedürfnisse durch maßgeschneiderte Architektur zu berücksichtigen und bestmöglich umzusetzen.

Our concept won us the competition for the production kitchen at Vienna International Airport. As general planners, our aim is to ensure high-quality catering for staff while creating a contemporary working environment. Bright, naturally lit rooms allow employees to enjoy a relaxing break in a pleasant atmosphere. Natural materials such as wood characterise the rooms, while plants and green accents create an environment that promotes well-being. Our concept is impressive not only for its aesthetics, but also for its well-thought-out logistics: screens inform employees about the daily menus and various offers even before they enter the area. This area also features fully equipped snack vending machines, a coffee machine and a water dispenser. These vending machines ensure that refreshments are available during breaks even when the counter is closed. Guidance systems and information about the food on offer are designed to make meal collection efficient. The entrance and seating area is brightly lit and divided into zones to ensure a high quality of stay. The serving area, which can be closed with a roller shutter, is based on the free-flow concept, with the exception of the hot food serving area. It features a self-service station with drinks, dairy products and takeaway display cases. Guests in a hurry can save time by paying directly at the round buffet, e.g. using the self-checkout system. With this project, Vienna International Airport is sending a clear signal of its appreciation for its employees and their needs by creating a contemporary space that takes into account both the culinary and social aspects of catering. Our goal is to take these needs into account and implement them in the best possible way through tailor-made architecture.

Auftraggeber:in	Flughafen Wien AG
Ort	Postfach 1, 1300 Schwechat
Planungsbeginn	01/2025
Bild	© WGA ZT GmbH

Client	Vienna Airport AG
Address	Postfach 1, 1300 Schwechat
Start of planning	01/2025
Image	© WGA ZT GmbH

BERUFSBILDENDE SCHULE STEUERWALD, HILDESHEIM

VOCATIONAL SCHOOL STEUERWALD, HILDESHEIM

ZUSCHLAG

CONTRACT AWARDED

Am Schulstandort Steuerwalder Straße in Hildesheim werden bauliche Veränderungen vorgenommen, um das bestehende Schulgebäude zukunftsfit zu sanieren und gleichzeitig den Brandschutz weiterhin sicherzustellen. Zudem ist in den letzten Jahren der Flächenbedarf der Schulen stetig gewachsen, wodurch ein Anbau an das Bestandsgebäude erforderlich wird. Dieser wird in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Um die Schulbildung während dieser Zeit aufrechtzuerhalten, ist es entscheidend, temporäre und nachhaltige Bildungsräume zu schaffen. Das Ziel ist es, ein funktionales und zukunftsorientiertes Ausweichquartier in Modulbauweise zu schaffen, das den Bedürfnissen der Schüler:innen und Lehrkräfte gerecht wird. Der modulare Aufbau des Schulgebäudes ermöglicht eine schnelle und flexible Errichtung, ideal für die Übergangszeit während der Sanierung. Neben den Klassenräumen werden auch zusätzliche Nebenräume sowie ausreichend Verkehrsflächen eingeplant, die eine effiziente und nachhaltige Nutzung des neuen Schulgebäudes ermöglichen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass die Raumstruktur flexibel an die sich ändernden Anforderungen des Bildungsbetriebs angepasst werden kann. Ein zentrales Anliegen des Projekts war die Integration des neuen Gebäudes in das bestehende städtebauliche Umfeld. Durch gezielte architektonische Gestaltung, farbliche Akzente und die Verwendung nachhaltiger Materialien wird nicht nur ein ästhetisch ansprechendes Gebäude geschaffen, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur städtebaulichen Identität des Standortes geleistet. Das Energiekonzept des neuen Schulgebäudes basiert auf nachhaltigen Technologien und verfolgt die Prinzipien der ökologischen Verantwortung. Die Wärmeversorgung erfolgt durch eine Luftwärmepumpe, die in Kombination mit einer Photovoltaikanlage eine effiziente und umweltfreundliche Energieversorgung gewährleistet. Dies trägt aktiv zur Senkung der CO2-Emissionen bei und unterstützt die nachhaltige Ausrichtung des Projekts. Weiters stellt das Konzept „Universal Design For All“ sicher, dass das gesamte Gebäude barrierefrei erschlossen werden kann. Insgesamt zeichnet sich das Projekt durch eine Kombination aus Flexibilität, Nachhaltigkeit und Benutzerfreundlichkeit aus, die den hohen Ansprüchen an moderne Bildungsräume gerecht wird.

Auftraggeber:in	Landeskreis Hildesheim
Ort	Steuerwalder Straße 158, 31137 Hildesheim
Planungsbeginn	02/2024
Bild	© WGA ZT GmbH

Structural changes are being made at the Steuerwalder Straße school site in Hildesheim to renovate the existing school building to make it fit for the future while continuing to ensure fire safety. In addition, the space requirements of schools have grown steadily in recent years, making an extension to the existing building necessary. This will be carried out in several construction phases. In order to maintain school education during this time, it is crucial to create temporary and sustainable educational spaces. The aim is to create functional and future-oriented temporary accommodation in a modular design that meets the needs of pupils and teachers. The modular structure of the school building allows for quick and flexible construction, ideal for the transitional period during the renovation. In addition to the classrooms, additional ancillary rooms and sufficient circulation areas are also planned, enabling efficient and sustainable use of the new school building. Particular attention was paid to ensuring that the room structure can be flexibly adapted to the changing requirements of educational operations. A key concern of the project was to integrate the new building into the existing urban environment. Through targeted architectural design, colour accents and the use of sustainable materials, not only has an aesthetically appealing building been created, but also a valuable contribution made to the urban identity of the location. The energy concept for the new school building is based on sustainable technologies and follows the principles of ecological responsibility. Heat is supplied by an air heat pump, which, in combination with a photovoltaic system, ensures an efficient and environmentally friendly energy supply. This actively contributes to reducing CO2 emissions and supports the sustainable orientation of the project. Furthermore, the ‘Universal Design For All’ concept ensures that the entire building is accessible. Overall, the project is characterised by a combination of flexibility, sustainability and user-friendliness that meets the high demands of modern educational spaces.

Client	Landeskreis Hildesheim
Address	Steuerwalder Straße 158, 31137 Hildesheim
Start of planning	02/2024
Image	© WGA ZT GmbH

WILHELM-KRESS-PLATZ 30A, WIEN

WILHELM-KRESS-PLATZ 30A, VIENNA

Am Wilhelm-Kreß-Platz im 11. Wiener Gemeindebezirk wird eine nachhaltige, neue Bebauung vorgeschlagen, die das bestehende Wohngebiet aus den 1960er-Jahren ergänzt und auf einem Parkplatz nachverdichtet. Das Projekt strebt eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung im System klimaaktiv an und profitiert von seiner günstigen Lage im Wiener Stadtgebiet sowie einer durchdachten Freiflächengestaltung zur Förderung des Mikroklimas. Um den Planungs- und Bauprozess zu optimieren – sowie die ökologischen Aspekte der Nachhaltigkeit – wird Building Information Modeling (BIM) eingesetzt. Durch die Berücksichtigung effizienter Dämmstärken, nachhaltiger Energieversorgung sowie der Verwendung umweltfreundlicher Materialien wird ein nachhaltiges Gebäude konzipiert, das alle erforderlichen Kriterien für eine Zertifizierung erfüllt. Das Gebäude passt sich städtebaulich der Umgebung an und entsteht aus drei miteinander verbundenen Kuben. Während die äußeren Kuben viergeschossig sind und über Laubengänge erschlossen werden, hat die fünfgeschossige Mittelzone einen großzügigen Mittelgang. Das Gestaltungskonzept betont eine einladende Sockelzone und verwendet natürliche Materialien für eine Fassade aus grüner Holzschalung, die durch himbeerfarbene Akzente belebt wird. Die Laubengänge und Loggien verbessern die Aufenthaltsqualität, während Fassadenbegrünung das Mikroklima optimiert. Im Erdgeschoss öffnet sich ein großer Vorplatz zu den Gewerbeflächen. Ein gemeinschaftlicher Raum, der zum Garten orientiert ist, fördert das soziale Miteinander, und die Wohnungen profitieren von großzügigen privaten Freibereichen, die einen Übergang von privat und öffentlich herstellen. Neben einem gemeinschaftlichen Raum im Erdgeschoss stehen den Bewohner:innen zwei großzügige Gemeinschaftsterrassen auf dem Dach und eine Waschküche zur Verfügung, die das soziale Miteinander fördern. In den Untergeschossen sind ausreichend Stellplätze für die Bewohner:innen vorgesehen. Der stark begrünte Vorplatz sowie der Gartenbereich im Nordosten fungiert als Aufenthalts- und Erschließungsraum für das Quartier. Eigengärten sind durch leichte Geländemodellierungen voneinander abgesetzt. Der Kleinkinderspielplatz liegt direkt neben dem Aufenthaltsbereich und bildet einen zentralen Schwerpunkt.

Auftraggeber:in	Stadt Wien - Wiener Wohnen
Ort	Wilhelm-Kreß-Platz 30a, 1110 Wien
Planungsbeginn	03/2025
Bild	© WGA ZT GmbH
Zusammenarbeit	AK F ZT GmbH

A sustainable new development is proposed for Wilhelm-Kreß-Platz in Vienna's 11th district, which will complement the existing residential area from the 1960s and increase the density of a car park. The project is aiming for sustainability certification under the klimaaktiv system and benefits from its favourable location in the Vienna urban area and a well-thought-out open space design to promote the microclimate. Building Information Modelling (BIM) is being used to optimise the planning and construction process, as well as the ecological aspects of sustainability. By taking into account efficient insulation thicknesses, sustainable energy supply and the use of environmentally friendly materials, a sustainable building is being designed that meets all the necessary criteria for certification. The building blends in with its urban surroundings and consists of three interconnected cubes. While the outer cubes are four storeys high and accessed via pergolas, the five-storey central zone has a spacious central corridor. The design concept emphasises an inviting base zone and uses natural materials for a façade of green wooden formwork, enlivened by raspberry-coloured accents. The pergolas and loggias improve the quality of life, while green facades optimise the microclimate. On the ground floor, a large forecourt opens up to the commercial areas. A communal space facing the garden promotes social interaction, and the apartments benefit from spacious private outdoor areas that create a transition between private and public spaces. In addition to a communal space on the ground floor, residents have access to two spacious communal terraces on the roof and a laundry room, which promote social interaction. There are sufficient parking spaces for residents in the basement. The heavily landscaped forecourt and the garden area in the northeast serve as a recreation and access area for the neighbourhood. Private gardens are separated from each other by slight terrain modelling. The toddler playground is located directly next to the recreation area and forms a central focal point.

Client	City of Vienna - Housing in Vienna
Address	Wilhelm-Kreß-Platz 30a, 1110 Vienna
Start of planning	03/2025
Image	© WGA ZT GmbH
Collaboration	AK F ZT GmbH

HÄUSER ZUM LEBEN - HAUS MARIA JACOBI, WIEN

HOUSES FOR LIVING - MARIA JACOBI, VIENNA

Das Projekt in der Thürnlhofsiedlung Nord, im 11. Wiener Gemeindebezirk Simmering, verfolgt das Ziel, eine Verbindung zwischen Wohnraum und Natur zu schaffen. Auf einem sanft nach Süden ansteigenden, dreieckigen Grundstück werden ein Pflegewohnhaus (Haus Maria Jacobi) und ein geförderter Wohnbau (Haus Haidehof) errichtet. Diese beiden Bauwerke sind nicht nur funktional gestaltet, sondern auch nachhaltig ausgerichtet, um die Lebensqualität der Bewohner:innen zu verbessern und die Integration in die Nachbarschaft zu fördern. Das Pflegewohnhaus ist über einen zentralen Vorplatz im Norden mit der umliegenden Nachbarschaft verbunden. Dieser Vorplatz wird zu einem lebendigen Treffpunkt für Bewohner:innen, Besucher:innen und Nachbar:innen. Der Zugang zum Pensionist:innenclub und zum Wohngebäude ist nahtlos in das bestehende Wegenetz integriert, was den Austausch zwischen den Bewohner:innen zusätzlich fördert. Ein besonderes Merkmal ist der Dachgarten, der barrierefrei vom ersten Obergeschoss zugänglich ist und einen ruhigen Rückzugsort bietet. Durch gezielte topografische Einschnitte und eine durchdachte Positionierung der Baukörper wird die vorhandene Grünraumstruktur nicht nur bewahrt, sondern aktiv gestärkt. Der Freiraum wird durch verschiedene Elemente bereichert, darunter der Ort der Begegnung und der Dachgarten der Erinnerung sowie ein biodivers gestalteter Rand um die Gebäude. Letzterer wird mit nur zweimaliger Mahd im Jahr gepflegt, um die lokale Flora und Fauna zu unterstützen. Das Pflegewohnhaus wird als fünfgeschossiger Baukörper mit einem markanten Sockelgeschoss konzipiert, auf dem sich vier Regelgeschosse abzeichnen. Die Fassadengliederung erfolgt durch geschossweise umlaufende Weißbetonbänder, die dem Gebäude eine horizontale Struktur verleihen. Großzügige Verglasungen sorgen für lichtdurchflutete Aufenthaltsräume mit hoher Wohnqualität. Die architektonische Gestaltung orientiert sich an einer klaren, modularen Ordnung, wodurch ein hoher Wiedererkennungswert erzielt wird. Die geschickte Verbindung von Architektur, Landschaftsgestaltung und sozialen Begegnungsräumen fördert nicht nur die Lebensqualität, sondern stärkt auch die Gemeinschaft innerhalb der Nachbarschaft.

Auftraggeber:in	Kuratorium Wiener Pensionisten
Ort	Rzehakgasse 4, 1110 Wien
Planungsbeginn	01/2025
Bild	© WGA ZT GmbH

The project in the Thürnlhofsiedlung Nord, in Vienna's 11th district of Simmering, aims to create a connection between living space and nature. A nursing home (Haus Maria Jacobi) and a subsidised residential building (Haus Haidehof) are being built on a triangular plot of land that slopes gently southwards. These two buildings are not only functional in design, but also sustainable, with the aim of improving the quality of life of the residents and promoting integration into the neighbourhood. The nursing home is connected to the surrounding neighbourhood via a central forecourt to the north. This forecourt will become a lively meeting place for residents, visitors and neighbours. Access to the pensioners' club and the residential building is seamlessly integrated into the existing network of paths, which further promotes interaction between residents. A special feature is the roof garden, which is accessible from the first floor and offers a quiet retreat. Through targeted topographical incisions and careful positioning of the buildings, the existing green space structure is not only preserved but actively enhanced. The open space is enriched by various elements, including the meeting place and the roof garden of remembrance, as well as a biodiverse border around the buildings. The latter is maintained with only two mowings per year to support the local flora and fauna. The nursing home is designed as a five-storey structure with a striking base floor on which four standard floors are outlined. The façade is structured by white concrete bands running around each floor, giving the building a horizontal structure. Generous glazing ensures light-flooded common rooms with a high quality of living. The architectural design is based on a clear, modular layout, which makes it highly recognisable. The subsidised residential building is based on a continuous, optimised reinforced concrete skeleton with flat slabs supported by a regular column grid. This construction is uniform across all floors and deliberately avoids complex load-changing structures. The skilful combination of architecture, landscaping and social meeting places not only promotes quality of life, but also strengthens the community within the neighbourhood.

Client	Vienna Pensioner Residences
Address	Rzehakgasse 4, 1110 Vienna
Start of planning	01/2025
Image	© WGA ZT GmbH

HÄUSER ZUM LEBEN - HAUS HAIDEHOF, WIEN

HOUSES FOR LIVING - HAUS HAIDEHOF, VIENNA

Der geplante, geförderte Wohnbau wird in der Thürnlhofsiedlung Nord im 11. Wiener Gemeindebezirk Simmering realisiert und fügt sich in die bestehende Nachbarschaft ein. Umgeben von großzügigen Grünflächen bietet das Projekt Raum für ein Leben im Grünen, das Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit in den Mittelpunkt stellt. Der Hauptzugang zum Areal liegt im Norden und wird über einen großzügig gestalteten Vorplatz an der Rzehakgasse erschlossen. Dieser Vorplatz dient nicht nur als funktionaler Eingang, sondern versteht sich auch als einladende Geste an die Nachbarschaft, insbesondere in Verbindung mit dem ebenfalls geplanten Pflegewohnhaus KWP Maria Jacobi. Der Städtebau formuliert gemeinsam mit dem Freiraum eine Offenheit, die zur Mitnutzung und Begegnung einlädt. Gleichzeitig ermöglicht die Gliederung der Baukörper eine differenzierte Strukturierung und klare Zuordnung der Freiräume am Grundstück. Die Bebauung des Wohnbaus sorgt für einen fließenden Übergang zwischen bebautem Raum und Freiraum. Durch die vertikale Entwicklung der Baukörper wird der bauliche Fußabdruck minimiert, während kompakte Grundrisse den Erhalt der vorhandenen Grünflächen ermöglichen. Die Architektur des Pflegewohnhauses ist modular organisiert und zeigt eine fein abgestimmte Fassadengestaltung. Das begrünte Erdgeschoss fungiert als Abschluss zum Außenraum, während die oberen Geschosse mit rot gefärbten Glasfaserbetonplatten und großzügigen Verglasungen Wohnräume mit hoher Aufenthaltsqualität bieten. Das Grundstück wird von einer vielfältigen Bepflanzung umrahmt, die nur zweimal jährlich gemäht wird, um Flora und Fauna zu fördern. Der Erhalt und die Neupflanzung von heimischen Bäumen wie Linden und Platanen schaffen ein großzügiges Blätterdach. Besonders blühende Bäume wie Zierkirschen und Magnolien bereichern die Umgebung. Der Zugang zum Pensionist:innenclub im Westen ist an das bestehende Wegenetz angebunden und bietet ebenfalls einen ruhigen Raum für Begegnungen. Der aktive Wohngarten bietet Spiel- und Aufenthaltsangebote, die einem Spielwald nachempfunden sind. Der Dachgarten ist barrierefrei vom ersten Obergeschoss zugänglich und bietet einen geschützten Raum unter dem Blätterdach.

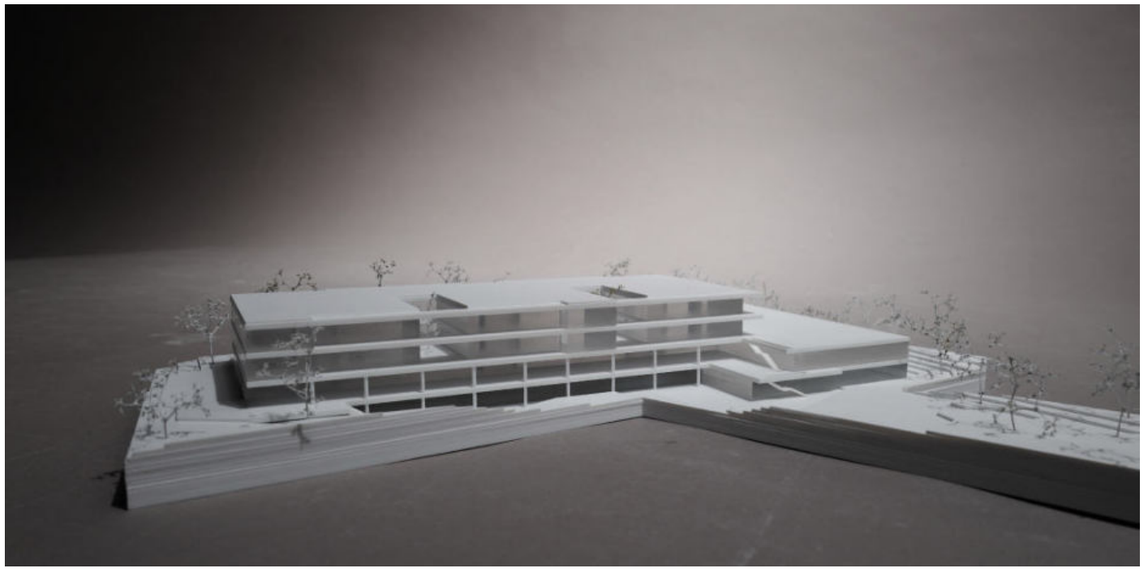
The planned subsidized housing project will be built in the Thürnlhofsiedlung Nord neighborhood in Vienna's 11th district, Simmering, and will blend into the existing neighborhood. Surrounded by spacious green areas, the project offers space for green living that focuses on sustainability and closeness to nature. The main entrance to the site is located in the north and is accessed via a generously designed forecourt on Rzehakgasse. This forecourt not only serves as a functional entrance, but is also intended as a welcoming gesture to the neighborhood, especially in connection with the KWP Maria Jacobi nursing home, which is also planned. Together with the open space, the urban design creates an openness that invites shared use and encounters. At the same time, the structure of the buildings allows for a differentiated layout and clear allocation of the open spaces on the property. The residential building design ensures a smooth transition between built-up areas and open spaces. The vertical development of the building minimizes its footprint, while compact floor plans allow existing green spaces to be preserved. The architecture of the nursing home is modular in design and features a finely tuned façade. The green ground floor acts as a boundary to the outdoor space, while the upper floors, with their red-colored glass fiber reinforced concrete panels and generous glazing, offer living spaces with a high quality of life. The property is framed by diverse vegetation, which is mowed only twice a year to promote flora and fauna. The preservation and replanting of native trees such as lime and plane trees create a generous canopy. Particularly flowering trees such as ornamental cherries and magnolias enrich the surroundings. Access to the pensioners' club in the west is connected to the existing network of paths and also offers a quiet space for socializing. The active residential garden offers play and recreation facilities modeled on a play forest. The roof garden is accessible from the first floor and offers a sheltered space under the canopy of leaves.

Auftraggeber:in	Kuratorium Wiener Pensionisten
Ort	Rzehakgasse 4, 1110 Wien
Planungsbeginn	01/2025
Bild	© WGA ZT GmbH

Client	Vienna Pensioner Residences
Address	Rzehakgasse 4, 1110 Vienna
Start of planning	01/2025
Image	© WGA ZT GmbH

AHS WINKELÄCKERSTRASSE, WIEN

SECONDARY SCHOOL WINKELÄCKERSTRASSE, VIENNA



Angesichts der stetig steigenden Schüler:innenzahlen wird ein Neubau der Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) an der Winkeläckerstraße im 21. Wiener Gemeindebezirk benötigt. Unser Entwurf zielt darauf ab, nicht nur den aktuellen Bedarf an Bildungsräumen zu decken, sondern auch ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Bildungsgebäude zu schaffen. Die klare, geradlinige Ausrichtung des Gebäudes parallel zur Bahnstrecke schafft eine präzise städtebauliche Struktur, die gleichzeitig als effektiver Lärmschutz fungiert. Diese Gestaltung öffnet einen geschützten, ruhigen Freiraum nach Süden, der als qualitativ hochwertiger Aufenthaltsbereich für Schüler:innen und Lehrkräfte genutzt werden kann. Einschnitte im Baukörper fördern zudem den Blick zum angrenzenden Wald und schaffen attraktive Orte für Sport, Erholung und gemeinschaftliche Aktivitäten. Die Haupterschließung erfolgt von Norden über einen Fuß- und Radweg, der die Winkeläckerstraße mit der nahegelegenen S-Bahnstation Jedlersdorf verbindet. Ein weiterer Zugang von Süden ist speziell für Schüler:innen konzipiert, die von der Prager Straße durch den Schulwald zur Schule gelangen. Das architektonische Erscheinungsbild wird durch den Einsatz von Holz als Fassadenmaterial geprägt, was nicht nur eine natürliche Verbindung zur Umgebung herstellt, sondern auch die nachhaltige Konzeption des Gebäudes in Stahlbeton-Holz-Hybridbauweise unterstreicht. Versetzte Fenster an der Nordfassade lockern den geradlinigen Baukörper auf, während Rücksprünge in den Erschließungszonen für eine klare Zonierung sorgen. Im Süden wird die Funktionalität des Gebäudes an der Fassade ablesbar: Die Cluster sind außen deutlich sichtbar und jede Ebene verfügt über eine direkte Verbindung zum Außenraum, was die Aufenthaltsqualität erheblich steigert. Das Herz der Schule bildet eine zweigeschossige Aula, die als zentrale Mitte fungiert und optimale Bedingungen für Schulveranstaltungen bietet. Multifunktionsraum und Bibliothek können flexibel gestaltet werden. Die inneren Erschließungen sind klar strukturiert und barrierefrei organisiert. Drei Haupttreppen bilden das Rückgrat der vertikalen Verbindung und gewährleisten kurze Wege zwischen allen Funktionsbereichen.

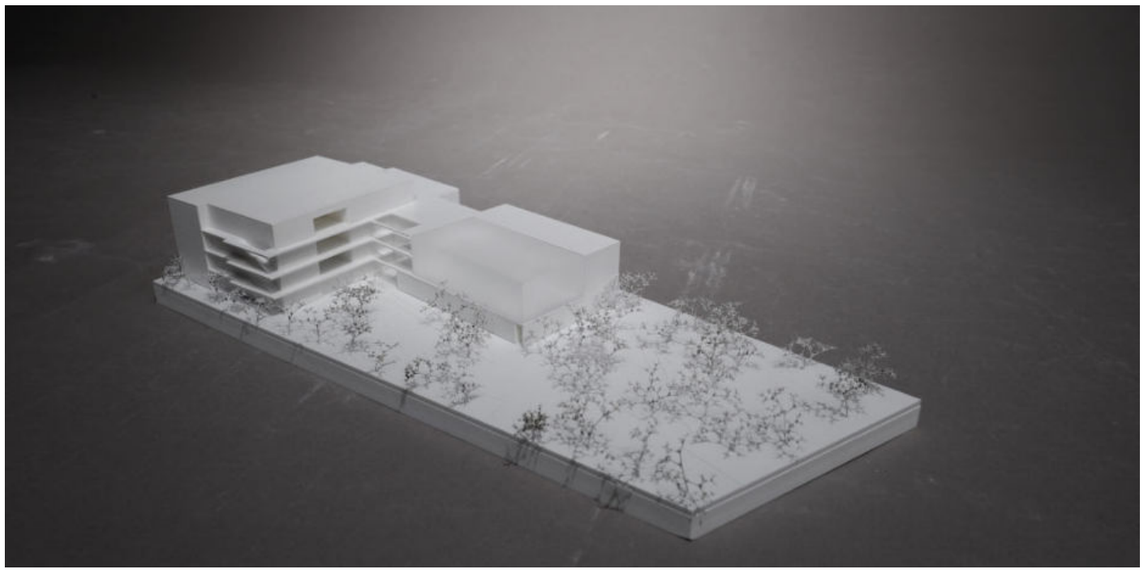
In view of the steadily increasing number of pupils, a new building for the general secondary school (AHS) on Winkeläckerstraße in Vienna's 21st district is needed. Our design aims not only to meet the current demand for educational space, but also to create a sustainable and future-oriented educational building. The clear, linear orientation of the building parallel to the railway line creates a precise urban structure that also acts as effective noise protection. This design opens up a protected, quiet open space to the south, which can be used as a high-quality recreation area for pupils and teachers. Incised sections in the building structure also promote views of the adjacent forest and create attractive places for sports, recreation and community activities. The main access is from the north via a footpath and cycle path that connects Winkeläckerstraße with the nearby Jedlersdorf S-Bahn station. Another access point from the south is designed specifically for pupils who walk to school from Prager Straße through the school forest. The architectural appearance is characterised by the use of wood as a façade material, which not only creates a natural connection to the surroundings but also underlines the sustainable design of the building in reinforced concrete and wood hybrid construction. Staggered windows on the north façade break up the linear structure, while recesses in the access areas ensure clear zoning. On the south side, the functionality of the building is evident in the façade: the clusters are clearly visible from the outside and each level has a direct connection to the outside space, which significantly enhances the quality of the environment. The heart of the school is a two-storey auditorium, which serves as the central hub and offers optimal conditions for school events. The multifunctional room and library can be flexibly designed. The internal access routes are clearly structured and organised to be barrier-free. Three main staircases form the backbone of the vertical connection and ensure short distances between all functional areas.

Auftraggeber:in	Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
Ort	Winkeläckerstraße, 1210 Wien
Planungsbeginn	07/2025
Bild	© WGA ZT GmbH
Modell	© Mattweiss

Client	Federal Property Company (BIG)
Address	Winkeläckerstraße, 1210 Vienna
Start of planning	07/2025
Image	© WGA ZT GmbH
Model	© Mattweiss

VOLKSSCHULE PATRIZIGASSE, WIEN

PRIMARY SCHOOL PATRIZIGASSE, VIENNA



Der nachhaltige Neubau einer 17-klassigen barrierefreien Volksschule mit schulischer Tagesbetreuung ist ein zukunftsweisendes Projekt, das nicht nur den Bildungsstandort im 21. Wiener Gemeindebezirk stärkt, sondern auch durch seine architektonische Gestaltung und Freiraumkonzeption ein einladendes Umfeld für Schüler:innen, Lehrer:innen und die gesamte Nachbarschaft schafft. Die Planung sieht einen kompakten Bau im nördlichen Teil des Areals vor, der durch zwei unterschiedlich hohe Baukörper geprägt ist. Der Neubau besteht aus einem dreigeschossigen Baukörper an der Patrizigasse und einem viergeschossigen an der Freytaggasse. Durch die Rückversetzung des Baukörpers an der Patrizigasse wird ein großzügiger Vorplatz geschaffen, der als einladender Eingangsbereich fungiert. Der Vorplatz bildet zudem eine städtebauliche Verbindung zum benachbarten Vorplatz der BAFEP und fördert so die Interaktion zwischen den beiden Bildungseinrichtungen. Das Schulgebäude wird durch eine vorgehängte Holzfassade geprägt, die ihm eine einladende Ausstrahlung verleiht. Der viergeschossige Baukörper wird durch vertikale und horizontale Holzlisenen strukturiert, während der dreigeschossige Teil eine klassische Holzfassade erhält, die durch Rankseile für Begrünungen ergänzt wird. Balkone und Terrassen mit Edelstahlgeländern schaffen zusätzliche Aufenthaltsbereiche im Freien. Haupttreppen verbinden die verschiedenen Bildungscluster, während zusätzliche Freitreppen direkte Zugänge zu den Außenbereichen schaffen. Die Kommunikationsräume zwischen den Clustern fördern den Austausch und die Interaktion. Die Bildungsbereiche sind nach dem Clusterprinzip organisiert. Vier Unterrichtscluster sind übereinander angeordnet und beinhalten gemeinsam genutzte Zonen. Diese offene Lernlandschaft fördert die Flexibilität der Unterrichtsgestaltung und die Zusammenarbeit zwischen Schüler:innen und Lehrkräften. Das Freiraumkonzept sieht einen begrünten Schulgarten vor, der aus einem Lern- und Schulbereich sowie einer Mehrfachnutzungszone besteht und den bestehenden Baumbestand berücksichtigt. Diese Bereiche bieten vielfältige Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Schüler:innen und Lehrkräfte.

The sustainable construction of a new, barrier-free primary school with 17 classrooms and day care facilities is a forward-looking project that not only strengthens the educational location in Vienna's 21st district, but also creates an inviting environment for pupils, teachers and the entire neighbourhood thanks to its architectural design and open space concept. The plans envisage a compact building in the northern part of the site, characterised by two structures of different heights. The new building consists of a three-storey structure on Patrizigasse and a four-storey structure on Freytaggasse. The setback of the structure on Patrizigasse creates a spacious forecourt that serves as an inviting entrance area. The forecourt also forms an urban connection to the neighbouring BAFEP forecourt, thus promoting interaction between the two educational institutions. The school building is characterised by a curtain wall façade made of wood, which gives it a welcoming appearance. The four-storey structure is structured by vertical and horizontal wooden pilaster strips, while the three-storey section has a classic wooden façade, complemented by climbing ropes for greenery. Balconies and terraces with stainless steel railings create additional outdoor seating areas. Main staircases connect the various educational clusters, while additional open staircases provide direct access to the outdoor areas. The communication spaces between the clusters promote exchange and interaction. The educational areas are organised according to the cluster principle. Four teaching clusters are arranged one above the other and include shared zones. This open learning landscape promotes flexibility in lesson planning and collaboration between pupils and teachers. The open space concept includes a green school garden consisting of a learning and school area as well as a multi-purpose zone, taking into account the existing tree population. These areas offer a variety of play and recreation opportunities for pupils and teachers.

Auftraggeber:in	WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH
Ort	Patrizigasse 2, 1210 Wien
Planungsbeginn	08/2025
Bild	© WGA ZT GmbH
Modell	© Mattweiss

Client	WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH
Address	Patrizigasse 2, 1210 Vienna
Start of planning	08/2025
Image	© WGA ZT GmbH
Model	© Mattweiss

MARIA-SIBYLLA-MERIAN-SCHULE, ORTENBERG

MARIA SIBYLLA MERIAN SCHOOL, ORTENBERG

Die Maria-Sibylla-Merian-Schule befindet sich am südöstlichen Rand der Altstadt von Ortenberg. Um den Anforderungen der gesetzlichen Ganztags-Regelung ab 2026 gerecht zu werden, sind umfassende Maßnahmen zur Erweiterung des Ganztagsbetriebs sowie Anpassungen im Bestand geplant. Diese Maßnahmen sollen den erhöhten Raumbedarf decken und eine moderne Lernumgebung schaffen. Geplant sind ein barrierefreies Gebäude mit Gruppen- und Betreuungsräumen, einem Fachraum, einem Mehrzweckraum, einer Bibliothek sowie Verwaltungsräumen. Eine Vollunterkellerung für Technikräume ist ebenfalls vorgesehen sowie die Integration des Bestandsgebäudes. Im Bestand sind Anpassungen erforderlich, um Inklusionsräume zu schaffen, die hohen Anforderungen an Akustik und Beleuchtung genügen. Diese Maßnahmen werden so gestaltet, dass der Schulbetrieb während der gesamten Bauzeit nicht gestört wird. Die Außenanlagen werden ebenfalls neu gestaltet, um funktionale und ästhetische Aufenthaltsbereiche zu schaffen. Das Projekt wird unter Berücksichtigung relevanter Bau- und Schulrichtlinien sowie Klimaziele geplant, um eine hohe Energieeffizienz sicherzustellen. Ein detaillierter Ablaufplan garantiert, dass der Schulbetrieb während der Bauarbeiten aufrechterhalten bleibt. Insgesamt zielen die Maßnahmen darauf ab, eine moderne und inklusive Lernumgebung zu schaffen, die den Bedürfnissen von Schüler:innen und Lehrkräften gerecht wird.

The Maria Sibylla Merian School is located on the south-eastern edge of Ortenberg's old town. In order to meet the requirements of the statutory all-day schooling regulations from 2026 onwards, comprehensive measures to expand all-day operations and adjustments to the existing building are planned. These measures are intended to meet the increased space requirements and create a modern learning environment. The plans include a barrier-free building with group and care rooms, a specialist room, a multi-purpose room, a library and administrative rooms. A full basement for technical rooms is also planned, as well as the integration of the existing building. Adjustments are required to the existing building to create inclusive rooms that meet high standards for acoustics and lighting. These measures will be designed in such a way that school operations are not disrupted during the entire construction period. The outdoor facilities will also be redesigned to create functional and aesthetic recreational areas. The project is being planned in accordance with relevant building and school guidelines as well as climate targets to ensure high energy efficiency. A detailed schedule guarantees that school operations will continue during the construction work. Overall, the measures aim to create a modern and inclusive learning environment that meets the needs of students and teachers.

Auftraggeber:in	Wetteraukreis
Ort	Pflanzenländer Weg 4, 63683 Ortenberg
Planungsbeginn	09/2025

Client	Wetteraukreis
Address	Pflanzenländer Weg 4, 63683 Ortenberg
Start of planning	09/2025

ZUSCHLAG

CONTRACT AWARDED

VS SCHWADORF (ÖRTLICHE BAUAUFSICHT)

PRIMARY SCHOOL SCHWADORF (CONSTRUCTION SUPERVISION)

Die Volksschule Schwadorf wird gemäß dem Wettbewerbskonzept von ArchitekturWerkstatt umgebaut und erweitert. Wir sind für die örtliche Bauaufsicht zuständig, die Hochbau, Inneneinrichtung und Außenanlagen umfasst. Darüber hinaus übernehmen wir die Fachbauleitung für die technische Gebäudeausstattung (TGA) und die Projektleitung ab Baubeginn, einschließlich der Baustellenkoordination. Das Gebäude wurde ursprünglich in den 1950er Jahren als Kinderheim an der Fischamender Straße gebaut und im Laufe der Jahre mehrfach umgebaut. Um den gestiegenen Anforderungen und dem erhöhten Raumbedarf gerecht zu werden, sind umfassende Umbauten am bestehenden Schulgebäude sowie ein neuer Anbau und eine Aufstockung des hofseitigen Traktes vorgesehen. Der Anbau aus 2009 bleibt weitestgehend unverändert, während das Hauptgebäude umstrukturiert wird. Der straßenseitige Zugang wird großzügiger gestaltet und erhält einen witterungsgeschützten Vorplatz, der das Betreten des Gebäudes erleichtert. Der Abbruch der Innenwände im Erdgeschoss schafft einen zentralen Eingangsbereich, der sowohl von der Straße als auch barrierefrei vom Innenhof zugänglich ist. Um die Barrierefreiheit weiter zu verbessern, wird ein neuer Personenaufzug installiert, der alle drei Ebenen erreicht. Die Klassenräume im Erdgeschoss werden zu Gruppenräumen umgewandelt, während im gartenseitigen Anbau ein flexibler Mehrzweckraum entsteht, der durch eine mobile Trennwand erweitert werden kann und für die Nachmittagsbetreuung genutzt wird. Am Südwestende des neuen Anbaus werden zusätzliche Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung geschaffen. Das gesamte Gebäude wird durch ein Obergeschoss ergänzt, das neue Klassenräume sowie eine Schulbibliothek und Nebenräume beherbergt. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projekts ist die thermische Sanierung des gesamten Gebäudes, um die Energieeffizienz zu verbessern und den modernen Standards gerecht zu werden.

The Schwadorf primary school is being renovated and expanded in accordance with the competition concept developed by ArchitekturWerkstatt. We are responsible for local construction supervision, which includes building construction, interior design and outdoor facilities. In addition, we are taking on the specialist construction management for the technical building equipment (TGA) and project management from the start of construction, including site coordination. The building was originally constructed in the 1950s as a children's home on Fischamender Straße and has been renovated several times over the years. In order to meet increased requirements and space needs, extensive renovations to the existing school building are planned, as well as a new extension and an addition of another storey to the courtyard wing. The 2009 extension will remain largely unchanged, while the main building will be restructured. The street-side entrance will be redesigned to be more spacious and will feature a weather-protected forecourt, making it easier to enter the building. The demolition of the interior walls on the ground floor will create a central entrance area that is accessible both from the street and from the courtyard without barriers. To further improve accessibility, a new passenger lift will be installed, serving all three levels. The classrooms on the ground floor will be converted into group rooms, while a flexible multi-purpose room will be created in the garden-side extension, which can be expanded with a mobile partition wall and used for afternoon childcare. Additional rooms for afternoon childcare will be created at the south-western end of the new extension. The entire building will be complemented by an upper floor housing new classrooms, a school library and ancillary rooms. Another important aspect of the project is the thermal renovation of the entire building to improve energy efficiency and meet modern standards.

Auftraggeber:in	Gemeinde Schwadorf
Ort	Fischamender Straße 44, 2432 Schwadorf
Planungsbeginn	08/2025

Client	Gemeinde Schwadorf
Address	Fischamender Straße 44, 2432 Schwadorf
Start of planning	08/2025

GRUNDSCHULE KLOPPENHEIM, KARBEN

PRIMARY SCHOOL KLOPPENHEIM, KARBEN

Derzeit ist die Grundschule Kloppenheim in verschiedenen Gebäuden und mobilen Raumsystemen untergebracht, die sich an unterschiedlichen Standorten befinden. Um eine adäquate Lernumgebung zu schaffen, wird ein Neubau auf einem neuen Grundstück geplant, der die bestehenden Strukturen zusammenführt. Das Gebäude wird mit einer großzügigen Treppe ausgestattet, die nicht nur der Erschließung dient, sondern auch soziale Interaktivität fördert. Diese Treppe bietet Aufenthaltsqualität und ermöglicht Sichtbeziehungen sowohl zum Schulhof als auch zum Garten, was den Schülern eine ansprechende und einladende Umgebung bietet. Die Mensa wird so positioniert, dass sie Sichtbeziehungen zum Foyerbereich und direkten Bezug zu Garten und Schulhof hat. Die Bibliothek wird in einem geschützten Teil des Gebäudes untergebracht und wird durch eine Verbindung zum Außenraum hervorgehoben. Sie wird so gestaltet, dass sie auch außerhalb des regulären Schulbetriebs zugänglich ist, was die Nutzung durch die Gemeinde fördert. Ein Lichthof wird den Außenraum im Südosten und Westen der Bibliothek einbeziehen und für eine freundliche Atmosphäre sorgen. Im Verwaltungsbereich wird es großzügige Flächen geben, die für Büros und Lehrerzimmer vorgesehen sind und sich in einem lärmgeschützten Teil des Gebäudes befinden. Im Obergeschoss sind verschiedene Räume eingeplant, darunter Betreuungsräume, Ganztagsräume, Gruppenräume sowie Klassenräume, die durch einen Lichthof und Gänge erschlossen werden. Die Klassenräume werden in den Obergeschossen untergebracht und werden über Verbindungen zum Außenraum verfügen, um eine naturnahe Lernumgebung zu schaffen. Die gesamte Erschließung des Gebäudes ist so konzipiert, dass sie der Schülerschaft eine angenehme Aufenthaltsqualität bietet und soziale Interaktionen fördert. Vorgefertigtes und serielles Bauen wird eingesetzt, um die Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Projekts weiter zu steigern. Insgesamt wird der Neubau der Grundschule Kloppenheim eine moderne und ansprechende Lernumgebung schaffen, die den Bedürfnissen der Schüler gerecht wird und durch innovative Konzepte die individuelle Förderung und soziale Interaktion unterstützt.

The primary school in Kloppenheim is currently housed in various buildings and mobile room systems located in different places. In order to create an adequate learning environment, a new building is being planned on a new plot of land that will bring the existing structures together. The building will feature a spacious staircase that not only serves as a means of access but also promotes social interaction. This staircase offers a pleasant place to linger and provides views of both the schoolyard and the garden, creating an appealing and inviting environment for the pupils. The canteen will be positioned so that it has views of the foyer area and direct access to the garden and schoolyard. The administrative area will feature spacious areas designated for offices and staff rooms, located in a noise-protected part of the building. Various rooms are planned for the upper floor, including childcare rooms, all-day rooms, group rooms and classrooms, which will be accessed via an atrium and corridors. The classrooms will be located on the upper floors and will have connections to the outside to create a natural learning environment. The entire layout of the building is designed to offer pupils a pleasant environment and encourage social interaction. Prefabricated and serial construction will be used to further increase the efficiency and cost-effectiveness of the project. Overall, the new Kloppenheim Primary School building will create a modern and appealing learning environment that meets the needs of the pupils and supports individual development and social interaction through innovative concepts.

Auftraggeber:in	Wetteraukreis
Ort	Frankfurter Straße 13, 61184 Karben
Planungsbeginn	07/2025

Client	Wetteraukreis
Address	Frankfurter Straße 13, 61184 Karben
Start of planning	07/2025

GRUNDSCHULE SCHELMEN-GRABEN WIESBADEN

PRIMARY SCHOOL SCHELMENGRABEN WIESBADEN

Die Grundschule Schelmengraben in Wiesbaden, ein Fertigteilbau aus den 1970er Jahren, steht vor der Herausforderung, ihren baulichen Bestand nicht nur zu erhalten, sondern auch zukunftsorientiert und barrierefrei weiterzuentwickeln. Die ursprüngliche Struktur des Gebäudes soll größtenteils erhalten bleiben, wobei typische Elemente wie die Rasterfassaden mit neuen Materialien und Farben neu interpretiert werden können. Um das Lernen in der Grundschule zu fördern, wird die Umwandlung in eine Clusterschule angestrebt. Hierbei wird die Raumstruktur in klar gegliederte "Lerncluster" umgebaut. Diese neuen Lerncluster fördern durch kurze Wege und visuelle Verbindungen eine offene, kommunikative Lernumgebung. Die talseitige Erweiterung des Schulgebäudes fügt sich in die bestehende Topografie ein. Der Neubau wird kompakt und eigenständig gestaltet, wobei er gleichzeitig Bezug zum Bestand nimmt. Die Fassade wird aus robusten, langlebigen und freundlichen Materialien wie Holz und Aluminium projektiert. Große Fenster sorgen für ausreichend Licht und bieten Sichtbezüge zur umliegenden Landschaft, insbesondere zum Talblick. Die Sanierung des Bestandsgebäudes erfolgt unter Berücksichtigung der Systembauweise und einer Neuinterpretation der vorhandenen Strukturen. Der Umbau zur Clusterschule ist ein zentraler Aspekt des Projekts. Die Einführung von Lernclustern fördert die visuelle Verbindung zwischen den verschiedenen Bereichen der Schule und schafft eine offene Lernatmosphäre. Dies wird durch die Einbindung des Gebäudes in die bestehende Topografie unterstützt, die eine natürliche Verbindung mit dem Freiraumkonzept ermöglicht. Ein besonders wichtiger Punkt in der Planung ist der Erhalt möglichst vieler bestehender Grünflächen, um freie Bewegung zu ermöglichen. Darüber hinaus wird das Konzept durch die Ergänzung neuer Aufenthaltsbereiche angereichert, die die Förderung von Bewegung und Interaktion unter den Schülern unterstützen.

The construction of the new Spektehaus family support centre in Berlin-Spandau is crucial to meeting current and future needs in Berlin-Spandau. Establishing this centre will not only promote resident participation and engagement, but also strengthen social cohesion within the neighbourhood. The building site is located on the southern edge of Falkenhagener Feld, a large urban housing estate built between the 1960s and 1990s. The site is accessed from the north via Rockenhausener Straße, while to the south it borders directly on the green corridor of the Spektepark recreation area. This location not only offers good transport links, but also a direct connection to nature, which is of great importance for the development of children and families. With this innovative spatial concept, we are focusing on the close integration of education, social support and integration – the key to a future-oriented and liveable neighbourhood. The new Spektehaus family support centre is a modern facility for 105 children, with enough group rooms and adjoining rooms to create a creative and learning-friendly environment. In addition, an open family centre will be set up, providing space for people to meet and chat. A day care group and language support group are also planned, with the aim of supporting children in their linguistic and social development and ensuring optimal support. For young children, residential groups are planned that will offer individual care and a safe environment. A form of supervised individual living will also be created for single parents. Finally, a team for outpatient educational assistance and daycare social work will be on site to support parents and children in their development and offer necessary assistance. The ‘Spektehaus’ is intended to be a meeting place for all generations and contribute to social stability in the neighbourhood. By creating services that benefit both children and families, the aim is to promote the positive development of the social environment.

Auftraggeber:in	W!Bau GmbH
Ort	Karl-Arnold-Straße 14, 65199 Wiesbaden
Planungsbeginn	07/2025

Client	W!Bau GmbH
Address	Karl-Arnold-Straße 14, 65199 Wiesbaden
Start of planning	07/2025

BEDIENSTANDORT INGOLSTADT

OPERATING LOCATION INGOLSTADT

Das Projekt umfasst die Planung und Realisierung eines neuen Bedien- und Technikstandorts (BSO) in Ingolstadt als zentralen Bestandteil der digitalen Modernisierung des Bahnnetzes im Rahmen des Programms „Digitale Schiene Deutschland“. Der Neubau dient der Steuerung und Überwachung des Zugbetriebs und vereint Leitwarte, technische Bereiche der Leit- und Sicherungstechnik sowie Sozial- und Verwaltungsräume in einem funktional durchdachten Gebäudekonzept. Grundlage der Planung ist die Einhaltung umfangreicher bahnspezifischer Vorgaben zu Sicherheit, Redundanz, Brandschutz, IT-Infrastruktur und Gebäudeschutzklassen. Die bauliche Ausführung umfasst die Integration hochsensibler Technikräume, separierter Kabeltrassen, zweifacher LWL-Hauseinführungen, definierter Blitzschutz- und Sicherheitszonen sowie eines zuverlässigen, energieeffizienten Gebäudebetriebs. Ergänzend werden die Außenanlagen mit Zufahrten, Parkflächen und einer funktionalen Erschließung geplant. Tragwerksplanung, TGA und thermische Bauphysik werden gewerkeübergreifend koordiniert. Die Planung erfolgt vollständig modellbasiert nach der BIM-Methodik. Das BIM-Modell bildet in jeder Leistungsphase das zentrale Arbeitsinstrument für Architektur, TGA, Statik und Freianlagen. Durch die modellbasierte Kollisionsprüfung, transparente Datendefinitionen und die Nutzung des gemeinsamen Datenraums (CDE) wird eine hohe Planungsqualität gesichert. Variantenuntersuchungen zur Standortwahl, Flächenmanagement, Genehmigungsunterlagen sowie die Ableitung konsistenter Mengen und Kosten erfolgen direkt aus dem Modell. Die BIM-koordinierte Zusammenarbeit reduziert Schnittstellenrisiken, verbessert die Abstimmung mit Projektbeteiligten und ermöglicht eine optimierte Vorbereitung der späteren Ausführung. Das Projekt des Bedienstandorts (BSO) in Ingolstadt der Deutschen Bahn stellt einen bedeutenden Schritt in der digitalen Transformation des Schienenverkehrs dar.

The project involves the planning and implementation of a new control and technical centre (BSO) in Ingolstadt as a central component of the digital modernisation of the rail network as part of the ‘Digital Rail Germany’ programme. The new building will be used to control and monitor train operations and combines a control room, technical areas for control and safety technology, and social and administrative rooms in a functionally well-thought-out building concept. The planning is based on compliance with extensive railway-specific requirements for safety, redundancy, fire protection, IT infrastructure and building protection classes. The construction work includes the integration of highly sensitive technical rooms, separate cable trays, dual fibre optic cable entries, defined lightning protection and safety zones, and reliable, energy-efficient building operation. In addition, the outdoor facilities are being planned with access roads, parking areas and functional development. Structural engineering, building services and thermal building physics are coordinated across all trades. Planning is carried out entirely on a model basis in accordance with BIM methodology. The BIM model is the central working tool for architecture, building services, structural engineering and outdoor facilities in every phase of the project. Model-based collision testing, transparent data definitions and the use of the common data environment (CDE) ensure high planning quality. Variant studies for site selection, space management, approval documents and the derivation of consistent quantities and costs are carried out directly from the model. BIM-coordinated collaboration reduces interface risks, improves coordination with project participants and enables optimised preparation for subsequent execution. The Deutsche Bahn project for the control centre in Ingolstadt represents a significant step in the digital transformation of rail transport.

Auftraggeber:in	DB InfraGO AG
Ort	Bahnhoftraße, 85051 Ingolstadt
Planungsbeginn	03/2025

Client	DB InfraGO AG
Address	Bahnhoftraße, 85051 Ingolstadt
Start of planning	03/2025

FFZ SPEKTEHAUS, BERLIN-SPANDAU

FAMILY SUPPORT CENTRE SPEKTEHAUS, BERLIN-SPANDAU

Der Neubau des Familienförderzentrums „Spektehaus“ in Berlin-Spandau ist von entscheidender Bedeutung, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen in Berlin-Spandau gerecht zu werden. Durch die Etablierung dieses Zentrums wird nicht nur die Beteiligung und Aktivierung der Bewohner:innen gefördert, sondern auch das soziale Zusammenleben innerhalb des Kiezes gestärkt. Das Baugrundstück befindet sich am südlichen Rand des Falkenhagener Feldes, einer städtischen Großsiedlung, die zwischen den 1960er und 1990er Jahren errichtet wurde. Die Erschließung des Grundstücks erfolgt im Norden über die Rockenhausener Straße, während es im Süden direkt an den Grünzug des Erholungsgebiets Spektepark grenzt. Diese Lage bietet nicht nur eine gute Anbindung, sondern auch eine direkte Verbindung zur Natur, die für die Entwicklung der Kinder und Familien von großer Bedeutung ist. Mit diesem innovativen Raumkonzept setzen wir auf eine enge Verzahnung von Bildung, sozialer Unterstützung und Integration – der Schlüssel zu einem zukunftsorientierten und lebenswerten Stadtteil. Der Neubau des Familienförderzentrums „Spektehaus“ umfasst eine moderne Einrichtung für 105 Kinder, die über ausreichend Gruppenräume und Nebenräume verfügt, um ein kreatives und lernförderndes Umfeld zu schaffen. Darüber hinaus wird ein offenes Familienzentrum eingerichtet, das Raum für Begegnungen und Austausch bietet. Zusätzlich wird eine Tagesgruppe und Sprachfördergruppe geplant, die darauf abzielen, Kinder in ihrer sprachlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen und eine optimale Förderung zu gewährleisten. Für Kleinkinder sind stationäre Wohngruppen vorgesehen, die eine individuelle Betreuung und ein sicheres Umfeld bieten. Auch für Alleinerziehende wird eine Form des betreuten Einzelwohnens geschaffen. Schließlich wird ein Team für ambulante Hilfen zur Erziehung und Kita-Sozialarbeit vor Ort sein, das Eltern und Kinder in ihrer Entwicklung begleitet und notwendige Hilfestellungen anbietet. Das „Spektehaus“ soll ein Anlaufpunkt für alle Generationen sein und zur sozialen Stabilität im Kiez beitragen. Durch die Schaffung von Angeboten, die sowohl Kindern als auch Familien zugutekommen, wird eine positive Entwicklung des Sozialraums angestrebt.

The construction of the new Spektehaus family support centre in Berlin-Spandau is crucial to meeting current and future needs in Berlin-Spandau. Establishing this centre will not only promote resident participation and engagement, but also strengthen social cohesion within the neighbourhood. The building site is located on the southern edge of Falkenhagener Feld, a large urban housing estate built between the 1960s and 1990s. The site is accessed from the north via Rockenhausener Straße, while to the south it borders directly on the green corridor of the Spektepark recreation area. This location not only offers good transport links, but also a direct connection to nature, which is of great importance for the development of children and families. With this innovative spatial concept, we are focusing on the close integration of education, social support and integration – the key to a future-oriented and liveable neighbourhood. The new Spektehaus family support centre is a modern facility for 105 children, with enough group rooms and adjoining rooms to create a creative and learning-friendly environment. In addition, an open family centre will be set up, providing space for people to meet and chat. A day care group and language support group are also planned, with the aim of supporting children in their linguistic and social development and ensuring optimal support. For young children, residential groups are planned that will offer individual care and a safe environment. A form of supervised individual living will also be created for single parents. Finally, a team for outpatient educational assistance and daycare social work will be on site to support parents and children in their development and offer necessary assistance. The ‘Spektehaus’ is intended to be a meeting place for all generations and contribute to social stability in the neighbourhood. By creating services that benefit both children and families, the aim is to promote the positive development of the social environment.

Auftraggeber:in	casablanca gGmbH
Ort	Rockenhausener Straße 10, 13583 Berlin-Spandau
Planungsbeginn	06/2024

Client	casablanca gGmbH
Address	Rockenhausener Straße 10, 13583 Berlin-Spandau
Start of planning	06/2024

GRUNDSCHULE AM TRAVEPLATZ, BERLIN

PRIMARY SCHOOL AT TRAVEPLATZ, BERLIN

Inmitten der pulsierenden Umgebung der Oderstraße soll ein neuer Schulstandort entstehen, beauftragt durch das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg. Der Neubau der Grundschule am Traveplatz wird als modularer Erweiterungsbau konzipiert, wodurch er den aktuellen Anforderungen an eine moderne und flexible Bildungseinrichtung gerecht wird. Unser Entwurf orientiert sich konsequent an ökologischen Prinzipien. Der modulare Ansatz ermöglicht eine hohe Anpassungsfähigkeit der Räume, was nicht nur den Bedürfnissen der Schüler:innen Rechnung trägt, sondern auch eine zukunftsfähige Nutzung des Gebäudes in verschiedenen Bildungs- und Betreuungsformaten sicherstellt. Durch die Möglichkeit der einfachen Demontage und Wiederverwendbarkeit der modularen Elemente verfolgt das Projekt das Ziel einer zirkulären Bauweise. Zusätzlich setzt unser Konzept architektonische und ökologische Impulse für die Bildungslandschaft in Berlin. Bei der Planung werden höchste Nachhaltigkeitsstandards berücksichtigt, um ein gesundes und anregendes Lernumfeld zu gewährleisten. Die Lage am Traveplatz bietet nicht nur eine hervorragende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil. Durch die Integration von modernen Technologien und nachhaltigen Materialien wird ein Gebäude geschaffen, das nicht nur die gegenwärtigen Ansprüche an den Schulbetrieb erfüllt, sondern auch langfristig zur Entwicklung einer umweltbewussten Gesellschaft beiträgt.

A new school is to be built in the vibrant surroundings of Oderstraße, commissioned by the Friedrichshain-Kreuzberg district office. The new primary school building on Traveplatz is designed as a modular extension, enabling it to meet the current requirements for a modern and flexible educational facility. Our design is consistently based on ecological principles. The modular approach allows for a high degree of adaptability of the rooms, which not only meets the needs of the pupils, but also ensures that the building can be used in a sustainable manner for various educational and childcare formats. The project pursues the goal of circular construction through the possibility of easy dismantling and reusability of the modular elements. In addition, our concept provides architectural and ecological impetus for the educational landscape in Berlin. The highest sustainability standards are taken into account in the planning to ensure a healthy and stimulating learning environment. The location on Traveplatz not only offers excellent public transport connections, but also promotes a sense of community in the neighbourhood. Through the integration of modern technologies and sustainable materials, a building is being created that not only meets the current demands of school operations, but also contributes to the long-term development of an environmentally conscious society.

Auftraggeber:in	Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Ort	Jessner Straße 24-32, 10245 Berlin
Planungsbeginn	08/2024

Client	Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Address	Jessner Straße 24-32, 10245 Berlin
Start of planning	08/2024

ZUSCHLAG

CONTRACT AWARDED

BRÜDER-GRIMM-SCHULE, WIESBADEN

PRIMARY SCHOOL BRÜDER-GRIMM-SCHULE, WIESBADEN

Angesichts der steigenden Schüler:innenzahlen wird die Brüder-Grimm-Schule in Wiesbaden von einer 2- bis 3-zügigen Grundschule zu einer dauerhaft 4-zügigen Grundschule umgebaut, saniert und erweitert. Ziel ist es, eine moderne, nachhaltige und barrierefreie Lernumgebung zu schaffen, die den Bedürfnissen der Schüler:innen und der Gemeinschaft gerecht wird. Ein zentrales Element des Projekts ist die angestrebte Nachhaltigkeitszertifizierung nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB). Darum legen wir großen Wert auf die Auswahl nachhaltiger Materialien und Bauweisen, die nicht nur den ökologischen Fußabdruck minimieren, sondern auch die Lebensqualität der Nutzer:innen erhöhen. Die Modulbauweise ermöglicht eine nachhaltige, flexible, rasche und ressourcenschonende Bauweise. Zudem integrieren wir energiesparende Technologien und erneuerbare Energien zur Reduzierung des Energieverbrauchs und implementieren Regenwassermanagementsysteme zur nachhaltigen Nutzung von Wasserressourcen. Alle Zugänge, Flure und Räume werden barrierefrei gestaltet, damit sie für alle Schüler:innen zugänglich sind. Geplante Elemente beinhalten Rückzugsorte, die Ruhe und Entspannung bieten, um eine ausgewogene Lernumgebung zu fördern. Zudem werden die Innenräume so gestaltet, dass sie zu körperlicher Aktivität anregen und die Motorik der Schüler:innen fördern. Die Entwicklung einer modernen Architektursprache erfolgt in Synergie mit den Prinzipien der Gartenstadtidee. Dabei wird die Materialität und Formensprache des Bestandsgebäudes berücksichtigt, um einen achtsamen Übergang zwischen Alt und Neu zu gewährleisten. Ziel ist ein hybrides Konzept, das die Vorteile von Cluster- und Flurschulen vereint, während wir gleichzeitig die Vorgaben des Ensembleschutzes beachten, um den historischen Charakter der Umgebung zu wahren. Insgesamt stellt die Sanierung und Erweiterung der Brüder-Grimm-Schule ein zukunftsweisendes Projekt dar, das nicht nur den steigenden Anforderungen an die Schulinfrastruktur gerecht wird, sondern auch höchste Ansprüche an Nachhaltigkeit erfüllt.

In view of rising pupil numbers, the Brüder-Grimm-Schule in Wiesbaden is being converted, renovated and expanded from a two- to three-form primary school to a permanent four-form primary school. The aim is to create a modern, sustainable and barrier-free learning environment that meets the needs of pupils and the community. A central element of the project is the desired sustainability certification according to the Sustainable Building Assessment System (BNB). That is why we attach great importance to the selection of sustainable materials and construction methods that not only minimise the ecological footprint but also increase the quality of life for users. The modular design enables sustainable, flexible, rapid and resource-efficient construction. We are also integrating energy-saving technologies and renewable energies to reduce energy consumption and implementing rainwater management systems for the sustainable use of water resources. All entrances, corridors and rooms will be designed to be barrier-free so that they are accessible to all pupils. Planned elements include quiet areas that offer peace and relaxation to promote a balanced learning environment. In addition, the interior spaces will be designed to encourage physical activity and promote pupils' motor skills. The development of a modern architectural language is taking place in synergy with the principles of the garden city concept. The materiality and design language of the existing building are being taken into account to ensure a mindful transition between old and new. The aim is to create a hybrid concept that combines the advantages of cluster and corridor schools, while at the same time observing the requirements of ensemble protection in order to preserve the historical character of the surroundings. Overall, the renovation and expansion of the Brüder-Grimm-Schule is a forward-looking project that not only meets the increasing demands on school infrastructure, but also fulfils the highest standards of sustainability.

Auftraggeber:in	Landeshauptstadt Wiesbaden
Ort	Standort 1: Schiersteiner Straße 34, 55246 Mainz-Kostheim Standort 2: Passauer Straße 48, 55246 Mainz-Kostheim
Planungsbeginn	06/2025

Client	State capital Wiesbaden
Address	Location 1: Schiersteiner Straße 34, 55246 Mainz-Kostheim Location 2: Passauer Straße 48, 55246 Mainz-Kostheim
Start of planning	06/2025

JUSTUS-VON-LIEBIG-SCHULE, WIESBADEN

PRIMARY SCHOOL JUSTUS-VON-LIEBIG-SCHULE, WIESBADEN

Die Justus-von-Liebig-Schule, eine Grundschule, wird aufgrund der steigenden Schüler:innenzahlen um mehrere neue Räumlichkeiten erweitert. Das zukunftsorientierte Projekt umfasst den Bau von vier neuen Klassenräumen, zwei Differenzierungsräumen sowie der Erweiterung des Lehrerzimmers und einer Mensa. Die gesamte Erweiterung erfolgt in nachhaltiger Holzmodulbauweise, was nicht nur umweltfreundlich, sondern auch effizient in der Umsetzung ist. Der Neubau wird im Bereich der Mensa des bestehenden Gebäudes C realisiert, sodass eine harmonische Integration in die bestehende Struktur gewährleistet wird. Dies beinhaltet auch die Unterbringung des neuen Lehrerzimmers im vorhandenen Bestand, was den Raum optimal nutzt und Verbindung zum gewachsenen Schulumfeld schafft. Bei dieser Maßnahme wird großer Wert auf den Schutz der bestehenden Bäume gelegt, um das natürliche Umfeld der Schule zu bewahren und die Grünflächen zu erhalten. Zusätzlich wird die direkte Anbindung des neuen Modulbaus an den Bestand geprüft, sodass eine fließende und angenehme Verbindung zwischen alten und neuen Räumlichkeiten entsteht. Besondere Aufmerksamkeit wird der natürlichen Belichtung der neuen Klassenräume gewidmet, welche durch eine erhöhte Raumtiefe ermöglicht wird. Die Architektursprache der Erweiterung orientiert sich am Bestand der Schule, um ein einheitliches und modernes Erscheinungsbild zu schaffen. Dabei werden sowohl Materialität als auch Formensprache des Bestandsgebäudes berücksichtigt. Die Gestaltung des neuen Baukörpers wird zudem die Schulfarben aufgreifen und farbenfrohe Akzente setzen, um ein einladendes und inspirierendes Lernumfeld für die Schüler:innen zu schaffen. Um die Aufenthaltsqualität im Freiraum zu erhöhen, wird die Erweiterung auch eine verbesserte Infrastruktur für PKW- und Fahrradstellplätze umfassen, die den Bedürfnissen der Schulgemeinschaft gerecht wird. Die Planung sieht zudem eine durchdachte Gestaltung der Außenbereiche vor, um die Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten der Schüler:innen zu fördern.

The Justus-von-Liebig-Schule, a primary school, is being expanded with several new rooms due to rising pupil numbers. The forward-looking project includes the construction of four new classrooms, two differentiation rooms, and the expansion of the staff room and a canteen. The entire extension is being built using sustainable modular timber construction, which is not only environmentally friendly but also efficient to implement. The new building will be constructed in the canteen area of the existing Building C, ensuring harmonious integration into the existing structure. This also includes accommodating the new staff room in the existing building, which makes optimal use of the space and creates a connection to the school's established surroundings. In this project, great importance is being attached to protecting the existing trees in order to preserve the school's natural environment and maintain the green spaces. In addition, the direct connection of the new modular building to the existing structure is being examined to create a smooth and pleasant transition between the old and new premises. Special attention is being paid to the natural lighting of the new classrooms, which is made possible by increased room depth. The architectural language of the extension is based on the existing school building in order to create a uniform and modern appearance. Both the materiality and the design language of the existing building are taken into account. The design of the new building will also incorporate the school colours and add colourful accents to create a welcoming and inspiring learning environment for the pupils. To enhance the quality of the outdoor space, the extension will also include improved infrastructure for car and bicycle parking that meets the needs of the school community. The plans also include a well-thought-out design for the outdoor areas to promote recreation and leisure opportunities for the pupils. Overall, the extension of the Justus-von-Liebig-Schule represents a significant step towards responding to the growing demands of a modern primary school while creating a conducive learning environment for future generations.

Auftraggeber:in	WiBau Gesellschaft mbH
Ort	Lilienthalstraße 11, 65205 Wiesbaden
Planungsbeginn	12/2024

Client	WiBau Gesellschaft mbH
Address	Lilienthalstraße 11, 65205 Wiesbaden
Start of planning	12/2024

UNIVERSITÄTSKLINIKUM AUGSBURG APOTHEKE

AUGSBURG UNIVERSITY HOSPITAL PHARMACY

Auf ihrem großzügigen Grundstück in Augsburg-Kriegshaber plant das Universitätsklinikum Augsburg den Neubau eines pharmazeutischen Herstellungsbereichs zur Erweiterung der bestehenden Klinik-Apotheke. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Erfüllung höchster Anforderungen an die Raumakustik, dem Einsatz von technischem Monitoring und der Anwendung der innovativen Planungsmethode BIM. Ziel der gesamten Planung ist es, einen qualifizierten pharmazeutischen Herstellungsbereich zu schaffen, der den modernen Standards gerecht wird. Die Zufahrt zum Neubau erfolgt über die Westheimer Straße und die Geschwister-Schönert-Straße. Die Anbindung an das bestehende Apothekengebäude wird durch einen Verbindungsbau realisiert. Geplant sind zwei spezifische Bereiche: einer für die Zytostatika- und Antikörperzubereitung sowie ein weiterer für die Herstellung steriler Lösungen und Mischinfusionen. Um eine flexible und zügige Umsetzung des Projekts zu ermöglichen, sieht unser Entwurf die Modulbauweise vor. Zudem ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach vorgesehen, um nachhaltige Energiequellen optimal zu nutzen. Insgesamt strebt das Projekt höchste Effizienz und Nachhaltigkeit in der pharmazeutischen Herstellung an, um den anspruchsvollen Vorgaben der modernen Medizintechnik gerecht zu werden.

On its spacious grounds in Augsburg-Kriegshaber, Augsburg University Hospital is planning to build a new pharmaceutical manufacturing area to expand the existing hospital pharmacy. Particular emphasis is being placed on meeting the highest standards of room acoustics, the use of technical monitoring and the application of the innovative BIM planning method. The aim of the overall planning is to create a qualified pharmaceutical manufacturing area that meets modern standards. Access to the new building will be via Westheimer Straße and Geschwister-Schönert-Straße. The connection to the existing pharmacy building will be realised by means of a connecting structure. Two specific areas are planned: one for the preparation of cytostatics and antibodies and another for the production of sterile solutions and mixed infusions. To enable flexible and rapid implementation of the project, our design envisages a modular construction. In addition, a photovoltaic system is planned for the roof to make optimum use of sustainable energy sources. Overall, the project aims to achieve maximum efficiency and sustainability in pharmaceutical manufacturing in order to meet the demanding requirements of modern medical technology.

Auftraggeber:in	Universitätsklinikum Augsburg
Ort	Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
Planungsbeginn	10/2024

Client	Augsburg University Hospital
Address	Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
Start of planning	10/2024

ERFOLG IST TEAMSACHE

SUCCESS IS A TEAM EFFORT

Wir möchten uns herzlich bei allen Auftraggeber:innen, Partner:innen und Projektbeteiligten für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken – sowohl im vergangenen Jahr als auch in den Jahren zuvor. Langfristige Beziehungen und Partnerschaften sind die Basis unseres Handelns, um gemeinsam hochwertige und nachhaltige Gebäude zu gestalten und zu verwirklichen.

We would like to thank all our clients, partners and everyone involved in these projects for their trust and successful collaboration - both over the past year and in previous years. Long-term relationships and partnerships are the basis of our activities to jointly design and deliver high-quality and sustainable buildings.

AUFTRAGGEBER:INNEN UND PARTNER:INNEN

SELECTED CLIENTS AND PARTNERSHIPS

MITGLIEDSCHAFTEN

MEMBERSHIPS

WG A

Impressum		Imprint	
Herausgeber	WGA ZT GmbH Bloch-Bauer-Promenade 21 1100 Wien www.wg-a.com	Publisher	WGA ZT GmbH Bloch-Bauer-Promenade 21 1100 Vienna www.wg-a.com
Redaktion	Harald Oissner I Geschäftsführung Helena Oissner I Projektleitung	Editing	Harald Oissner I Managing Partner Helena Oissner I Project Management
Gestaltung	Karolína Hanic, Sabine Weinmayer	Design	Karolína Hanic, Sabine Weinmayer
Ausgabe	01/2026	Edition	01/2026

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen.
Please note that, although every care has been taken in its compilation, all information is supplied without any liability for accuracy. The publisher is excluded from any liability.

Copyright:
Europa/Europe: Orion 8 [CC BY-SA 3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0) or GFDL (http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html)], via Wikimedia Commons
Wien/Vienna: Rosso Robot [CC BY-SA 3.0 (http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0) or GFDL (http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html)], via Wikimedia Commons

© WGA ZT GmbH 01/2026